Gallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Unbalt und Chüringen.

dinenel

Mt.

Mireb

1432 54

10.

2.503 4.405 3.405 6.908 9.008 rior.

Ø00,

158

Sonntag - Musgabe

Angeige. Gebneven für bie fünfgeipattene Beitigelle ober beren Raum für halle 13 Blenutg ausworte 20 Piennig. Reflamen am Galuf bed redattionellen Teleis die Zeite de Piennig. Ungeigen-Annahme bei ber Gepeilion in die als. mid bet allen betannten Annahme Sinnahmen Gebeilionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Celephon fir. 158.

Sonntag 27. Mai 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Celephon fr. 931.

Mene Abonnements

rt, burch die Boft bezogen 3 Rarf für bas Biertel-nal. — Gratts Beilagen: Salleider Courter

Ballesche Zeitung

für ben Monat

werden von allen Postanstalten, wie von der unter zeichnelen Gyvobilion entgegengenommen.
Abonnementspreis für Hasse a. S. und die Bororte W.C. 0,85 der ichglich zweimaliger Zustellung, bei allen Bostanstaten W.C. 1.— für einen Wonat.
Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die Zeitung auf Wansich dies Ende Wat tostenlos.

Salle a. S., im Dai 1900.

Expedition ber Salleichen Zeitung.

Parlamentarisches Pferderennen.

Parlamentarisches Pferderennen.

Der Reichgetag arbeitet mit "Bolldampf", gerade, als ob Gesehe machen und Journaliummern durch Bureandiature "erteligen" lassen gelechwertige Thätigseiten wären. Am Mittwoch noch waren "alle Mann" in unterem Parlament einig, dei von den schwertige Thätigseiten wären. Am Mittwoch noch waren "alle Mann" in unterem Parlament einig, den von den schwerten. Die Einen meinten, nichts darin ginge weit genug währen die Anderen der geentsseitigen Weinung noren, alles geste viel zu weit. Ieber Racht ist weben nie Geseschungsmißle stappert, doß es eine Auft ist, wenigstens für die Exerce Caabiener, welche alle Ansheren der geentsseitigen Beinung noren, alles geste viel zu weit. Ieber Racht ist weben die von den Arten Abschale der von der generale in der der die der von der Ansterde der Verläussen Ernörentlaussen zu der Verläussen der Verläussen der Verläussen Ernörentlaussen Ernörentlaussen der Verläussen der Verläus

Dentiches Reich.

Musland.

Rieldand.
Dindien.
Reue Schandthaten ber Bogerd?
Dalziels Bureau wird eals Schangbai tefegrephitt: Nach
Wedungen aus Squifdpan und Lupt baben die "Boget" auch
bort franzölische Bekehrte angegriffen. Bwei Dörfer
wurden zerftört und viele driftliche Bewohner
massacriet. Der chinefische General schiedte Soldaten bin, doch
diese fielen in einen Hinterhalt und verloren
26 Todte und viele Berwundete. Der Riesenig
bat weitere Berhärtungen nach Itschang beorbert. Die dienfische
Regierung landte eine Rote an den spanischen Genog
Cologan als Donn des diesonschieden Gerps, worin sie strenge
Unterdeinkang der "Boger" Bewegung in gang China verspricht.

Die Japan er betreiben bei ber foremifchen Regierung ben Trwetb ber Anfel Ent Do, nabe Beloo.



Der Rrieg in Cubafrifa.

Der Krieg in Sidofpelfa.

Allasisch der Gerückte, doß der Pröffbent Krüger geneigt fei, Friedens verchandlungen zu eröffnen, beinerft der "Standard" u. M. Folgendes zu eröffnen, beinerft der "Standard" u. M. Folgendes zu eröffnen, beinerft der "Standard" u. M. Folgendes zu eröffnen, beinerft der "Standard" und Kolender der Gerückte verein ist der Beite der Gerückte der der Lift der Lift

gefest werden. Alm wissen die Buren wenigstens, woran sie find! Reine McGvingen vom Kriegsichauplahe find bis Schluß der Redaltion nicht mehr eingegangen.

Bur Connenfinfterniß bom 28. Mlai.

liali, in Erinit der Beginn 3,59 libr, das Ende 5,59 libr flatt. Die größte Phase der Ainstenis befrägt in Magdeburg 0,59, in Eriut 0,62.

Keine Seier, die meder in der Testaltätisgine wohnen, noch gur Brobaddung dohin terleit, werden also mit ein Stieft der Sonne windere flest in der Stieft der Generaltsten der Stieft der Lingbilder und der Generaltsten der Generaltsten der Stieft der Lingbilder Lingbilder der Lingbilder Lingbilder Lingbilder der Lingbilder Lingbilder Lingbilder der Lingbilder Lingbilder

danne overbeigent und eine, das der Wond sonischen ums und der Sonne overbeigent und einer einteren aus oder feinbare Omlanfärunige Sonnentinistrussie einstehe aus den den den der Schale der Schale

Bermiichtes.

inafe Göbrung. Dreitaufend Erdarbeitet beichloffen, heute die Richt indergulegen. Schumfliche Aungelellen der Erfassenbahen doben ihre Richte untderen andere Ertafe bront.

Gin Berwandber der Baronefie Artfera als Regefengerer, Ams Sam Francisco berichte man: Simon Louis von Beffere, angebild ein Sproß der bekannten dierreichischen Whessammen mit dem Artonefie Bettern fannant, die zuschmannen mit dem Kronpringen Rudoss den Desterreichischen Whessammen mit dem Kronpringen Rudoss den Deckerreich dem Lod gefinden Bach wirde auch der auch im Betarefie Bettern fannant, die zuschmannen mit dem Kronpringen Rudoss von Desterreich dem Lod gefinden Bach, wurde in Dassam für der Bettern fannant, die zuschwanze fentationster Anabenfälle begangen zu haben, verhaltet umd gefesselt im Gerigen gestalt der Anabenfälle begangen zu haben, verhaltet umd gesselt und der Anabenfälle begangen zu haben, verhaltet umd gesselt zu Schreibung der Anabenfälle begangen zu haben, verhaltet umd gesselt zu Schreibung der Anabenfälle begangen zu haben, verhaltet umd gesselt zu Schreibung der Anaben der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen

(Radbrud perboten.)

Der Stockfollag.

Bon G. Fourrier. Mutorifirte Heberfetung von Al. Friebheim.

I. "So ist schort &, und der Bater ist noch nicht gurid", sagte Krau Hubard, au ihrem Sohn gewendet, "er wird wieder mit einem Rausch seinnennen. Jeden Sonntag wiederhalt sich das, — wir können warten und das Essen Sonntag wiederhalt sich das, — wir können warten und das Essen Sonntag wiederhalt sich das, — wir können warten und das Essen Sonntag wiederhalt sich das, "Du weist doch, das es siede so ist, wartum redest Du noch dariber."

Die Uhr in ber fleinen Stube foling gerade die achte Stunde, als auf bem Flur bie Schritte bes Tijdglers vernehmbar vonrben. Er war ein Mann von vielleicht 48 Jahren,

groß und frästig gebaut, mit breiten Schultern und seicht ergrautem Schläsenhaar. Die Jüge waren etwas grob, aber in jungen Jahren mußte Hubard ein schwerzen Wann gewesten sein. "Na, sommis Du endlicht" ries seine Frau ärzeitich, eine Etninde warten wir saon mit dem Effen auf Dich."
"Das ist Deine Schulb, warum est ihn viellen sein sich der Schulter, ber einen sleinen Spis hate, "wie oft hab' ich Dir schwerzen, der son seinen Nock aus und breitete ihn vorsichtig über eine Unstallehme. "No bist du mich den gewesen! "In der Nicke! . . . Bist Du num zufrieden? — Und Du. Andrece, was hast Du ben ganzen Nachmittag gemacht? Du half sieder wieder über Deinen Bischern gehodt! An Sonntag nung ein junger Wensch wie Du sig mit einesgelchen tummeln!"

Somniag muß ein junger Mensch wie Du sich mit seinesgleichen tummein!"
"Ich sie haber furz vor dem Erannen, Bater."
"Ich nas, darum derauchst Du Dich nicht frant zu ternen, und wein. Du das Stipendium wirstied nicht betommts, sind weir, Deine Eltern, doch auch noch da!"
"Ich de habet sieden gemug Opfer für mich gedracht", antwortete Andree.
"Bährend dieser Aeden seizen mich gedracht", antwortete Andree.
"Bahrend dieser Aeden seizen "besonderen" Cede, wie er ugter Laune und hoste aus einer "besonderen" Ged, wie er ingte. eine Bidche Wein. Er trant auf das glückliche Eranne des Sohnes, und dann die einen Bidch vieder ausgeschen? Jud ub gente Bach-mittag noch nicht genug gehabt!" rief Frau zubard.
"Reis! Dich nicht auf, Frau, unt 11 Uhr din ich wieder da. Ich habe mich mit Kreunden verabredet."
"Bete Freunde, die Du um solch geit irtifft, Du weist boch, daß Du Dich immer beschweben läßt, Du tommit wieder erst um 5 Uhr Morgen beite, um den auch erne die der eine kirche in der die eine Bid zu vereigen den, wie der eine Bid geren Gelin beiellt."
"Die Arbeit wird som genacht werden, sei ganz ruhig."
Frau Luderts Gewen weden kirne diest wirtige der gene ist genag ruhig."

Frau Subards Ginwenbungen waren vergeblich; ber bler lachte fie aus, nahm feinen biden Anotenstod und

Andree hatte bem Borgang awischen den Eitern weiter feine Ausmerffantleit geischenft; er war baran gewöhnt, das wieder-holte sich geben Sonntag. Bachrend leine Mutter ben Tisch abraumte, nahm er feine Bucher wieder vor, Es ist doch faltisch unmöglich, Bater zu haus gu hatten, "Darum ihntei Du auch bester, ihn in Rube zu lassen,

Und verftimmt ging er fort.

IV.

Es war eine unfrembliche Racht und empfinblich falt. Andree zog die Müge tief über Stirn und Ohren und klappte den Kragen seines Mantels ganz boch, während er die Geben des haltstiges vor den Mund hielt. Als er durch eine Keute Seitengafte ging, um den Weg abzufürzen, hörte er an det Sede der Jaupftfruse lautes Karmen und Erreiten, das aus einer Kneipe drang. Plöglich wurde die Erhür der Ruckgegiel, und in dem Gellen Bichtjein, der auf die Erkafte fiel, erkannte Andree seinen Bater, der im Jandgengung mit



Meistein auf den Fliebenden aufmetstam gemacht. Eine Fran Baues Unna Richer, die Saudschergerin des gegnübertigenden daues, men fich den Moder, der über und über mit Belta beirigt war, entgegen. Er verstückt gar feine Gegenweier und ließ sich rubig fellichung. Bon einigen volg dingagelommeien Passanten wurde er einem Wachmanne übergeben. Der Mond sien ganz seizungsgesellschaft! "Röhrend des Zeizungsgesellschaft!" Röhrend des Zeizungsgesellschaft! Röhrend des Zeizungsgesellschaft in Allen des ihm fand, erzeb sich, dass er Julius Kadeglu dies. Epät Weends erschen noch eine vollzeitlich Sommission im Saule, und den hie ihm fand, erzeb sich, dass er Julius Kadeglu dies. Die eine fleicher Alle des Anderschaft des Gegenstellschaft des Anderschaftschaft und des Zeizungsgesellschaftschaft auf gegen leiten noch eine vollzeitlich Sommission im Saule, und den für furchforze Landwicken. Man dan die dem großer alle eine Doter statigesunden betwen Michael und des Zeizungsgesellschaftschaft des Anderschaftscha

det: Det Berlangen' von det us it ich em urde, weit d hinter. Derectjests borpeiden ;, gewisse aviere an aviere an in Missa lde, mad uurdmann Weisse's its einen einze auf ob dienen generatient dienen prottauer, eggen vier

n herrschi die Arbeit aben ihre Nußerdem

reen und

Aufichen.
ufliftgaffe
Plamens
mi Melbe.
magrend
b fle ihre
itand aus
enzimmer
tagsüber
taumelt
tagsüber
taumelt
tagsüber
taumelt
taumelt
tagsüber
taumelt
taume

wurden Saus

tag eine

in Glas
ot, bann
i, wenn
i, menn
i fragen.
ube und
vie NachMorgen

Andree, Thier." um den trümpfe, ige Tick tternacht.

Du wirft wirklich neipe, wo tenn Du Minbree;

bis zum un , aber ich."

gab ber

ich falt. b flappte ie Enben ne kleine r an bet bas aus Errage Gtrage enge mit

Standesamt.

Standesant.

Salle (Chi) Merbungen som 23. bis 25. Mai 1900.

Musigeboten: Der Ginenbergen Sand Minter, Zoubeniträfe 9 und den Michaelmann som 23. bis 25. Mai 1900.

Musigeboten: Der Ginenbergen Sand Minter, Zoubeniträfe 9 und den Michaelman. Heigherthein. Der Goubenitrafe 19 und den Michaelman. Heigherthein. Der Goubeniere Arall Bagter. Remerkting 14s und Mare Minter, Greititräfe 6. Der Anterpolient Sand dinig. Debeth. 60 und deren Greititräfe 635. Der Kernmender Bleinbold Siller, Schäller Dunaderiträfe 355. Der Kernmender Bleinbold Siller, Schäller und Gingbiel, Bruddorferfüt. 7 und Wariamme Greisfa, Dieslauchte. 1. Der Andetoder Gruit Gösp. Solle und Bugule Musoluh, Misfelot. Chefeidischungen: Der pratt. Mixt Dr. med. Baul Schnider, Labla und Bried Midliche, Kannetheir. 7. Der Schölermeitler Zbedor Jimmfamm, Weime und Branzisla Dredsier, Woschnierer, Der Gescher Dem Geschoren: Dem Gehnies Johannes Seigesbald, Eddlöffer die 11. Dem Danborbeiter Dern. Doble, Strentit. 4. Geschoren: Dem Gehnie Johannes Seigesbald, Eddlöffer die 11. Dem Banborbeiter Dern. Doble, Strentit. 4. Geschoren: Dem Gehnie Johannes Seigesbald, Eddlöffer die 11. Dem Banborbeiter Dern. Doble, Strentit. 4. Geschoren: Dem Gehnes Schoren: Dem Gehnes Schoren:

Salle (Rorb), Melbungen vom 25. Mai 1900. (Eingelichoffen die eingemeindelen Borotte Eleb ich en ftein, Trofba, Eröflung im De Girrig, — S. bedeute Lalle a. S.) Geboren: Dem Schoffer Aul. Aloftermann, Gieb, Alvoelaten-ffraße 7, Z. Gertrub. Dem Schriftiger Bild. Schwert, Gieb, Alvoelatenfit. 17, S. Bleinheld. Dem Solomoinheiser Etto Actte

mann, S., Wilhelmitr 32, T. Anna. Dem Arbeiter Ang. Nückmann. Gieb., Fetbenftr. 5, S. Baul. Dem Shiefer Ernft Horn, S., Ludwig Bucherethiafe 62, S. Gruil. Dem Vag. Au-Taldar Krans Kurth, S., Eucherit. 5f., S. Kurt Willig. Dem Schnieb Albeit Pleep, Terbob., Crainftr. 5f., S. Anna Willen. Dem Schnieb Albeit Meet Defforben: Des Hondards Wilbert Meet Defforben: Des Hondards Wilbert School. Brackhalini, 19 3. Gieb., Neibr. 10. Der Schnennen Nach Ernmin. 65 3. Trofa. Der Mefanuratur Arich. Buchmann, 60 3. Dafonifendaus. Des Arb. Aug., Nüdmann S. Baul, 12 Sto., S., Siethenfit. 5.

Bur Unmelbung im Ctandesamt ift Legitimation erforberlich.

Berantwortlich für bie Rechtlin Dr. Malther Gebensleben, galle, direch jumben ber Rechtlen von 9 bis 12 Uhr Bemittigs. Alle die Rechtlind betreffenden Affacilien find nicht perfout ich, fondern lediglich, "Alle die Rechtlind der Onlichen Schung in Salle a. E." ju abrifften, Gir bie Inforate orrantweilich C. Bratel, halle a. S.

Das

Ce freut fich jede Sausfrau,



Nachthemden.

Kragen, Manschetten, Serviteurs Herrenwäsche jeder Art

nach Maas

Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben unter Oberleitung eines

erfahrenen Fachzuschneiders.

Hemden-Reparaturen

übernehme ich für meine werthe Kundschaft ebenfalls!

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 7.

anderen betrunkenen Männern war. Nach verschiedenen Faustschlägen war Hisbard hinausgedrängt, und die Thür wurde geschlösen.
Undere lief sofort seinem Bater nach, der hastig davonging. "Haber die social von Baufch, glaubte sich von einem seiner Kneipgenossen versolgt. Ander der Verschläsen der der der die kneipgenossen der die kneipgen der die kneipgenossen der die kneipgen der die kneipgenossen der die kneipgen der die knei

Er fehrts hem und heme einen Got in eine Git.
Frau Dubard lag schon zu Bett und machte ihm bittere
Borwürfe.
"Wo tannst Du Dich nur um solche Zeit noch herumtreiben," sagte sie.
"Beim Du danach gefragt wirst, so sagt nur Du weißt
es nicht," antwortete ber Lischer. Bo ist denn Andree?"
"In er und nicht ichsafen gegangen?"
"Ich habe ihn nach dem Case Aussertig geschickt."
"Wie er und nicht ichsafen gegangen?"
"Ich sabe ihn nach dem Case Aussertig geschickt."
"Wie oft sabe ihd der gegangen fen ist den sich nicht geholt tein will! ... Ich der den Leines Kind, zum Donnerwetter! ... Menn Du dos noch mat fusst, somme Jonnerwetter! ... Menn Du dos noch mat fusst, somme ich überganzt nicht wieder nach Hall wurde gentleten, besiett jedoch die
Beinstelber noch au; allmäglich wurde er nichtern.
"Bo nur Andree bledt?" sagte die Mutter, "wenn ihn mas passen wäre?"
"Mas soll ihm benn passenen, antwortete der Lischer
"Nach soll ihm benn passenen, antwortete der Lischer
"Mas soll ihm benn passenen, antwortete der Lischer
"Mas soll ihm benn passenen, antwortete der Lischer

Subard hatte sid eine Pfeife angesindet, um den Sohn urwarten. Die Uhr ichtig wei. Um wurde er imrubig. Plöstlich stapste es an der Ladenthür.

Judard die Fuch ih, weil er glandte, Andree sei es. "Ber ist der Fisch, wei Bellen die, weil er glandte, Andree sei es. "Ber ist der Fosigenachtweister, machen Sie aus."

Der Boltzeimachtweister? Dudard dachte an sein Abenteue in der Ruse Pathetin. Der dumme Schlag! Kaldrickeinlich wollte man ihn verhören, vielleicht gar efstueden. Kir einen chriamen Jandwerfer umd Kannistenvater wohrhaftig nicht sehr ehrenvoll, sich mit Etvocken auf der Erstade zu prügeln. "So sah er dem Bradistineiter, der den Bradistineiter Sudart. So sah er dem Bradistineiter, der den Bradistineiter, der den Krade zu prügeln. "So sah er dem Bradistineiter, der den Schante. "Jahre Fran und von hier aus bören kran zhein, sie liegt im Bett. "ich weiß ich on sein Schand, "sien Sien Merke fran und von hier aus bören krade zu der Stade, "sien Sien Berat und von hier aus bören Krade zu der der Bradistineiter, der der Bradistineiter, der der Bradistineiter, der der Bradistineiter der Bradistineiter. "Abein, sie liegt im Bet Mett. "ich weiß ich on sames Sand, "sien Sien Sie der Abente nieder aus, sie ist. "näumen Schart, sieder Krade zu der der Brante nieder aus, "sie ist. "näumen Schart ist der ents, "sie ist. "näumen Schart ist der en jede Sieden der Schart weiser en ist, "sie ist. "näumen Schart ist der Tückler, "Derr Glott ..."
"Rein Gehr ihr der Tückler, "Derr Glott ..."
"Rein Gehrichte vorden. "der in Unglich passirt, jammerte sie. "Etwan Wahrellen worden."
"Der Täckler freiste sonwebend, wie zum Kannpf, die Sandtauch und eine Dobledunt. "Liederfallen worden."
"Der Ersche und dage sie de Wahrsteit zu ausgen der Mitter, "it es sien sieden Wente, der ein Wente, "it es sien sieden werden, "Derr Bachtweiser. Jage Sie der Bachtzeit, jammerte die Mutter, "it es sien sieden Wente, der ein Bacht, eine Bacht"Dudard, Sie inn boch ein Wann! Benweisen Zie es jest; es ist der sieden sinden werden. "Derr Wacht, eh

Beit foll ber feige Dorber nicht fommen!"



Costumes jeden Zweck, Costumes-Röcke, Hemdblousen. Seidene Blousen * Unterröcke * Morgenröcke.

Kinder-Garderobe

empfiehlt

Leipzigerstrasse 100.

Mädchen und Knaben

Stabilis Was ist Stabilist?

Stabilist ist das neueste Produkt der Koffer-Industrie. Stabilist wird in der Hauptsach- ans Platten bergestellt, die aus chinesischen sind, er besitzt dadurch eine bisher unerreichte Leichtigkeit.

Stabilist erspart deshalb enorme Fracht.

Stabilist ist in Folge eigenartiger Bearbeitung des Rohmaterials unverwüstlich.

Stabilist ist der eleganteste und praktischste Reisekoffer der Gegenwart.

Stabilist ist besser und billiger als abniiche Fabrikate, wie Rohrplattenkoffer etc.
Stabilist übertrifft alle anderen Reisekoffer in joder Beziehung,

er ist leicht wie eine Feder und zäh wie Leder. Stabilist wird als Damen-Koffer, Herren-Koffer, Schiffskoffer, Militärkoffer, Frachtkoffer, Hutkoffer und Handkoffer gefertigt.

Stabilist ist allein zu beziehen durch C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.



Werner's Schuh-Magazin,

lieber,

Gr. Mridftraße 55.

Große Auswahl

chuhen

Stiefeln.

2) orsidit

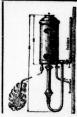
bei ber BBahl von Bneumatics für Mutomobilen, für Canipagen

Continental

Fragen Sie Fachleute über diefen Reifen, und Sie werden nur Guteg) in Begug auf Saltbarfeit und Glafticitat boren.



CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOYER.



Junker's Schnellwasser-Hitzer

Gas-Badeofen. Gaskodjer und Gaskochherde

Ernst Viewes, Geiftftr. 48. Fernfpr. 755. [7648

Seefahrtbier

Malagetract 40%.
Malagetract in der befömmlichten Form.
Wirtr nicht berauficend. Dittetifices
Marimgsmittel für Blitatume, schwäckliche Frauen und Kinder. Witt nicht
nagenflauend, daber für Magantraute
und Veconvollescenten zu empfehlen.
Mur auf befeine Mag u. Aopten gebraut.
Besonders geeignet, mit anderen Vieren,
Nich der Gefterunsfer gertunten zu
werden. Seit Jahrhunderten Tasseggertan
bei der berühnten Godistremaßiget im
Jaufe Geefahrt in Bremen. Allein echt
zu beziehen in Originalsfilm of, "Vi und
Mag reip. 14, ale-Flaichen aus der şu beziehen in Originalliften 10/1, 20/1 und 20/1 reip. 1/2 alo-Flaichen aus ber Brancrei Wilh. Remmer,

Trotz der in der Tapetenindustrie eingetretenen Preissteigerung verkaufe nach wie vor sämmtliche

zu früheren billigsten Preisen.

Tapeten - Versand - Geschäft Halle a. S.,

Crystall - Natur - Eis in Gentnern und Gimera frei Dane, Dei (7526

Giebichensteiner Eiswerke.

Fernsprecher No. 435.

Stores,

Rouleaux - Stoffe,

Gongress- und Emil Hoschel

Gr. Illrichftraft 52

Mit & Beilagen,

1. Beilage zu Rr. 244 ber Salleschen Zeitung Landeszeitung für die Proving Sachfen, für Anhalt und Thuringen.

Bor 101 Jahren, am 26. Mai 1799, wurde gu Breslau Au gu fi K op i fi geboren. Er war nicht allein Dichter, jondern auch talentoolter Waler und geschätter lebertigere freihigere Boltseileber, sowie der göttlichen Komödie Dantes. Geine charaftetilissichen

Salleiche Rachrichten.

Salleige Rachrichten.

Salle a. S., 26. Mai.

— Bom berflotbenen Zchinnanu Allegander Meister.

Am 17. Mai d. 36. ift in Salle im Alle von 76 Jadren der Kroffor und Oberlehrer a. D. Megander Meister der Kroffor und Oberlehrer a. D. Megander Meister Sanndefen.

Schulmann an der Zeheinichen Saundichale in den Franckfeche Schulmann an der Zeheinichen Saundichale in den Franckfeche Stiftungen mit Jurger Unterbrechung vom Sommer des Andree Britan an des Michaels 1808. allo Generale Schulmann Schulmann Schulmann der Schu

söglitigung bis zu seinem Ende die geittige Krische sich berwirdt bat.

— 12. ordentlicher Verbandetag der landvirtsischeschieden Gescossenstellen der Perodug Zeahlen und der augrenzenden Sciaaten zu Palle a. E. Mittwoch den 30. Mai d. 38. Worm.

11 Ust beginnen die Berhandlungen im Logeniaale, Paraderlaß 4. gegenüber der Morisburg. Die reichdigtig Taggedomung entdätt außer den geschäftlichen Ungelegenheiten wichtige Referate detr. Jiehverwerthung, Bossischieg Taggedomung entdätt außer den gelgen Rossische Morisburg. Bossische Erkeiten, genossenschaftlich Mischwerverthung, Berfriedung gegen Diehstabl, Kinders, Gesinde und Arbeiter. Die arfassen der Morisburgen Anwegung gu mander Verbessenung und Inderen die Bechandlungen Anwegung zu mander Verbessenung im Inderesse der Landwichssäuser der mit 397 Verson ein angemeldet, es ist ader noch mehr Betheistigung wünsigenswert. Besondere Festischeiten sind incht geplant. Rach Schliß der Verhandlungen sindet gemeinsanes Mittagessen und den Spaisergung nach der Besignig statt, wo die Theistinduner Wendssischen im Interses der Verbessen in Morisburgen und dann Spaisergung nach der Besignig statt, wo die Theistinduner Wendssischen im Interses der Verbessen in Morisburgen eine werden. — Win wünschen im Interses des landwirtssischen Genossense eine im Jutereffe bes landwirthichaftlichen Genoffenschaftswefens eine recht jablreiche Betheiligung an ben Berhandlungen und am 30. Mai befonders gutes Wetter, um Die Raturiconheiten ber Rachtigallen-

im Jatersfie des Indwirtsschaftlichen Genossensfanttweiens eine recht zahlreiche Besteiligung an den Bertonoblungen und ma 30. Mai besondere gutes Wetter, um die Roturschungen und am 30. Mai besondere gutes Wetter, um die Roturschungen und am 30. Mai besondere gutes Wetter, um die Roturschungen und am 30. Mai besondere gutes Wetter, um die Roturschungen und ausgeben der gestellt wie gestellt die gedachten, ist Oberst v. Blisson, nicht Richten werden wie gedern aussischtet gedechter wollte. Teher unt einigermaßen im Hereschungen Erhabene fennt biesen Manne und wied der Perkelten und bestellt den der Perkelten webt bestellt der Gestellt aben.

— Der Spallische Koolensterein (Abhaltung dass der Gestellt aben.

— Der Spallische Koolensterein (Abhaltung dass der Aberschungen werden der Beriamalung ab, wo der Westellt der Mernd im "Reichofor noch in Beriamalung ab, wo der Westellt der Beriamalung ab, wo der Westellt der Beriamalung ab, wo der Westellt der Kleiche Westellt der Westellt

des Boritandes auf Bemilligung der jur Gineichtung des Hültenan-baues erforderlichen Mittel aus Bereitung gelangen. Sodam wird gerr Bentier & D.11 o über ichte Reite nach Norwegen (Nordbau) und Schwosen sprechen. Die Theilandene der Damen an diefer Sigung ist erwänight; durch Mitglieder eingeführte Gäfte find will-fommen.

bes Bortjandes auf Bewilligung der zur Einschung des genierens deuts erforderichen Mittel aur Berahung aelangen. Sodann vier der Menter für Delt abeindame ber Damen an biefer Situng ilt erwindigt; durch Miglieder eingeführte Gelte führ wille Gentem frechen. Die Techname ber Damen an biefer Gentembie, der Geraftschreiten der Ausgründspreisperein Dalle a. E. al. für die die Anterioren der Ausgründspreisperein Dalle a. E. al. für die die Bate ist der Geltembie, der Geltembie der Geltemb

Geschäftshaus J. LEW

Regenschirme **Handschuhe** Gürtel

Sonnenschirme

Halbseide, cinfarbig, d. St. M. 2,50 bis 5,25,
Ganzacide, cinfarbig, d. St. M. 5,50 bis M. 10,
Fantasie d. St. M. 2 bis M. 15, Baumwolle weiss
und crelme d, St. M. 1,25 bis M. 3,50.

für Damen u. Herren in vielseitiger Auswahl d. St. von M. 1,50 bis M. 20. U. A. empfehle elegante Damen-Regenschirme mit feinem, medernem Griff und Gloria d. St. M. 2,50.

Zwirn, 4 Knopf, Paar 10 Pf. bis 60 Pf., imitirt Dänische Paar 35 Pf. bis M. 1, Halbseide Paar 45 Pf. bis M. 1,25, Ganzseide Paar 95 Pf. bis M. 1,75, Engl. Neuheiten Paar 28 Pf. bis M. 1,30.

in entzückender, geschmackvoller Ausführung, aus Leder, in allen Farbenstellungen, d. St. 45 Pf. bis M. L50, Bad- Gürtel mit elegantem Schloss d. St. 20 Pf. bis M. 3,50.

Blousen-Kragen. Fackets. 2Interröcke hiemden in entzück. Ausf.; aus Batist M. 0,75 bis M. 10, aus Zephir M. 2,50 bis M. 7,50, aus Wollstoff M. 3,50 bis M. 9, aus Seide M. 10,50 bis M. 40,--.

Entzückende Neuheiten aus schwarz gemusterten seid, u. woil. Fantasiestoffen, letztere d. St. . M. 2, 50 au bis M. 75, Spitzenkragen mit Seidenfutter in höchst geschmackv. Ausf. v. M. 4, 75 an bis z. hocheleg. Art.

nur die hervorragendsten Neuheiten dieser Saison in allen Stoffarten und Farbenstellungen von BL 2,25 an bis M. 50,—.

in sauberster, tadell. Ausführung, aus feinem Lüstro mit Volant d. St. M. 3 bis M. 7,50, aus Fantasie-stoff d. St. M. 1,60 bis M. 6, aus Moiré oder Mohair d. St. M. 3,50 bis M. 16, aus Seide bis M. 55.

Garnirte Damen- und Mädchen-Hüte zu sehr billigen Preisen. nur feine, aparte Cenres

1

526

in dasselbe etilit.

— Edmerzhafte Schnittverlenungen an beiden Armen 20g fich der les sonie Armen 20g fich der les sonie Armen 20g fich der les sonie Armen 20g fich der lettere Platigen die Kelletteppe heradisch, wobei mederet Platigen zehradisch, deren Spittlet ihm die Allme arg gerafleichen.

— Ans reinem Nedermuth verlachte der 14 jädzige Anabe Platige Hongreichen der Ginniger Platige und gelen, blieb betwei mit einem Just dange und fiel auf den Derfüstlet au gelen, blieb betwei mit einem Just dange und fiel auf den Derfüstleten, wobei er einen Bruch des linken Ellenbagens eines

Eurchichnittemarttpreife bes hentigen Bochenmarttes.

Antioffein, pro Cir. 2,50—3 Mf.

Antioffein, pro Cir. 2,50—3 Mf.

Antioffein, 5 Liter 25—30 Mf.

Buitcheln, 17 Cir. 20—25 Mfg.

Buitcheln, 17 Cir. 20—25 Mfg.

Blumentobil, pro Cir. 50 Mfg.

Blumentobil, pro Cir. 50 Mfg.

Robritcher, 17 Cir. 20—25 Mfg.

Blobericher, 2 Bund 5 Mfg.

Robritcher, 17 Cir. 20—20 Mfg.

Cir. Cir. 18 Cir. 20—20 Mfg.

Cir. 19 Cir. 20—20 Mfg.

Collecti, pro Cir. 20—20 Mfg.

Collecti, pro Cir. 20—20 Mfg.

Collecti, pro Mfg. 40—40 Mfg.

Collecti, pro Mfg. 40—70 Mfg.

Collecti, pro Mfg. 60—70 Mfg.

Collecti, pro Mfg. 60—70 Mfg.

Rabbitch, pro Mfg. 60—70 Mfg.

— Reffameborhang. Intereffant durfte es fein, ju etfabren, dag miler beliebtes Walhaltatbeater bennacht auch einen Relame-vordang erfaheten wird. Wir beben dies ganz besonders hervor, da fich die Direftion, wie bekannt, feither sters geneigert bat, Reffamen

jeglicher Art in ihrem Ctabliffement anzubringen. Der Unternehmer blefer Retlamevorhänge in herr Theobor Kreffel aus Darmfladt. Ubr verweisen im Uedrigen auf das Justeral in vorliegender Rummerz.

Mammer.
— Guter Russent. Wer von einem Spaziergang burche Commender und der Wer schaftle einmal den Mauern der Elad enlitteben reilt, um im Grünnen eine Taffe Anfere zu trinten, der benuge den büblicen Garten der hoffendiere von Diese, um dei gutern Ertaht und vortreiltigten Gebed eine Obiehandle eintreten

36. Zonfünftler-Berfammlung.

36. Tonfiinftler-Verfammlung.

Die mas, den 25. Nai 1900,
Die Wahl der alten Sanfeladt Bremen ift die 36. Tons In üler-Verfam mit ung des Allig en einen De aufsichen Deutsichen der Wufilenersten im Verene Villigeneiten. Deutsichen der Verfammlung des Alligeneiten, den Feilibellen den eine Genauchen wie nur möglich zu gelalten. Und die Indehen Vereinfam der im Verenes Villigeneiten, den Feilibellen den eine Genauchen wie nur möglich zu gelalten. Und die Jahl der Zeichen den den die gegesche des feilen Genüffen vier Vlagenden und liechen gelaßt daher was in illebigen des Feilungsamm eines Zeichnisten Gesche westen die Ledengen des Feilungsamm eines Zeichnisten Gesche westen die Ledengen des Feilungsamm eines Zeichnisten Gesche westen die Ledengen des Feilungsammlung der Zeichnisten Gesche westen der Ledengen des Feilungsammlung der Zeichnisten des Feilungsammlung der Zeichnisten der Verlagen Bremen, ben 25. Dai 1900

Biffenfchaft, Runft und Theater.

Schifffahrte-Madrichten.

Schifffahrts-Rachrichten.

— Nordenister Love. "Kaifer. Milfelm der Große" 32 Mai o. Erectung n. Men Joet abgen. "Selgolander 23. Mai o. Erectung n. Men Joet abgen. "Selgolander 33. Mai o. Erectung n. Men Joet abgen. "Selgolander 33. Mai o. Benne International angelt. "Na de en" 24. Mai o. Mai o. Named n. de Australia. "An de en" 24. Mai o. Reinschlander 35. Agoren polifit. "Erins "Negant Luitpolder felt. 24. Mai d. Angels. Agoren polifit. "Erins "Negant Luitpolder fo. Mai o. Kandel n. de Großen polifit. "Erins "Negant Luitpolder, d. Mai de Mingels. Agoren polifit. "Erins "Negant Luitpolder, d. Mai de Mingels. Agoren polifit. "Erins "Negant Luitpolder, d. Mai de Mingels. "Er ale 18 Mingels. "Er ale 18

"An fralia", v. hamburg, n. Beftinbien, 24. Mai 43 Am. Siden polifitt. "Bolnne fia", v. St. Thomas n. hamburg, 23. Mai 7 Mm., v. haure abges. "Tilla", v. Bhfindeinn. hamburg, 23. Mai 6 Mm. v. haure abges. "Ai he fia" 23. Mai 5 Mm. v. Philadelpla n. hamburg abges. "We if phā i a" 23. Mai 5 Mm. v. Boutteral v. hamburg abges. "Bu i ga ria", v. Baltimore n. hamburg. 24. Mai 10 Sm. Scilly palitt. "An halu jia" 23. Mai 6 Mm. in Saigen anget. "En et al. "23. Mai 6 Mm. in Saigen anget. "En et al. "23. Mai 6 Mm. in Saigen anget. "En et al. "23. Mai 6 Mm. in Saigen anget. "En et al. "24. Mai v. Kobe n. Shanghai abgeg.

Bermifchtes.

Santa Santa

U

ficht, fone berei Ofth ergal grei

Wetterbericht vom 26. Mai 1900, 9 Uhr 15 Min. Borm									
Laufende Rr.	Name der Beobachtungs- ftation	Barometerstand auf 0° Meeresniveau reduzirt	Windrichtung	Windstärle	Better	Temveratur in Celfins			
1 2 3 4 5 6	Stornoway Blackfod Shields Scilly Isle d'Alty Paris	764,7 762,8 768,0 766,3 767,1 766,9	SSW SO SSO NO NNO	fdwach mäßig fehr leicht mäßig fcwach leicht	bededt Regen bededt wolfig halbbededt bededt	9,4° 11,7° 8,3° 12,2° 11,0° 7,1°			
7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	Uliffingen Selver Christianfund Eludesnaes Elagen Kopenhagen Kartitad Elacholm Wisdy Haparanda	768,0 766,8 764,9 761,3 761,9 763,6 760,6 759,1 759,8 759,0	N WNW NW W NNW NNW Windfill W	leicht leicht fehr leicht mäßig mäßig leicht leicht windfill mäßig leicht	bebedt bebedt bebedt Debed bebedt bebedt bebedt bededt beiter wolfig	8,0° 9,7° 6,0° 7,8° 7,6° 9,9° 12,6° 15,0° 11,4° 7,9°			
17 18 19 20 21 22 23	Borfum Reitum Hamburg Swinemunde Nügenwalder- münde Neufahrwasser Wemel	764,7 764,5 763,4 763,7	NNW NW NNW NW SW Winbita SW	leicht schr leicht mäßig sehr leicht leicht windstill leicht	bebedt bededt bededt bededt bededt Mebel halbbededt wolfenlos	8,4° 12,9° 10,1° 12,7° 11,0° 15,9° 16,8°			
24 25 26 27 28 29 30 31 32	Münster (Westf.) Dannover Berlin Chemnig Brestau Meg Fronkfurt a. M. Karlsvuhe München	764,8 764,3 763,1 763,4 762,6 764,8 763,5 763,5 763,5 763,2	NNW SO N N NO N N SW W	idmad leicht leicht idmad leicht mäßig leicht mäßig mäßig	bededt bededt bededt bededt halbbededt heiter bededt bededt Regen	9,40 9,40 13,60 11,80 15,50 9,20 13,00 11,20 7,90			

Samburg, 26. Dai, 9 Uhr 42 Din. Borm. Gin ofmärts Samburg, 26. Bat, 9 Ugt 42 Vin. Sorin. Em diwarts forfareitendes Hochreite jicht fin dier Frankreich bis que frib-lichen Nordies hin, die Depression sicht über Lavpland dis zur süd-lichen Ofifee. In Deutschland rubig, trüde, außer Nordschen auch neitz ziemlich lübl. Borwiegend fühles, rubiges Wetter, mit eiwas Regen im Often und Süden, im Welten ausstätzend wahrlicheinisch. Deutsche Seewarte.

Wetterbericht.

Lette Draht: und Fernfprednadprichten.

Sestie Praht und Fernipvechnachrichten.
Schleitftadt, 26. Mai. Der Kaifer traf heute Bornitags Ilhr bier ein und begab sich alebald mit dem Statthater Botenlobe und bem Gefolge nach der Hoffensigdurg. Paris, 26. Mai. Die Amnefilien-Kommission des Genates hat fich gestern für die Regierungs-Vorlage ausgesprochen, welche sich auf die Amnessie für die mit ber Drepties-Angelegenis, bei usammenhangenden Kalle bezieht. Die Rommisson hat die den die weiter geheuben Muttage abgelehnt. Perting, 28. Mai. (Reuter-Weldung.) Bei Rutniofu, wurde eine Abtheilung dinessischer Konlette von Angehörigend ber Borer-Sette angegriffen. Der Oberst fiel und 70 Mann wurden gelödtet ober verwundet.
Pretorie, 28. Mai. (Reutermelbung.) Wie antlich ge-meldet wird, haben englische Truppen Wrebfort



beset, imd rücken gegen Schoemanstrist vor. Christian De Wet melbet aus Frankfurt, daß die Freistantburen Heibron wieder beieth saden.

Loudon, 26. Mai. Plättermeldungen aus Shanghai miolge haden die Bogers 2 Dörfer in Szelihunn und Hufeiserstöt und viele christiklied Bewohner ermordet. Ein zur Riederwerfung der Aufrührer entjandtes Regiment siel in einen hinterhalt und verlor 25 Tote und eine Angahl Verwundete. Die dimelische Kegeium hat an das diplomatische Korps im Beting eine Vote gerichtet, worin völlige Unterbrückung der Soyer in gang China verproochen wird.

Vondon, 26. Mai. Der "Tailp-Telgaraph" meldet aus Reed fort vom 24.: Die brittischen Roppositen stehen nach bei Gersteauf, 26 Weilen vom Waalssus Arporpoten keipen nach bei Gersteauf, 26 Weilen vom Waalssus entsjernt, den Roberts gweiselles Sonnadend oder Sonnag überschretten wird.

Sam. Sam. Sam. 10 Bm. anget. 4. Mai abgeg.

baftete r an e fort-oftamte efeftigt z nach bierzu r vom enbold: Man

fragen

junger Der richtet, wurde.

Borm. .=

Temperatur Celfius

9,4° 11,7° 8,3° 12,2° 11,0° 7,1°

8,4° 12,9° 10,1° 12,7°

ur füds

n auch t etwas heinlich.

ni. Das Das igreiche Theile sich ein

damit tellend; t a. Bt.

ten.

rmittag itthalter

Senates

prochen, gelegens

dutinofu, ehörigen Mann

t c.

Börfen- und Sandelstheil. Coursberidt ber Banffremen gu Balle a. C.

Borie pom 26. Mai 1900.	Dibib	enbe	Sf.	Courenctis	
20the bom 20. Mai 1900.	für	10	O1.	Concenti	
Dalleiche conp. 31/20/0 Stabt-Mnicibe pon 1882	-	- 1	31/2 31/2 31/2 31/2 4	91.50%	
alleiche 31/3 % Theater-Anleibe von 1884	-	-	31/2	91.50% 90.75% 91.50%	
affeide 31/20% Stabt-Anleibe pon 1886	-	-	31/2	91,5001.	
palleiche 31/20/0 Stabt-Mnleibe von 1892	-	-	31/2	31.50%	
alleiche 4'/o Stabt-Anleibe	-	-	4	99,80%	
alleiche 4 1/9 Stadt-Anleibe	-		31/2		
trurter 31/20 Stabt-Unleibe	-	-	31/2	100.005	
trutter 3/2-76 Stabe-Smitche von 1900. albertiablet 3/2-76 Stabe-Smitche von 1900. albertiablet 3/2-76 Stabe-Smitche von 1800. albertiablet 3/2-76 Stabe-Smitche von 1800. ambidantitide 3/2-76 Settrad-Sjanbetriet. 3648104 4/2 Innobearitiet Sjanbetriet. 3648104 4/2-76 Innobearitiet Sjanbetriet.	-	-	4	100.005	
alberitabter 31,20,0 Stadt-Anleibe pon 1890	-	-	31/2	93.50 %	
aumburger 31/20/0 Etabt-Muleibe	-	-	31/2	89.509	
anbidaftlide 31/20/0 Central-Bfanbbriefe	-	-	31/2	-,-	
aditide 4% lanbidaftlide Bianbbriefe	-	- 1			
Sadnide 31/20 a landidafti. Bjanbbrteje	-	- 1	31/2	92.308 82.40%	
Sadfifde 3% landicaftl. Bianbbrteje	-	-	3	82,40%	
Sadfifce 31/2% Dropungial-Muleibe	-	-	31/2	91 508	
alle-Dettitebter 31,5% Cb. Dbl	-	-	31/2		
alleiche Strasenbahn 4 % Dbl	-	-	4	93 00% 8 105 00%	
alleide Union Daid, Bab. 6 % Dbit		-	6	105 00%	
odanica obje incoquant. Industries Sachijica 21/2, Etcounstal Amiethe. Medichtifichter 21/2/2 Etc. Obl. Julichte Etrasembahn 4 °/2, Obl. Julichte Linius Majd-Sad. 6 °/2, Obl. Imappigatisberuisgemeijendomt 4 °/2, Ministbe. Imappigatisberuisgemeijendomt 4 °/2, Ministbe.	-	-	4	-,-	
mappicatisverufsgenoffenicaft 4 % Unleihe uns					
	=		31/2	98 003	
mitrut Regiu. 31/2 10 Doligat. [Brett. Rebrat	-	-	31/2		
Bernburger 41/2 0/e Dajdinenjab. Dbl. ridg. 163 0/0	-	-	41/2	100,000	
rollmiger Bapieriabrit, 40'o Opport. Minietbe	-	-	4	99,006	
ffenacher 41/2% Rammgarufpinnerei Obligat.	-	200			
riids. mit 102%	-	-	41/2	-,-	
fabrit I. Maichinen, &. Bimmermann & Co,		-	11000		
213., 4 % Thelliquibo. rudy. mit 103 %	-	- 1	4	95 00 3	
torbisbori Buderfabrit, 40 6 popotbeten-Unleibe	-	6	4	93,008	
remener Sabetrasti, 4°, 3 denngarnfylmerer Obligat. ridz mit 102°/6. Rammgarnfylmerer Obligat. patri I. Maichinen, 5. Rummermann & Co. A. 4°/6. Thellionido. ridz, mit 103°/6. Ribbibori Hactrickit, 4°/6. deptidonien in die mit 103°/6. Sabbauer Branntobien 4°/6. ridz, 102°/6.	-	-	4	98 00 8	
Sadfifd. Ib. Brauntobl. Berm. 4% Schulbu	-	-	4444	98 25 8	
Sadfic. Eb. Brauntobl. Berm. 4% Coulbo Beriden- Beigenfeljer Brauntoblen 4% v. 1899	-	- 1	4		
	-	4	4	99.008	
Beiger Baraff. u. Colorotfabrit 40', Conteberia.					
unfindbar bis 1904	1898	=		98,008	
palleiche Buntverein-Mctient	1898	71/2	4	150.000	
Spar- une Boridusbant-Mctien			4444444	-,-	
Sonnerner Ralsfabrit-Actien	1898/99	121/2 18	4	-,-	
Frouwiter Bapierfabrit-Merten	1895/99	18	4	canon	
Dorftewis-Rattmannsborjer Braunt. 3nd. Actien	1898 99		4	69.008 85.008	
Hlenburger Rattun-Manufactur-Metien	1898.99	11/2	4		
Seldidlosden Branerei Hetten		0	4	-,-	
Blaugiger Buderfebrit-Actien	1898/99	31/2	4	02'00"	
alle-petiticoterenenbathe attien Lit. A. gar. 31/2"/0	1898/99	2,15	4	109.508	
alleiche Mct. Bierbraueret Mct		6	4	109.000	
alleide Dafdinenfabrit-Metienf	1898 1898	32	4	77'00"	
afleiche Stragenbabn-Hettenf	1898	13/6	4	77.00%	
alleiche Fortland Cementfab. Aft. +	1898/99	11 131/2	4	-,-	
bilbebrand'iche Müblenmerte-Actien	1898/99	13 /2	4	440'000	
torbisborfer Buderjabrif-Mctien		13 12	4	119,000 170,000	
toffhauferhutte ADafchfabr. v. Baul Reug Attlent	1898	13	4	1/0.00%	
andsberger Malifabrit-Actien	1897/98	12	4	020,000	
aumburger Braunfoblen-Metien	1898/99	18	4	167,008 130,008	
liemberger Blatifabrit-Actien	1898/99	10	4	130,000	
Henburger Schlogmalgeret Attten	1897/98	8	4	130,008	
Badhofs-Actien †	1898 1898 :99	44	4	015 500	
tiebedide Wontanwerte-Metten	1898 :99	12	4	215 500	
Badf. Ibir. Braunfobien St. Actien +	1898	8 4 12 7 7 8 18	4444	215 50 8 150,00 3 150,00 8 163,50 6 270,00 8	
Saof. Ebfir. Brauntoblen-St. BrMctienf	1898/99	16	4	162 600	
Balbquer Braunfoblen-Metten	1898/99	18	4	070,000	
Beriden-Beigenfelfer Braunfoblen-Actien		100	4	270,000	
Beiger Dajdhienfabrit-Mctien [Schaebe]	1898/39 1898/39	20 7 43/4	4	143 000	
Reiter Barainne und Solaroijabritenetten		63	4	126.000	
Buderraffinerte Salle Actien	1898/99	40/4		120,000	
Brudborf-Rietlebener Bergbau-Bereins-Ruge *)	1898	20	0. 8.	250 00 3	
		1 20	11	200000	

Die Rourie ber mit * bezeichneten Bapiere versteben fic in Mart filt ein Giud. Die mit + versehenen Rurje versiehen fich ohne Dividente für 1809.

Wochenbericht über Butter und Schmalz

21506jenverlift noer Sutter und Schindig von Guft. Schulf, u. Sohn. U. Sohn. Butter: Die in unferem vorigen Verlicht ausgeferochene An-licht, das sich in Hamburg die Areile nicht bekanpten werden, ist fanell in Crfüllung gegangen, dem mit Beginn die Verleschene Ans-bertis billigere Offerten von Hamburg ein, und da die Anfein des Ofthollein-Arbandes dosselbst ein auch a. K. niedrigeren Reislata ergab, jo wer das Angebot von Hamburg zu weiter ermäßigten preisen noch dringender. Hierdurch wurde die hielige Stimmung

flatt beeinflust und verhielten fich Raufer gurudhaltender. — Da jedoch von der Proving noch große Ordres ausguführen weren, jo gelang es, die gieutlich unfangreichen Guitieferungen zu voll be-haupteten Freifen unterzudrungen. Land dutter wer in Anbetracht des bevorfiechenden Zeites

Land butter war in unertume ow den beifer gefrage. Eet bige gefrage, den al; Eer Ebjag war in beier Woche wenig befriedigend, und da auch den den amerikanischen Märtlen die Verichte etwas matter lauten, verhielt fich die Kaufluff abwartend.

gereisf ein fell un an der von der sichnigen Deputation gewählten Voltunges Kommitson

Sof= u. Gen	offenichaft	6.Butter Ia = 5	0 Ro.	Mt.	
"	,,	" IIa		"	
· .	"	" Abfallende			
Margarine				"	35-
Schmals, Pri	"	4			
		entichland raff.		"	
		46-			
Gett, in 2im	ierita raji	miri		"	
u in Deu	tichland i	affinitt			

Milgemeines.

Alligemeines.

— Vom Brauntohlemnartt des Zeig-Weißenfelfer Acviers ist üder das vergangene Veterlijder zu melden, daß der
elde durch die Ausfall bis zu geht Prokriebe durch die Ausfall bis zu geht Prokriebe ein Ausfall bis marche dester Experieurs
ungeführ derfen. Der Keindskallfilm unter betfüret Kriebe,
bähungen von 5 die 10% fedlanf bewilligt. Den Rugen der Klünnlichen
Auftrage hohen aber weinene die Werfe els die Höndler, so das die
Etriefbewegung Underbeitigten, den Kaufern, unerwartet
Bertheile und ebenie Unterheitigten, den Kaufern, unerwartet
Bertheile und ebenie Unterheitigten, den Kaufern, ummyndichen
Echaben brachte. Die wenigen Ausprechiette aus der vorighrigen
Sampagne waren bald dergriffen und die Breite fitzen um 5%.
3n Plimetalsen war ein weitere Fortlächtlit in der Rachtrage zu
verzeichnen. Der Grundefold nurche lebalter vorlaung, als dies sonil
in dieser Aubreszeit der Kall ist. In den Keineren Wichflichaften
war der Bertrauch om folst ein miltomneree Erals für die hier
und da fehlenden und oft kener zu bezahlenden Naspresssiene.

Concursfachen, Bahlungeeinftellungen zc.

Concurs'sachen. Jablungskeinkeltungen is.
— Lichter Auf Mority die der in Neuftab bei Chemnig.
Letiter und Meckaniter Seinrich Neinhard Kübn in Chemnig.
Ermand: und Sandömblicheftant Eat Seinrick Journal Martin in Neichenbrand. Meftaurateur Cmil Carl Deinrick Journal Martin in Weichen is. Spirtau des Austmanns Nobert Cleff, Friederite, auch Leuchtenberg, in Firma Martworth & Co. in Magde-burg, Austmann August Tä het in Maßbauten i. 20. Schnittenaarenhändler Christoph Friedrich August Willelm Et im mer in Begant. Nola Lun, verecht. Und der z. verw. gem Mollene, ged. Smith in Mügeln. Gaftwirth und Liegelichessiger Franz Louis Kripf an die in Sectadografi i. Bogil. Kaufmann Louis Auger!

Wochen-Marftberichte.

Bochen-Warttberichte.

— Brannichveig, 25. Viol. (Originalbericht von Quenfell u. Spannuth). Vo die acter Eer Wartt verlief diese Woche wieder rubig und an einzelmen Togen gang geschäftsloß. Das Angebet in Kornzusker wird innere gerunger, do die Verrätige des hiefigen Bezirfs fant geräumt fünd. Die wenigen gehandelten Brattene konnten volle leigte Wertte erzielen. Nachereugniffe waren gut deachtel. Berödengaden find der der Warttlage nicht zu machen. Der Wochenumtsg des diesen Bezirfs derfägt ca. 13 000 Cit. An Liesenungswarer bied die Auftrage eilen der Anstigke erzeilen Bezirfs derfägt ca. 13 000 Cit. An Liesenungswarer bied die Auftrage eilen der Anstigke erzeilen der Anstigke eilen Bezirfs derfägt ca. 13 000 Cit. An Liesenungswarer bied die Anstigke für der Gelten der der

Richmürfte.

— Köln, 23. Mai. (Aleiner Richmarti.) Auftrieb 685 Schweine.
Bezahlt für 50 kg Schlödigenstat a. vollsteifdige der feineren Malfen und deren Areusungen 49–50 ...d., d. fleischige 46–48 ...d., e. geinz entmiddte 43–45 ...d., d. ganen und Eber 40–45 ...d. Sittler Gelchärisgang. Es wird nur langsam gezäumt werden.
— Köln, 25. Mai. (Aleiner Bielpuncht.) Auftrieb 825 Kalber, 421 Schafe. Bezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: Kälber: a) feinste

Maft. (Bolimitchmafts) und beite Sanglafber 89 & (Doppelender bis 92 %), b) mittler Waft und gate Sang-talber 76 %, c) geringe Sanglafber 70 %, d) aftere, gering genachte (Freffer) 66—68 %, Sadet: Waftlammer und jung-Mathbammel 72 %, b) diter Waftlammel 60—67 %, d) nüßig genährte Hammel und Sadet (Wersichaufe) 60—65 % 3b eiben Gattungen bei ziemitch lebbaftem Gefährt geräumt. — 3n ber Boche vom 13. bis 19. Nat murke an hollandischem Fieich eine geführt: 302 Biertel Großvieh, 108 Kalber.

Börle von Berlin vom 26. Mai.

Im Anschluß an den matten Verlauf der geltrigen meste lichen Börsen mit unter dem Einstul der Rauheit des amerikanischen Metallmartkes eröffnete der blessge Vertebr in schwacker Handle und dem Montanmartke Gerichte an unschapen des Angedos un 1. Notirung. Die Unicke bieten ich meist in mäßigen Grenzen. Eisenbahnattien ungleichmäßig. Deltereichsiche Staatsbahn bester auf Wein, dagegen beimitde Bahnen meist schwäcker. Ultimo-Geld ca. 48, Privaldissont 4% Prozent.

Brobnitenbörfe.

Perlin, 26. Mai.
Weisen Mai 153,50 Juli 154,00, September 157,00 .46.
Vog en Mai 153,50 Juli 149,25, September 147,00 .46.
Paris Mai 133,50 .40, 133,50 .40. September 147,00 .46.
Paris La amerik Mürd 1670 1670 .46. September 147,00 .46. Hodgis.
Paris 147,00 .46. Hodgis.
Paris 1670 170 1670 1670 1670 149,80 .46.
Spiritus 100 1 70er 10f0 149,80 .46.

Buderberichte.
| Wagbeburg, den 26. Mai 1900. (Cig. Drahtbericht.)
| Rornzuder egel., von 88 9 Mend.
| 11,65—11,90. |
| Rachprodufte egel., 75% Nend. 9,50—9,70. | Brobraffinade I. 25,50.
bo. II. 25,25.
Gem. Raffinade mit Hog 25,50 – 25,75.
Gem. Delis I. mit Faß 24,50 – 20,45.

Notice I. mit 1892 23,00-20,30.

Noticular I. Hrobott Tenaftio fret Bahn Samburg
per Mai 10,72, 10,77.
per Juni 10,72, 10,77.
per Juli 10,85, 10,87.
pamburg, 26. Mai 1900. (Gig. Drahbterickt.)
Buffermark. (Bormittagsbericht.) Milion-Polizacter I. Geoduft.
Boffs 88% Newbennent neue Ulance frei an Bord Hamburg.

Mai 10,72%. Juni 10,75. Juli 10,82%.

Nug. 10,72½. Ott. 9,65. Deg. 9,62.

Tendens: rubia.

Carl Steckner

Gegr. 1851. Halle a.S. Fernspr. 9.

empfiehlt grösste Neuheiten

Damen-Blousen,

Kragen u. Manschetten. Batiste,

Cretonnes und Zephire.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a S, Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Werthpapieren, Eintösung von Conpous, ver-zinsliche Geldeinlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

| Statistics | 1808 | 1809 | 1808 | 1809 | 1808 | 1809 | 1809 | 1808 | 1809 | 1808 | 1809 | 1808 | 1809 | 1808 | 1809 | 1808 | 1808 | 1809 | 1808 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1809 | 1 | Sheet. Saids | Sheet Divibente Coursnotirungen ber Berliner Borfe vom 26. Mai 2 11hr Nachmittags. Brenfifche und bentiche Fonde. ### Streinfell Committee C Gifenbahn-Stamm-Aftien. | Sept. | Sept Echinf: : Courfe. Tenbeng: flau. Musländifche Ronbe. | Stanfish Bant-Mftien.

Friedmann & Co.. Bankgeschäft, Halle a. S., Poststrasse 2. Creditgewährung, Verzinsung von Baareintagen.

Nach Vollendung meines Erweiterungsbaues sind die Abtheilungen in

he, Kinderconfection, Gardinen

und Tempichen bedeutend vergrössert.

Neu aufzenommen:

Kerrenwäsche, Iricotagen, Cravatten und Reise-Artikel.

Montag bis Freitag kommen die während des Umbaues angestäubten Waaren in allen Abtheilungen zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Besondere Vortheile biete ich, durch selten günstige, grosse Einkäufe, in

Damen- und Kinder-Confection.

Leipziger Strasse, am Leipziger Thurm.

Som

2

beablicht
eine Be
lich alle
beren d
Bu gleich
mehrma
Vorbedi
Klauenf
Stauenf
Stauenf
Stauenf
Stauenf
Stauenf
Unterhant
Landwi
Verbant
follen.
Au tti
zu vero
günftig

für das für das für das für die fülließli Kördert Kreisfin für die Bullent 39 868 Gbergud der Bie den Be Kreise Kreise Gedarts Ganger deutung fühwetet gelange handel, dringen aeprüft Gedung für des Gtderfür die Lieben in des Gtderfür des Gtderfür des Gtderfür des Gtderfür die Lieben in des Gtderfür des

Unfer ; Kreifes Urfprum ; Kreifes Urfprum ; Kreifes Urfprum ; Kreifes Urfprum ; Kreifes ; Kreife



Mein Zahnatelier gegründet 1892, befindet fich jest Gr. Ulrichftr.4—5. Rr.A. Teske.

pilepsie (fallfucht). & & Arampfieidende erhalten grants Seilungs-Unweigung v. Dr. philos. Quante, Chem. Fabrif, Waren-Weltf. Neferenzen in allen Ländern

Kür

Haus frauen.

Gegu alte Bollfachen.

Gegu alte Bollfachen.

liefert Serren und Dauent
fleiderfolfe all. Art., Copsiche,
Defen, Eitschmolle, Lennen
u Baumwollwaaren, feideure
Echiafdechen un Bortieren
ja biligiten Kreijen
ja biligiten
ja bilig

Belde Schneiderin in Saufe zu nähen und Anfprüchen? Fran Lentnant Schot Saugerhanfen. ninant Schotte,

Mf. 125.— pr. Mon. u. Brobij vergit. rejp. Herren f. d. Reef. v. Cigarr H. Jürgensen & Co., Hamburg. [7642

Unterricht.

Erfes Sprach-Jufitut Methode Berlit.

Euglisch, Französisch, Jalienisch Gerüfte nationale Lehrträfte. Brospette losensrei. Schusftraße 3/4. Telephonauschiuß 1125. 6658. Die Direction.

The Berlitz School of Languages, Sternstr. 11. Englisch, Französisch, Italienisch.

Enignisch, Französisch, Rahrentsch.
Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen.
Während des Unterrichtes hört und
spricht der Schüler nur die Sprache, die
er zu erlernen wünscht.
Prospekte kostenfrei. [6659

Offene und gefuchte Stellen.

Lebensstellung.

Cine in ber Prov. Sachfen gut eingeführte ich Berficherungs. Gefellichaft jucht ir biefen Begirf einen energischen, thatig, Laudwirthschaftlichen Areisen befannten errn [7198

als Inspector

gigen Gewöhrung von Firum, Beiseiseien und Habrurgütung. Die Seldungsteinen Die Seldungsteine angenehme, dauernde weit. Die neht Selensfauf umgebend im Mattenstein ab Vollensfauf umgebend mit Mattenstein ab Vollensfauf und die Samburg, und. M. M. 136 erbeten

Coj. gef. refp. Herren 3. Berf. u. renom Cigarren. B. e. S. Wf. 125.— pr. Mon 11. Provif. H. Jürgensen & Co., Hamburg

8 Oek.-Verwalter gesucht bei 300, 400, 600 u. 700 Mk. Gehalt für gute Wirthschaften und bittet um fcnelle Melbungen Beau, Salle (G.), Al. Ulrichftrage 6

Jujvettor-Stelle-Gefuch. Suche gun 1. Buli d. J. Stell. a. mittl. Gute, d. unverk u. befige langi, gute Zeugn. aus beh. Wirth ichaften. Diff. erb. u. A. B. 100 pofit Allifecte. Bermittler verbeten. (762

Gebild. Verwalter,

—30 J.alt, im Stande nach, gegeb. Genero poj. eine mittl. Wirthsch. mit Rübenb führen, findet Stelle durch Garois, in Ha. Vinnewols Sternstr. S. [76]

Ein burchaus guverläffiger, altere

Sofverwalter,

ber die Buchführung und Bureaugeschäfte mit zu beforgen hat, wird fofort gefucht. Domane Sanneburg b. Zeip.

Landwirth, 25 Jahre alt, fucht Stellung als Bolontär in intensiver Wirthickaft. Offerten sub A. J. 172 an Rudolf Mosse, Magdeburg. (7683

Magbeburg.

Tüst. Cautobuirth 13 gobr cri. Cautobuirth 13 gobr cri. Gang. 32 Sahr alt. befach, militätyri. cang. 32 Sahr alt. befach, Säden ver Zambwirthisoft, genu vertraut, 100 in ungel. Siellung, inches 1. Ofter. D. 38 leibhi. Cettlang (no Zerheiroftung, petattet wird) als Wominitator ober In-partice. Gell. Off. sab. K. 8 688 an Hasses-stein & Vogler, A.-G., Magbeburg.

Bum 1. Sult b. 32. fuche ich einen in allen Zweiger ber Landwitthichaft erfahrenen alteren und eneraifchen

Berwalter.

C. Brandt feutuant a. D.,

Erebis - Wetfin. auf 1. ober 15. Juni Stelle ale Oberichweizer.

Bin geb. Schweizer, 24 Jahre alt. [757? John. Graf, Schweizer, Rittergut Attjegnit

Die Oberichweizer=Stelle 70 Stud Bieh auf Ritterant Reins f bei Landsberg, Bez. halle a. S., ii 1. Juli d. II. zu besethen. [759:

Verh. Schweizer 1. Juni und Juli burch mich Stellier's Schweizerbureau, Frandeftr. 18.

son Jabrit. Ernben-, Ziegeleiarbeiter Anechte und Mägde beschaft in jeder ges wunsch ein der Angabl prompt unter Garanti ber richtigen Anfanft 15299

H. Patzer, Pojen 3. Bureau für Laudwirthschaft u. Industrie. Brima Referenzen aus allen Theilen Deutschlands.

Bur Vermittelung landwirthschaftl, Personen

empfiehlt fich Frant R. Evers, 7676l paffe a. S., Große Ballitt. 21

Bur prompten u. möglichft billigften Beschaffung von [6492

Sommerarbeitern. Magben, Anechien n. ander Arbeitere empfieht fich und bittet um Aufträge , Harrenomia", Landu. Bermittelungs-Gelfchäft, Beien, Töpkenafie 3.

landw. Bermittelunge Gefchaft, Bojen, Töpfergaffe 3. Gerichtl. eingetragene Firma.

Sommerarbeiter

jowie fammtliches Dienftperfonal, nur gefunde Leute, mit vorschriftsmäßigen Bapieren beschafft (7608

Papieren beschäft (7608
"Agronom"
Landwirthschöft. Bermittlungs-Bureau.
Boien, St. Martin 55.
— Telegr-Mureste Agronom-Hofen.
Ans und Bertänfe von Gütern,
gäufern ze werden reell vermittelt.

Kodylehrling unter gunftigen per 15. Juni gesucht. [7650 "Zum Pilsner", Barsifier-ftr. 5.

Schneiderlehrling fofort gefucht.
O. Geipel, Leipzig,
7661] Pfaffenborferstraße 14.

Verkäuferin

nde für meine Papierhanblung. Antritt un Spätsommer. Stellung bauernd bei johem Gehalt.

Karl Pritschow, Salle a. E., Bernburgerfir. 28

Eine junge Mamfell,

be einige auf Leuniffellig be einige aufe Leuniffe anzimwien hat, bürgerliche Rüche. Middmithschaft und Federvielspucht verliebt, um 1. Juli auf einem Biltergute in Thäringen gefacht. Dieteten neht Zeunginschaftiren, Boio-grophie und Ringebe der Gebaltsaniprinde unter Z. Tella an die Expedition diets Lattes erbeten. (7614

Lande u. Stadtwirthlickafterinnen, Achmanwiells, Stügen, Amder-gaktureinnen, Minderfaulein, Ber-fäuferinnen, Afdickalein, Ber-laufer Minderlanden, Ambertaume und Ambernadden, Ambertaume vorden gefudet u. nadagowieln durch Pauline Fleckinger, 7415] Rennhäufer I, am Wartt.

Gefucht jum 1. Suli er. eine in Di feinen Ruche erfahrene, perfette

Röchin

and eine in Molferei und Bajdebehand-Mamfell

nicht unter 25 Jahren. Brugnifabichriften und Gehaltsanfprüche unter A. B. poft-lagernd Bangleben. [7680

Rettes, jung. Rädden aur Singe ber Sausfrau au jojortig. Antritt gefindt. Diejelbe muß fich willig jeber Arbeit unterzieben.

Fran A. Lier,

Eine tüht. Landwirthichafterin fucht gu gl. ob. fpater Stellung. Web. 360 Mi. r. Marie Wantzlöben, Leipzigerfir. 60.

Röchin, T

die etwas Lausarbeit mit übernimmt, zum 1. Juli cr. gesucht. Meldungen zwiichen 1 bis 3 Uhr Wiitaas. (7705 Blücherstraße 14, II. Ein anftandiges Madden wirdzu miethen gefucht Gr. Mrichftrage 28, I.

Melteres Madigen

ofort gesucht. "Zum Pilsner", Barfüßerstr. 5.

Beldverfehr.

Auf meinen Sof und 160 Morger Ader I. und II. Klaffe fuche ich jur Aus.

10-15000 Thaler

jum 1. Juli ober 1. Oftober. Offerten von Gelbstbarleihern unte A. S. 222 hauptpostlagernd Salle a. G

300000 Thaler

auf Ader, lange Jahre unfundbar, aus Institut- und Brivatsonds per sofort und 1. Oftober auszuleihen

B. J. Baer, gankgelhaft, Baffe a. C., Leipzigerftrafie 64.

10000 Mark

fichere Sypothef mit Berluft ver sojort over später zu eediren. Offerten unter B. n. 4016 an Rudolf Mosse, Halle (7649

10-15000 Mark gur 2. Stelle auf rentables Ectgrund-ftiict von punttt. Zinsgabter gef. Direct. nur von Selbstartle, unter v. A. 566 an Danfenftein u. Bogler, A. B. Salle a. S.

600000 Mk.

Stifts- und Brivatgelber auf Ader gun billiaften Binsfuß auszuleihen burch H. Silberberg, Salberstadt.

Darlehen - Suchende jed. Art follten nicht perfaum., unfer Angebot gegen Rudporto zu ford. Kein Offertenblatt. (7681 Dratschke & Kubles, Berlin, Alexanderfir. 67.

Trauerhüte. Trauerschleier, Trauerrüschen, Trauerflore

empfehlen in grösster Auswahl Schneider & Haase, Markt 23.

Familien-Radricten.

Berlobt: Bil. Gertrud Soffmann m. Sem. Affiliengart Dr. Ostar Military Scholars. Br. Gertrud Wannechann in Seren Jos. Carragi Manuchann in Seren Jos. Carragi Manuchann in Seren Jos. Carragi Manuchann in Seren Jos. Carragi M. Celonite Belofer in. Sen. Dr. Dri. Dil. Th. Lutbu (Weigen Greingswolke). Art. Maria Soetbeer in. Dri. Dr. med. Cagen Schwerzel (Alltona). Berbe Land Grann General Comm. Fel. Minia Sach (Sannover-Sibbesheim). Ser Reg. Palmer Soetbeer in. Jon. Dr. no. Agamift: Nicolaider in. It. Dia Landbinger (Bonn). Ser. Candrichter Balter Groboum in. Rr. Margarethe Sancrificia (Sich). St. Nicolaider in. Jr. Dia Landbinger (Bonn). Ser. Sendrichter Balter Groboum in. Rr. Margarethe Sancrificia (Sich). St. Nicolaider Military Chiefford, Colin. o. P. Military Military Chiefford, Scholaider, St. Military Scholaider, St. Scholaider, St. Military Scholaider, St. Military Scholaider, St. Military Scholaider, St. Military, Military, Military, Military, Military, Military, Military, Militar

richtschieffer Dr. Finzenbagen (Magbebuta).
eff or ben: Sr. Gutdbeftger Uno
Bliedner (Horbiaufen). Fr. MindBliedner (Nordhaufen). Fr. MindBliedner (Nordhaufen). Fr. Mille Bigig (Brig). Or. Gutdbeftger Adbert Lahnett (Sanbach). Fr. Mibertine Schwechten (Blittenberg). Sr. Biffs. Börner (Rieinoston). Sr. Friedrich Heiner (Rieinoston). Fr. Luife Bogel Magbeburg). Fr. Luife Bogel Magbeburg). Fr. Luife Bogel (Magbeburg). Fr. Stoolf Guenter (Magbeburg. Subenburg). Fr. Wills. Gabecte (Magbeburg).

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute verschied nach kurzem Leiden am Herzschlag meine geliebte Fran, unsere gute Mutter,

Margarete geb. Dönitz.

Marienwerder, am 23. Mai 1900.

Kreisphysikus Dr. Dietrich



2. Beilage zu ber Rr. 244 Salleschen Zeitung Landedzeitung für die Proving Sachsen, für Anhalt und Thuringen.

Proving Cachien und Umgebung.

Probing Sachjen und Umgebung.

Der Actdand für die Zücking des schwarzeiteste zu eine Anderen Zieben der Verdering Stehen des des Verderings Sachten der Verdering Sachten der Verdering Sachten der Verdering Sachten der Verderingen werder die alle angeschlichen Stammundigenossenschaften betweisigen werder in die Alle angeschlichen Stammundigenossenschaften betweisigen werder die Verderingen verdering der Verdering und der Verderingen verdering der Verderingen verdering der Verderingen der Verdering der Ver

su veranstalten, da die erste Austion für Kaufer und Berkäufer recht giwitig ausgefallen ist.

Landwirthschaftskammer für die Provinz Eachfen.

Ler Ausschuft für die Forderung der Thierguch hat aus den für das Gentschaftsc

(m. Betersberge), 25. Mai. (9 obes Alter.)
Infer Ailialver Drobis gesoft au den albeiten Drifdoften des Kreifes Bitterield und ist, wie ichon der Name andeutet, wenrichen Urtpungs. Der altefte Name von "Togoviet", hiefer "Togoviet", der "

und Geträusen gittig gethan, verjuchten sie die Aventasse ju plündern, in welcher sie aber nichts vorfanden. Veoor sie sich entretnen, eigneten sie aber nichts vorfanden. Veoor sie sich entretnen, eigneten sie die deutsche Verlegen zu verleten, wo er bei deutsche Verletzen von deutsche Verletzen von er bei deutsche Festigen zu deutsche von erhalten der deutsche Festigen deutsche Verletzen deutsche von deutsche Verletzen deutsche Verletzen deutsche von deutsche Verletzen deutsche von deutsche Verletzen deutsche deutsche verletzen deutsche deutsche verletzen deutsche verletzen deutsche deutsche deutsche verletzen deutsche verletzen deutsche deutsche verletzen deutsche verletzen deutsche deutsche deutsche verletzen deutsche

Mohnmule des Architers Senft ausgefroden, verbreitet fic das Feurt innell auf das Aanberbaus des Sanbeitannen Groide, weldes noch mit Stied gebett war, und älcherte beide Gebätte in Lutzer Zeit ein.

Anstagdnu, 24. Mai. (G v d fi e u e.) Gestern Mittag unt 21 Ube brach im benachten Condangelsoot ein Schobensteur aus, durch prelicke das holbe Dor'in Alche gelegt wurde. Echabensteur aus, durch prelicke das holbe Dor'in Alche gelegt wurde. Echabensteur aus, durch prelicke das holbe Dor'in Alche gelegt wurde. Echabensteur aus, durch prelicke das holbe Dor'in Alche gelegt wurde. Echabensteur aus, durch prelicke das holbe Dor'in Alche gelegt wurde. Echabensteur aus, durch prelicke das holbe Dor'in Alche gelegt wurde. Echabensteur aus, durch der Bereichte der Schobensteur aus, das holbe Dor'in Alche in Alche Dor'in der der eine Schobensteur der Schobe

icon woch find. b. Peberseten, 25. Rai. (Augenverletung). Als ber 7jabrige Schmiedelohn Ernft Teubloff in Alboweienheit des Baters mittels eines Sammers auf eine Glieflange ichtug, brang ibm ein abjuringender Glienhiltler berart im linte Auge, daß es ichwer verlett nurde. Der Reime befinde fic dietlefabl in flinicker Bechand

suges 17 verursacht, gegen 10 Uhr Bormittage. Aus ben umliegenben Drifchaften eilten bie Bewohner ichnell gur Dullfreitung herber, bet angeitengelier Atbeit meinte man dem Brand gegen 2 Uhr gedmußt zu haben. Doch gingelten die Rammen um 3 Uhr von Inzen-empor und behinten den Landberd unt eine Aliche von gegen 100

über: "Die wirthschaftspolitische Agge in Deutschand unter beionderet Bertiffchichtung tes Richtschaugeless". — Alle Cambourte, Raufleut, Beante, Handwerfet und Gewerbetreibende sind dag ein geläden.

o Gera, 22 Mai. (Parterverein sin das derzegthum Gasten Mistolia-gdoiel' bier der Parterverein sin das derzegthum Gasten Mistolia-gdoiel' bier der Parterverein für das derzegthum Gasten Mistolia-gdoiel' bier der Parterverein für das derzegthum Gasten Mistolia-gdoiel' bier der Parterverein für das derzegthum Gasten Mistolia der Mistolia

gestellt.

— Geschenhain, 25. Mat. (Aus der Sammelmappe eine Bledenteri fertig eine Betrer), bjeftit das hiefige "Tageblat" folgenben originellen Gnifchuldungung Brief mit "Herm Lebere Meier Rauftwe felt bis um 15. nachten Annabe. Meine altefte hentielte üb dei ihre Tante greeft die ferben nobet und doch inch allein fol fein in Mittweide. Und da muß Bauline unfere Wirtischaft füren weil ich meine Stehlung nicht anfgeben fann. Ber ich verjeche fie das ich in be Zeit wen ich Abendo nach daufe fomme in lefen ichreiben und teilsch unterticken werde damit fie nich alles vergießt. Gang ergebenis Emma 2...

Die von uns gebotene reiche Auswahl in bestsitzenden

ist wegen Reichhaltigkeit in Façons, sorgfältigster Ausführung und sehr billiger Preise

höchst beachtenswerth. -

Gr. Steinstrasse No. 86|87

Blusen in Seide, Waschseide, Woll- und Wasch-Stoffen, in allen Grössen, auch für Kinder.



n m.

Rie.

m m. Or. Imine Reg. Frl. Felix hlner

Dito bnelt Baafe

ebolb Emil

Arno linna milie lobert ertine Bilb. edrich Bilb. Bogef üppel

Befanntmachung.

Die Dorfitraße in Oppin itt wegen Ralfterabeiten von der Allten Deffauer-an bis an den Wirthschaftshof bes Rittergutes Oppin bis auf Weiteres für vort gesteurt. Brach fledt, ben 25. Dai 1900.

Der Amtevorfteher.

Befanntmadjung. Städtifche Rommiffionen.

Sinden iffine.
Sinng am Dienstag, ben 29. Mai ex., Nachmittags 5 11hr im Kommiffions, immer.
Tagedorbunng:

1. Mittelbewiltigung aur Reuvermeftung ber eingemeindeten Bororie.
2. Auskervochtischung einer Barzelle in den Auferenedbenwiesen. 3. Untrog, die Seltenschieben auf dem Martfulgt betr. 4. Umpflafterung des Strassenheites fiblich des Riebeschlages zwischen Landweiter und Merfeburgeritags. 5. Abflandnahme von der Rerberiterung ber von der Friedrichtage nach dem Brunnenplag führenden Schlippe pp.

Bekanntmachung.
Bir tringen biermit jur öffentlichen Kenntnis, daß die ftädtischen Freibäder in den Pallverweiben dom heine ab eröffnet luckden.
9 Uhr in Joden gestattet, dorflesst in der Zeit von Worgens 6 bis Abends Bader kreitst um 6 Uhr Bebend. Am Sonn- und Feitugen erfolgt der Schuld der Bader kreitst um 6 Uhr Bebend.
Ten Vnoodnungen der Ausscheitsche fich Koles zu leisten. Buwidersendelnde boden die sofortiene Ensistenung aus den Anfalten zu gewörtigen.
Da 1 le a. S., den 21. Mai 1900. Der Wagistrat. Staude.

Die nieterung von ca. 1 250 000 Stud poröfen Sintermancrungsfleinen, ca. 350 000 Stud harzebraunten Manerfeinen, ca. 400 000 Stud
beften Minterfeinen für den Neadau des fladischen Ceftrizitätiswerts foll im
Bige der öffentlichen Berdingung vergeben werden. Angebote find bis
Freitag, den i. Inni d. 38., Germittags 10 tile
auf dem Bureau des flädischen Effertizitätiswerts, Nobert Franzischen, von jureichen, wolchst auch de Bedingungen einnommen werden lönnen.
Halle a. S. den 22. Mai 1900. Ter Magistraf. Staude.

Salle a. C. ben 22. Mal 1900. Ter Magiftrat. Staube.

Petattstitatachittig.

Pei der keute criolgten Austoolung von Areis-Obligationen des Mansfieder Seetreifes sind folgende Aummern geggen worden:

Lit. A. a sico II. Smithston dum I. Juil 1863.

Lit. B. a 500 Thr. Hr. 6. 15. 23. 39.

Lit. C. a 200 Thr. Hr. 6. 15. 23. 39.

Lit. C. b 200 Thr. Hr. 6. 15. 23. 39.

Lit. C. b 200 Thr. Hr. 6. 15. 23. 39.

Lit. C. b 200 Thr. Hr. 6. 15. 23. 39.

Lit. C. b 200 Thr. Hr. 6. 15. 23. 39.

Lit. C. b 200 Thr. Hr. 6. 15. 23. 39.

Lit. C. b 200 Thr. Hr. 6. 15. 23. 39.

Lit. C. b 200 Thr. Hr. 10. 11. 15. 30. 35. 37. 38. 44. 52. 58. 66.

Piete Obligationen werden den Andaber der Deligationen mit den Dagu achtrigen, erst nach dem 1. Juli 1900 sälligen Jins-Koupons nebst Talons dei Der Areis-Sommunal-Kost beiretchigt in Chaptang au nehmen.

Rir etwa sellende Koupons wird der Werten wom Appital gestügt werden.

Bon den bereits früher ausgelooften Kreis-Obligationen sind die siegt noch nicht eingelös worden:

L. Emission dem 1. Juli 1936.

ift norden:

1. Emission bom 1. Juli 1956,

Lit. B. 4 500 Hit. Nr. 51. 93.

Lit. C. 4 200 Telt. Nr. 41. 49.

II. Emission bom 1. Juli 1863.

Lit. A. 4 1000 Telt: Nr. 1.

Lit. B. 4 500 Telt: Nr. 37.

Lit. B. 4 500 Telt: Nr. 37.

Lit. C. 4 200 Telt: Nr. 37.

Die Einlösung dieser Obligationen wird hierdutch in Grinnerung

Eisleben, den 14. Dezember 1899. Der Kreis: Ausschuft bes Mandfelber Seefreifes. von Wedel.

Amtlide Befanntmachungen. Bau-Verdingung.

Die Aussührung der Erd- und Pflaster-arbeiten für den Renban des 303 m langen Kommunitationsweges vom Bagg, daufe Bahindof Eesjen nach Aabag ju, soll öffentlich an den Mindestfordernden verdungen

erden. Angebote find geschlossen und mit ent-rechender Aufschrift versehen bis zum 1. Mai cr. abzugeben. Kostenanschläge und Bedingungen liegen der Bwischenzeit im Schulzenamte zur

Beifen, ben 25. Mai 1900. 7679) Ter Gemeinbeworftand.



Bekanntmadjung.

Fekanntinsadjung.

Giendahnleitige Jufübrung ber zur landvirtlighgärtlichen Wuskellung in Bosen vom 7. bis 122. Juni b. 3. Junio 15. Jun

reiche Entitaving ore eine Schaft bringend mommen werben. Die Ausfieller werben bechalb bringend reiucht, aum Transport ber Thiere die ver-einbarten Combergüng zu benußen, da anderni-falls auf rechtzeitige Antunft in Bosen nicht gerechnet werben fann.

echnet werden tann. Ungebote auf die Dornitzer Ge-meindeftirschen fonnen ichon jest beim Gemeindevorsteher abgegeben werden. Dornitz. Der Gemeindevorsteher.

Thuringer Biefenhen

offerirt in Maggon und Auhren II. Meusel, gr. Steinftr. 48.

Rittergut& Pacht= Ceffion.

Ein in ber Nabe Leinzigs liegendes fcones Rittergut, 300 fach; Ader groß, in gutem Buftanbe, fowobl in Begug auf Ruthur, wie auch auf Baulichteiten, mit autem Inventar, beften Erneaussichten. Perennert und einträglichen Alfabeichen, iff Romitenverbältnife balber lofort ober 1. Juli zu cebten. Bachtzeit läuft 1. Juli zu cebten. Bachtzeit läuft 1. Juli 200 Ab. Jul Uebernahme find ca. 60 600 AB. etforefild, Gesehre Eelbitrifeltanten werden gebeten, ihre w. Mbreffe unter Z. 7472 in der Exped. d. Blg. niederzulegen.

Gutspachtung

bis ca 1200 Mrg. für jeşt ober nächftes Jahr zu bachten gefucht. Bedingung vorzigli. Boden umweit größerer Stadt. Broo. Sachjen, Inhaftl. Khittingen bewor-ugt. Offerten mit ganz genauen Bacht-verbältnissen unter Z. 7613 an bie Expedition bieser Zeitung. [7613

Mein in ber Lommanicher Pflege geleg Ritterant, 235 jacht. Ader, ca. 510 Worgen, Jelift, Gutskey, Zagd u. Hidgerei, gt. Arba, mit Presben, maff. Arba, graum. Bohabas an gr. Garten, gewölfe. Erfalfg, Erfsftrünfe, 13 Bh., 57 Wind., 150 engl. Hieliftdafe z., fampl. landw. Rafd, u. Inv. was u. 30.0, part. hafe 2c., fompl. landw. Dang. ... Opp. 3u 33/4 0/0, vert. für 420 000 Mf. b. 130 000 Mt. Angahlg.

Wilh. Hennig & Co., Deffau

Gine günftige Raufgelegenheit. Gine günifige Antigelegenheit.
3n e. gr. Orie in der Udermarf (Baint).
— 80 km von Berlin enif. — nage Garuffonfadt mit bib. knadenischnie, Wolfrert, Z Junterlabriten vert. Kamilienerh, h. fofort mein jagdberecht.
Grut Worg, fr. Ribbendd, veren-haus mit 10, Ramen, ca. 481.
haus mit 10, 3, gr. Liergarten, maß. Geb., Wassertig, einstell, leb. u. todt. And.

#r. 180 000 Mf., Ang. 30—60 000 Mf. Aust. crib. unter Chiffre Fol. 292 (7682 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Rittergüter und Güter

jeder Größe, mit und ohne Brennerei, bauvijädilig Nübengilter,weili jederzeitnach Kehring, Gnefen Weiner, Wossenstie 22. Ditte genau auf mien Strma zu achten.

Ritterautsverkauf.

Gin Rittergut im Areife Edarts-berge, 640 Morgen groß, Boft- und Bahnftation, ift mit vollem Inventar wegen Grantheit bes Befigere preis werth gu bertaufen. Raberes nur an Gelbftfäufer unter T. 844 burch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. (7559

Gutsverkauf.

Ein Gut in Gerichshain b. Brandis, mit 81 Acte, 55 Mth. Jefd und Wiefe, unte Nickenboen, vollftändigen ledenden und toden Anventar, auf en Gedäuden, orfeserischtlich 126 700 Mart feigt, tie erhöfelischafte fofort durch Kauf dorr erhöfelischafte fofort durch Kauf dorr Eindertalfung nach Uedereinfunft gu beraufen.

Mübere Auskunft darüber ertheit iff doßy Mübere Auskunft darüber erheit.

H. Jacob, Mentier.

Gut

bis zu 100 Worgen Alder luche im Saal-freis ober Umgebung zu kaufen. Off. sab Z. 7690 an die Eppetition voiere Beitung erbeten. Baff, f. Oct. Beanute, Kapitalisten ze.

7364]

7668)

Eine Ringofen-Biegelei

mit Tampfetrieb und 130 Morg. Meter (Brov. Sadjen), am Bahndof gel, nahe gr. Siddre, fr. Tonolager, Golienutre-lage, einich! fomol. Anv., altereh. un vert. Breis 193000 Mr., Ara. 40—60000 Mt. Muslunfer ctheilt und. Süffer Fol. 1822 Wilh. Hennig & Co., Teffau.

Laudwirthschaft,

ca. 50 Worgen (ca. 15 Worg, beim haufe), ieir guten Alder u. Weiefen, nebit großem Debigarten, guten Gebäuben und Sallbernnerei (Genoffunstaffsmolferei neben bem Grundblid beiegen), Dahmlation, joll vorgenlächen Alltera wegen unter glüntigen Bedingungen verlauft werden. Differten an Rud. Mosse, Norbhaufen sub A. N. 1171.

Robert Franktraße.

Ich beabsichtige, mein aut verzinsliche Grundflic der Robert Fraugstraße mit Einfahrt, Worgarten, großem hof unt Stallung bei gelicherten hopothefen vogungsbalber vereiswerth zu verfausen Nähere Auskunft eitheilt 17476

Louis Richter, Große Ulrich-Straße 28, I.

Auch passend für Laubiv. Beamte 2e. Kranth. b. verlaufe, 50 F. i. b. Familie befindl., mein in e. lebh. Stabt mit gt. Umg. (Prov. Sachsen), an Martt get., altrenomm.

altrenomm.

Hôtel Gefclifdaftsfaal
84 Worg. Landwirthfaaf in beit, Kultur,
20chfulprwerf mit 6 Ph. u. Bubehör
inlight, fowel. Janent. f. 120 000 W.K.
60 is 30 000 W.K. ding. W.K. erft. u. Chiffre
Fol. 266 With. Hennig & Co., Dessau.

Unser Hausgrundstück Lindenstrasse No. 52 Lilliudisti asse itu, u.c., mit gefülltem Eiskeller, vorzügl. für Bier-, Selterwasser- od. Destillattons-Geschäft passend, sofort od. später zu vermiethen eventl. zu verkaufen. Offerten sub U.c. 4030 an Rudolf Mosse, Halle a. 8.

36 habe auf bem Blage ber Korn

30 faft nene Kaftenwagen, Leitermagen etc.

ftehen; theilweife mit Febern und Brongebuchen verfehen, welche fich zu landwirtsfögstillehen und gewerk-lichen Iweden jeder Art eignen, und wollen et. Reflektanten mit mit in Berbindung treten.

F. Karbaum, galle a. S., Domplan 2. Domplan



In Den Monaten Juli u. Anguft d. 3. Füllentransporte aus Belgien

I. Cl. Original belgischer

Saugfüllen des schweren guttiger Schlages in Bucht- und Gebrauchszweden franto eder Behnitation. [6570

Adolf Israels. Buchtviels u. Bferbe-Lieferant, 2Beener (Oftfriedland), früher Mitinhaber ber Firma

Rittergntsverpachtung. Das ber Familie von Waldenburg gehörige, im Billichan Schwie bus'er Kreife, 4,5 Kilometer von Station Schwiebus belegene Rittergut Wilkau

mit Friedrichswerder Mit Hereoringsbeeter Gefannntareal einschließig ber Befervale 999,5060 ha, darunter 125,6740 ha Acker und Wiese, Grundskeuer-Keinentrag 6075,12 Mart), soll auf die Zeit wie 1. Juni 1901 bis 30. Juni 1919 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der Ternin findet flatt am Montag, den 16. Juli 1900,

Bormittage II Uhr, im Sotel "Pring von Preugen" Granffurt a. D.

Bur Kinnasme durfte ein Kapital von circa 175 000 Mt. erforderlich sein.
Peistetanten wollen sich zum Zweck der Beschäcking des Edutes an den jehten Bächter Hern **Besor** in Wilkan werden. Dort, sowie auf Dom. Schartoftetenss.
6. Biech a. b. Oftbashn sind die Kacht. und Steigerungsbedingungen einzusehen und

Mildvich-Anktion in Joeffen bei Merfeburg.

Wegen Aufgabe der Mildwirthichalt werde ich auf Nittergut Loeffen Honnerstag, den 31. Mai d. 30., von 10 Uhr Vormittags ab 2 Zuchtbullen, 16 Stück hoche n. mindertragende

Riifje (barunter 10 bireft imp. Friesen), 6 Stud Jungvieh öffentlich meilibietend gegen Baazadlung verfteigern. Merfedurg, den 18. Mai 1900.

Fried. M. Kunth.

Magdeburgerstraße

Das hochherrichaftliche Grundftud Magdeburger. ftrage i, neben dem Sotel jur "Goldenen Angel", mit Gin-fahrt, Garten und eleganten Wohnraumen, foll wegen Erb schafteregulirung verkauft werben. Nähere Anstunft er

Louis Richter,

Große Mirichstraße 28 I.

8 Procent.

Mein circa 800 Cuadratmeter großes, tabellofes Grundlück, Ede der Magde-burgeffraße, das durch schöne, fehr billig vermiechere Wohnerinne, in belter Lage der Schot, eine Bergininng von acht Vercent anfweite, beabligige wegen Erhöchtistergultrung, als Wittwe iofort zu verfanfen. Geste Hoppoliker fest ! Mingalium and liederiatmitit ! Miles Nähre durch

Louis Richter, Gr. Mriditraje 28, I.

Das Grundflick der Fran Geheimrath Krahmer, Hönigfitiffe At. 9,

1840 am groß, mit 38 m Straßenfront, 40 m Tiefe, mit zweiftödigem, hochheus und großem Gatten ift zu verfaufen durch Knoch & Kallmeyer.

Gin Baar ein- und zweifpannig gefahren

Gradițer Salbblutstuten,

Baspierte, Golbfüchte v. Dandin urd von Satiati, 12 u. 13 3. all, 1,66 m gr, wegen Ueberfüllung des Etalles für 700 Mt. verlausich; ebenie Auchstute, Biola" v. Dandin" a. w. "Bielleich", 9 3. alt, 1,65 m groß, Reitpiete, auch ge-jedren, 500 Mt. Off. u. 2, 7612 an die Expedition dieser Zeitung.

Br. Ballach,

11jahr., 1,74, tabellos ger., lange v. d. Buge u. unter Dame geg., truppenfromm, act. felhefr., ohne Untug., für sebweres Gem., für 1300 Mt. verf. [7437 Major v. Herwarth, Ngt. 165, Blankenburg (Sarz).

Goldfuchs (Ballah),

5 Jahre, 1,75 hoch, sider im Capriolett 1: u. 2 ppamig, auch angeritten, Sieden-bürger ebler Bbitamm, unter voller Garantie aus Brivathand preiswerth zu werkaufen. Unfragen unter z. 7633 a. d. Exped. d. Igg. erbeten. (7633



Jährlingsböcke, Shropshiredown-Bollblut,

ftehen jum freihandigen Bertauf auf Ciammifchaferei Grobere (halle Leipzig) M. Mnauer.

Buditfdiweine, Porffbire und Berffbire, liefert preiswertlin allen Alterellaffen franto jeder Bahn ftation (6632 Domane Schlotheim i. Thur.

Zwei Glucken mit je 18 Ruden verfauft 7699) Defonomie Alter Martt 7.

Sommer - Pferdedecken in 20 prachtvollen Deffins von 2,50 Mt. bis 10 Mt. b. Stud, Sommet - Pferdedecken in Kammgarn - Stoff, a Stud 25 Mf., Paar 45 Mt.,

Equipagen = Deden breitem feinen Leberbefas

Flaut & Sohn, Leipziger Strafe 82.

2030000000000 Buldbohuen

gum Camenban, auf feften Abichluß, habe noch 40 Morg., auch in einzelnen Morg. abzugeb. CarlEobra Michereleben.

600000000 DOGG GEOGRAPHICA DE SERVERON DE SERVER

fütterrübenfamen habe noch ca. 100 Morgen, auch in fleineren Bartien, auf

• festen Abschluss • CarlRobra Michereleben.

SOCOOOOOOOO Futterfartoffeln

verben zu faufen gesucht von Gebr. Nagel, Halle-Trotha.

Stroh.

Größere Koften Roggens, Weizens, Dafer und Gerfienlirch, gepreßt und ungepreßt, suche zu kaufen. [7708 G. Riemann, Magdeburgt Fernfprecht II.]



Waarenhaus für deutsche Beamte, A.-G. Berlin NW., Bunsenstr. 2 u. Dorotheenstr. 33 34, mit Geschäftsstelle 1 W. Kurfürstenstr. 100, 2 W. Potsdamerstr. 50. Verkauf sämmtlicher Verbrauchsgegenstände (Kolenialwaaren, Wein, Cigarren etc.), Gebrauchsgegenstände (Wische-Ausstattungen und Wohnunge-Einrichtungen, Herren u. Damen-Kielderstoffe, Herrendekleidung nach Maass, Reiseartikel, Luxus-Gegenstände etc.). Aufraham-Bedingungen im Centralbureau, Hauptgebäude, Bunsenstr. 2. Das Waarenhaus für deutsche Beaunte filhet aur erstklassige Waaren. Den Mitgliedern erwachsen aus ihrer Mitgliedechaft keineriel Verpflichtungen.

Berlin NW., Bunsenstr. 2 u. Dorotheenstr. 33 34,

Von den hervorragendsten ärztlich. Autoritäten empfohlen und in zahireichen staatlichen, städtischen und privaten Krankenanstalten dauernd eingeführt.

für Kranke, Reconvalescenten und überhaupt schwächliche Personen auch für stillende Frauen, das hervorragendste



Nähr- und Kräftigungsmittel.

Der billige Preis gestattet Jedermann die Anschaffung. Erhältlich in

Packeten von 60 Pfg. an in Apotheken und Drogengeschäften. Plasmon-Chocolade.

Plasmon-Cacao, Plasmon-Zwiebacke, Plasmon-Cakes,

Plasmon-Biscuits, Plasmon-Speisenmehl, Plasmon-Hafercacao, Plasmon-Liköre

verbinden den höchsten Nährwerth mit feinstem Geschmack. Erhältlich in den Special-Geschäften der betreffenden Branchen.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Charlottenstr. 86.

ieceecceeccei

Rauche "Ana"!

in Qualität unerreichte 6 Pfennig-Cigarre. Nur zu haben 1867 Grosse Steinstrasse 34. 188

Rich. Heinze, Cigarren-Import und Versandt.

Buchdruckerei Otto Thiele

Halle a. S.

• Leipzigerstrasse 87. • • • Verlag der Halleschen Zeitung.

Anfertigung von

Aktien und Schuldverschreibungen. Checkbücher.

Wechselformulare. - Quittungen.

Alte Promenade 3.

Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr). An- und Verkauf von Werthpapieren.

Vermittelung von Börsengeschäften aller Art Grosser feuerfester und diebessicherer Tresor.

Verschlossene und offene Depöts werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verloosungs-Controlle), zu mässigsten Spesen angenommen. [4830]

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Seten in inenter Stand zu Anfalle befindigen Schranffächer, welche unter eigenem Berichluß bes betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geneigten Benutung und ftelle meine Dienfte für alle bantgeschäftlichen Zweige zur Berfügung.

Edivie

1900

ttenhei hen und [763]

ura.

effen

navieh

ger,

Gin:

Grb.

I.

I.

digem, faufen [7634

en

tüđ.

en

ìt.,

II

el, otha.

Beizen, est und [7708 rg.

er,

th.

ah gende

140

Bon diefen febe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den Aus und Verkauf von Wechfeln und von Werthpapieren.

H. F. L. Clementenne.

Banf: und Wechielgeichäft. **"我们我们的**"

Bor ben bevorftebenben SOIRBERR OF'CESOR empfehlen wir dringend, Qausmobiliar und Merthgegenliände genen Einbruch und Diebstahl

Aachener und Münchener Feuer - Versicherungs - Gesellschaft

pu versichem. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten.
Coupon-Policen sit Hausbaltungen bis zum Werthe von
M. 10,000 Jahreprämie M. 5.—
"20,000 bie. "10.—
"30,000 bie. "15.—
Brospette wechen auf Wunfch Kostenfrei zugefandt.
Agenten der Gefellicaft und die General-Agentur

Mlagdeburgerstraße 49.

Zum Frühjahr

G. Renneberg,

Charlottenftraffe 7. 64311

Weizenschalen-Welassefutter, das betvährtefte, gefündefte und bifligfte Melaffe-Mifchfutter für Pferde, Milch- und Maftvieh offerirt

华森本本本本本本本本本本本本本本

Louis Fritsch Nachfl.,

Salle a. S.

Gine größere, gründlich reparite. Dampi-Dresch-Garnitur fonnlette ift unter Garantie und foulanten Zahlungskedingungen billig zu verfausen. Börbig. C. Klepzig.

alls vorzügliches Baumaterial empichten wir unferen pulverifirten Cementfalf.

Weinste Referenzen.

Dampfziegelei und Cementfabrik. Gernfprecher 13.

Stroh!

Kaufe größere Bosten gepresstes Roggen- u. Weizenstrob. Abnahme batb oder nach der Ernte bis Winter. [7623 Wilhelm Thormeyer, Esthett i. Auch,





Kinderstühle, wie Abbilbung, 6,50 8 M. 10,50. Kinderstühle mit Einrichtung 1,25, 2,50 bis 6 M Kindertische mit Schublabe 3 M. 4 M. 7,50.



Spertwagen, Ifitia 6 M., 8,50, 10 M., 11 M. und besser, 2 sings 7 M., 10 M., 13,50 und besser. Puppenspertwagen 3 M., 3,50 bis 6 M.



Leiterwagen. blau ober gelb ge-fleiden, mit Glenaden, äußertt follb gratbeitet, 3,50, 4,50, 6,50, 7,50, 9 sc., 11 sc., 12,50 sc., 15 sc., 19 sc., 23 sc. Sandwagen, Karren, Spaten, Schippen in 2012 und Gien.

Robert Plötz,



Korb- und Kinderwagen:

Großes Svezialgeschäft in Kinderfiche Kinderwagen sowie Kinderfiche und Sportwagen. Gleichzeitig emplotie alle Augus', Kinder-fchlaf- und Reifetsvie. [7671]

Gebr. Pianino, fconer Ton, gut erhalten, für 250 Mt. zu verfaufen Sallorenstraße 1, II., rechts.



Centralheizungen

jeder Art und Grösse liefern in anerkannt solidester Ausführung Hannoversche Centralheizungs- und Apparate-Bau-Anstalt,

Filiale Leipzig, Elisenstrasse 61. Vertreter: Herr Civilingenieur Erich Wedekind, Halle a. S.

Garienschäuche.

nit und ohne Spiralpanzerung, empfichtt zu billigsten Preisen Max Reschke, Marienstraße 20. Siestenant der Agl. u. städt. Gartenanlagen.



Locomobilen

au Kauf und Mieike. Original Marshall.

. Lythall, Salle a. S. Bebr. grofe, elegante

PATENTE SACK-LEIPZIG

Senig gebruchtes Pianing, so Truffisher, 4 Wochen alt, ver-S. Bothwer, Partirage 24 17703 laufen Extrerstr. 16, p.

Petroleum - Hängelampe au faufen gefucht. Offerten mit Breis unter Z. 7709 an die Egped. b. gig.

Ein gebrauchter
FEIRE STEINE

TENTER STEINE

TOTT

TOT



Stores.

Congress- und Rouleaux - Stoffe, Spachtel-Spitze,

Halle a. S.

21 Leipzigerstrasse 21.

Kunstgewerblicher Zeichenkursus Walhalla-Theater. für Damen.

1. Aufeitung im Zeichnen und Malen von Pflangen, Thieren und bergl. nach ber Ratur in befontiver Auffaffung. 2. Anwendung der eigenen Naturstudien zu Entwürsen für das moderne Kunst geweide, als: Buchschung, Tapeten, Stickrei, Brande, Majolika-Ralerei u. s. w.

Preserve, mis: Sommynung, Lopten, Statere, Brano, Majolita-Valerei u. 1. w. Der Unterricht findet im Atelier Alte Promenade 8, Ateliezgeb. 1 Te., Mortag und Dienstag Radmittag von 2—1/26 Ulte, Freitag und Sommbend Bormitag von 10—1/22 Ulfer fiatt.
Eintritt un Anfaing jeden Monats. Aumeldungen nimmt während der Unterrichtsfünden entgegen

Frida Michael.

Photographisches Atelier Ceschek Comme nach allen Platzen mit eigenem Geschirr obne Reiseberechnung.

Saalschloss brauerei.

Sountag, ben 27. Mai cr.:

Gross. Garten-Concert,
ausgefährt bom Trompeter Corps bes gelocktillerie Regis. Nr. 75.

Hufang 33 lihr. Gutre 30 Pig.

Gonniag, des 27, Mai cr.: [7369]
Gross. Garten-Concert, and griffitt wom Trompeter-Gorps des Reld-Artiflevic-Regiments Ar. 75, Maifang 8 libr. Gentree 30 Pfg. 18. Stade.

Bandwerter-Meister-Verein.

1. Großes Honnennents-Concert.

Rarten find noch an der Kasse zu Haben.

Ler Borstand.

Hofconditorei Diehe

Erdbeertorten, Erdbeereis, Erdbeeren mil Schlagfahne, nur von reifen, frifchen früchten. Gröfte Muswohl nur feinfter Conbitoreiwaaren. Ausschmitt verfaiebenatiger Torten. [7664

Schützenhof vor der Haide.

Inh.; C. W. Klages. Ausschank von "Freyberg-Bräu".

Jeden Sountag von Nachmittags 3% Uhr ab: Grosses Frei-Concert.



Ahrendts & Co.,

Rum, Lilör und Gjenzen, Gjügiprit, Traubenejüg und Moftridjabrit. Weinhandlung. Hauptniederlage bes

Barzer Sanerbrunnen "Granhof".

Gegründet 1823.

Hochzeits-

Geschenken

F. A. Heckert

61 Gr. Ulrichstrasse 61

Luxus-

Grösste

Artikel.

Auswahl.

Walldia-Jikakt.

Die brei Daring's. Dravour.
Gunübrüfen auf freihenden u. rolienden
Scitern.— Mr. Rodans und Misse
Claire, Rudi- Micholaten mit Lauvinenfütigen am elektrichen Nyapart. — Sert
Karl Jörgensen, Mimitet und
Chantlerillier. (Bisbunard's Zebus's
lauf.) — Messys Brooks und
Dunean, Original- Neger Ggentitlet.

— Die 370 orbiterne, outside Langlangerin.

— Mr. Frank Hermance, bet
fingende und springende "Mugnit". —
Die Gefdwiller Jenny und Jacques
Aalbach, Wiener Gefangs-Duchtlien.

Dert Max. Walden. Dräginal
Gefangs und Chandter-Dungding
Julies Greenbann s., dimentionliche
Tiologo" mit leiten tecenben 189010
eraphien. Greue Bilber! In der

graphien. (Rene Bilber!) In der

PariserWelt-Ausstellung. (Senfationell !) (6390 Beginn 8 11hr. Gube gegen 11 11hr

Jeden Sonntag Bormittags von \$12 bis \$2 Uhr

Frei-Concert.

Künstler-Matinée. 78 ubr: Barten = Concert. 11m 8 1thr im Theater : Canle:

Novitäten-Abend. 3 Zum ersten Male:

ge aum ersten maie: G.
"Reue lebende Bebtogarabjten."
Rene Bortrige von Adolf Spahn.—
Kiarau. Paul Marks.— Agathe
Vernon.— Rene "Subertein" von
Belachini und feinem Biener.—
Hubertus, Sifospieffie und 3mitatot.— Carlo Leoni, Bentitioquit.—
Carry und Moria, diuel. ercent.
Mrobaten. [7669]

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 27. Mai 1900. Beimar (hof-Theater): Goethes Faust. Coburg (hof-Theaer): Tannhäuser.

Kaisersäle

Halle a. S.
Wontag, ben 28. Mai:
Feites Galfijeit bes ijingaten dramatifienen Künftlers
bes betühmten, einzigezifitenben
Einabenschaus pielers

Josef von Fielitz mit eigener Gesellichaft, bem renommitten Fielig : Ensemble. Montag, d. 28. Mai u. folg. Tage :

Der kleine Lord. bensbild in 3 Aufzügen nach bem be-rühmten gleichnamigen Roman von Hondion Burnett.

Heighe Spiese Burnett 1.50 AL, nummeriter I. Blag 1.00 AL, II. Blag 0.50 AL, Blag 0.50 AL, II. Blag 0.50 AL, Blag

Bad Wittekind.

Sonntag , ben 27. Mai :

2 grosse Concerte.

Machin. : 3% : 304 Carl Rohde. Max Friedemann.

3 D. 1, 6, 6½ L. A. T

Weinstube Hotel Tulpe 4 grosse Krebse 60 Pf.

Dem verehrlichen Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme,

Walhalla-Theater

Reklame-Vorhanges

Gefällige Aufragen wegen Vergebung von Annoncenfeldern

Th. Kressel

aus Darmstadt.

Erstes Deutsches Bureau für Publicität und moderne Reklame.

Z. Zt.: "Sport-Môtel".

Sternberg's **S**anallenstiefel

High-life

ber nicht die läftigen Schnitte hat, sondern am Reiben durch eine Schnalle beferigt wird. In- und Ausgieben bet Schubet gefchiebt ungemein leicht. Derfelbe eignet fich beionders für Leute, die Gummign überdaum incht lieben oder sich mit Schnitten nicht befassen unden, und hat den Bottbeit, dag man ben Schub nach Bedigt nach bei bet iget ergen fann. [7672

Bur Alle, welche viel laufen muffen, Eur korpulente Personen und ältere Leute in dieser Schuh besonders zwedmäßig.

Goodyear Welt-Schuhwaarenhaus. Leop. Sternberg

Gr. Ulrichitr. 9, Parterre u. erfte Gtage.

Selters, Sauerbrunnen und Brause-Limonaden

Hallesche Mineralwaffer-Fabrik

Carl Schondorf,

Gegründet 1862. Forsterste. 42, Fernsprecher 442.
ris-a-ris der Germarstrasse.
Harzer Sauerbrunnen (Bad Juliushall-Harzburg),
Michi-Bertauf für Halle a. G. und Umgegend.
Chemisch rein destillirtes Wasser

Kpotheler, Photographen 2c. 3u dem vingin Koblenfäure-Handlung.

5885888888888888888888888888

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190005271-15/fragment/page=0012 0

Wol

Sount

am Rircht Bubehör, Gartens, tober verf Näheres a Heri

bestehend 2 Kamm gelaß, 1 950 Mt herr Bimmer, S.möbl.3

Wein 1 Jon in meinen

meinem Di miethen. × Herri × 15. 30 × von × bewoh × gegenti × Brets × Nähere

Markt Trift gel ift even bermiett

A Heri △ mit ¥ △ 1400 △ **Sch** Grafew jährl. 1 Blumen 2 gr. (Preis 1

Trifffre fcafilic 2 Gali Diener, theilt. Bismar Räume Schille Schiller Zimme Garten 1000

R., Be Näh. b Diesfat 1 Kam 340 D Lerdjen Küche baj. 2.

Moring ob. Ro Ueberei echlofil m. Bo 90 M Steintve Saal. III. Be

DEG

3. Beilage an Dr. 244 ber Salleichen Zeitung Landedzeitung für die Proving Sachsen, für Angalt und Thuringen.

Bohungs-Radweis.

In bermiethen.

Gauze Villa

am Kirchthor 4, 8 Zimmer und reichliches Zubehör, inmitten eines prachtvollen Gattens, Mt. 2400, 1. Juli oder 1. Di-toder verfegungsbalber zu bermiethen. Räheres am Kirchthor 3 (Villa).

Herridg. Wohnnug, bestehend and 6 zweifenftr. Stuben, 2 Kammern, Ruche, Keller u. Boben-gelaß, 1. Oftober zu berm. Preis 950 Mf. Näheres Kranfenftr. I part

Berrichaftlide I. Ctage. immer, Bad, Ballon, reichliches Bubehör verm. Bernburger Strafe 28a. [655

B.möbl.Bim. 1./6. 3. verm. Dryanderfir. 2,Ir. Rein mobl. Rimmer, Sanbelftr. 1

Freundliche Sommerwohnnnaen Pölaner Haide,

vis-a-vis bem Haibeschöftschen, sind zu ver-miethen. Näheres bort ober Nicolaiste Nr. 11, H. Gummel.

Herrschaftliche Wohnung, 15. Juli ober später zu beziehen, jeht von Herrn Baurath Genzmer bewohnt, [7655

Kronprinzenstr. 51, gegenüber dem **Barf Abelheidruhe**. Preiß 1350 M., mit Pferdeftall 1500 Mt. Näheres Biftoriafte. I. Sehulze.

Marktplatz No. 13 (Markt-Mehres Läben, comt mit Bohnung, 16), ober späler zu vermielben. 2003, im Privat-Bureau strasse 13.

Triftstrasse 36, I. Etg. gelegene Wohnung iji ebenti. getheilt 3mm 1. 3mli 3m termieihen. [7686] Major z. D. von Reuss.

Herrschaftliche Wohnung,

Kronprinzenstr. 6, I, mit Manfarde, sofort ober später. Preis 1400 Mt. Räheres Vistoriaftrafte 1, Schulze. | 7656

Grafetweg 10, 1. 7., Stube u. Rammer jahrl. 144 Mt. Rab Gr. Rlausftr. 12, i.2 Blumenstr. 15, 1. 7., Sausmannswohng., 2 gr. St., K., K., verschlosjener Korribor, Preis n. llebereint. Näh. das. 1. St.

Prifftraße 36 (am Wettinerplay), Octr-jagititäge Wohnung, beit, aus 7 Zimm, 2 Salon, 2 Wadey, Rüde, Annuncr, 2 Denergim, per 1. Offbr, billig, en ge-theilt. Nah, b. Sansim, bal, ob. C. Hoff-mann, Bruddorferstr. 8.

Bismarcfite. 2, 1. 10., Bel-Etage, 5 heiz-bare Räume, feine Wohnung, jährl. 650 Mf. Näh. Schillerfte. 3 b. Hausmann.

Bismarcfir. 2, 1. 10., part., 5 heigbar Raume u. Zubeb., jahrl. 475 Mt. Nah Schillerftr. 3 b. hausmann.

Schillerstr. 2, bodpart., 1. 10., 5 beizb Zimmer, Frembenz. u. Zubeh., Balton u Carten, hochberrschaftl. Wohng., jährl 1000 Mt. Alb. Schillerstr. 3 b. Qausm

Wuchereftt. 62, 1. 10, 2 St., Kamm. K., Bobent, Keller, 1. St., jährf. 350 Mf Näh. bal. p.

Dieskauerstr. 2, Bahnnähe, 1. 7., 2 St., 1 Kamm., Kiiche u. Zubeh., jährl. 330 bezw. 340 Mt. Räh. das. part.

Berchenfelbftr. 16, 1. 7., Stube, Kam., Riche und gubeh., verfchl. Korribor. Raft, baf. 2. Etage links.

Woringwinger Ga, fof. ob. fpät., Laber ob. Komtoir in. Rebenraum u. Reller, nad Uebereint. Räheres Brunoswarte 14, II.

Schloftberg 3, I., 1. 7., Freundl. Stubi m. Bobent., für einz. Dame paffend, jährl 90 Mt. Rah. baf. b. Fr. Bachmann.

Steintweg 24, fof., Laben u. großer Caal. Mah. beim Sausmirth C. Muller III. Bereinsfir. 1, 1. 7., ft. St., 1 Fener werfit., f. 1 ob. 2 Perf., f. Kind, infl Wasserl, jährl. 84 Mt. Näh. das. 1 Tr

Linbenft. 11, 1.10., 53., Ruche, Speifet, Bab. retcht. Bubeh. Rab. Linbenftr. 5 I b. Tille.

Schurerftrafte 5, 1. 7., gr. Stube, R. Rüche, I. Et. des hintergebaudes, jährlich 240 MR. Nah, bafeloft bei Gerichtsvoll- gieher hiefch.

Jakobstraße 19, 1. 9., 2 Stuben, Ram., Ruche it. Zubeb., jährl. 264 Mr. Rab. Jatobstraße 19, part. L

Delinicherftv. 75, 1.7., 2 St., 2 R., R. u. Zub., 1. Et., jährl. 370 Mf. Näh. baf. Barjifferat. 7, 1. 4., 1 Laben m. Stube 2c., jährl. 700 Mt. Rah. baf. 1. Et.

Leipzigerstr. 10, II, 1. 10., 8 heizb. 3., 2 R., Babest. u. reicht. Bubeb. Räheres Leipzigerstr. 10, I.

Blücherftr. 3, I, 1, 10., 3 St., 3 Kam. Käche, Jub., jährl. 612 Mf. Näh. baj. pt 3—5 Uhr.

Bad Wittefind, Billa Charlotte, 1. 10., 10 Räume mit. Jub., jährlich 1000 Mf. Näh. Giebichenstein, Trothaerstr. 12.

Charlottenstr. 19, 1. 7., 3 St., 2 K. 1 K. m. Speiset. u. Zub., jährl. 600 Mt Näh. das. von 10—12 Uhr.

Steinweg 33, 1.7., Laben, 1 Stube und 1 Riiche, billig. Rah. baf. part. Dars 4, fof., 6 Bimmer u. Bubeh., jahrl. 750 bis 800 Mt. Nah. baf.

Geifestr. 18, hintergeb. II. Etg., sofort 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeb.; jährt. 210 Mt. Räh. bas. part.

Endivig Buchererstr. 71, 1. 6. ob. 1. 10., 1 Salon, 4 St., 3 K., 2 Küch., im Sang. ob. getheist, 1100 Mt. jährs. Nih. das.

Jägerplat 19, im Garten, fof. ob. fpat, freundl. Wohn., 400 Mt. jährt. Näheres bafelbft beim hausmann. Leipzigerstr. 93, I. Ctg., 1. 7., 3 St., R. u. Bub., 450 Mt. jahrt. Naheres baselbst im Comtoir.

Albrechtstraße 42, part., 1. 10., 5 Zim und Zubeh., Pferdestall m. Kutscherftub und Hausboden, jährt. 800 Mt. Näh Albrechtstraße 40, part.

Liebenanerste. 166, II, 1. Juli, 3 frbi. Bimmer u. Jub., 300 Mt. jahrt. Rab. baselbst part. bet Panier.

Lafontaineftr. 8, 1. 10., 8 St., mehrere Rammern, Bubeh., Borgarten, Beranda, Bab, 1. Et., jähri. 1700 Mt. Räh. daf., Bart.

Thomafineftr. 47, 1 Schuppen, jährl. 100 Mt. Maß. daf. b. G. Lowigfd.

Delitsfeherfte. 75, 1. 7., 2 St., R., R. u. Rubeh., jahri. 320 Mt. Nah. daf. 1. Ct. Deliticherftr. 75, 1. 7., St., R., R. u. Bubeh., jährl. 195 Mf. Rah. baf. 1. Ct.

Deliticherftr. 75, 1. 7., St., R., R. u. Bubeb., jahrl. 225 Mt. Nah. baf. 1. Ct. Friedrichftrage 35, 1. 7., Stube, Ram., Ruche und Bubeh., jagel. 168 Mt. Rat

Sichendorfftr. 18, 1. 7., 2 St., K. u. K., Korrid. u. Zubeh., jährl. 220 Mt. Näh das. Bart., lints.

Steinweg 24, fof., Laden, f. Schuhmacher geeignet. Rab, beim Sausm. C. Müller, Ludwigftr. 18, im Sof, 1. 7., St., Ram., R. u. Bubeh., viertefjahrt. 39 Dt. Rab.

Abolffitt. 8, 1. 7. St., Kam., R., R. u. Bodent., jährl. 168 Mt. Näh. baf. b. Soppe.

8. Prauhausstr. E, p. 15. Juni oder 1. Juli d. 3s., großes Parterre m. Nieder-lagen zu Geschäftszwecken mit Woshung, jährt. 560 bis 600 Mt. Näh. Kt. Brau-bausstr. 20 i. Comptoix.

Grafeweg 10, 1. 7., Stube, Kammer, Riche, jahrt. 96 Mt. Rah. Gr. Klaus-ftraße 12 i. L.

Böllbergertucg 23, 1. 7., 2 Stuben, Kammer, Küche, Korridor u. reichl. Zubeh. Preis 280—300 Mf.

Landwehrfir. 9, fof. ob. 1.7., 4g. Bimmer, Ruche, Rammer u. Rebengel., jahrt. 450 .#

Thomafineftr. 47, 1. 7., 1 Werkftatt, jährl. 125 Mt. Rah. baf. b. G. Lowigid.

Thomajinefir. 47, 1. 7., 1 Wertstatt jährt. 75 Mt. Näh. daf. b. G. Lowigich Bord. Leffingftrafe, 1. 10., Belle-Etage, 5 B., m. Bubeh. Rah. Buchererftraße 81,

Alte Promenade 6, 1. 10., 8 gr. Wohnr n. Bubeh., jährl. 2000 Mt. Nah baf n. Bubeh., jahrt. I. Etg. im Bureau

Aite Bromenade 6, 1. 10., 5 gr. Wohnr nehft Zubeh., jährlich 1000 Mt. Näh, das. I. Etg. im Bureau.

Medelfte 8, 1. 10., 2 St., 3 R., Ruche, Speifef. Rab. baf. im Laben.

Medelftr. 8, 1. 10., 3 St., K., Küche Speifef. Rag. baf. im Laben. Lubwigftr. 18, 1. 7., Stube, R., R., R. Laben, jaffrl. 192 Mt. Nab. im Reftaur

Ronigftr. 18, 1. 10., 2. Stage. Raberes

Sendlinftr. 5, 1. 7., 1. Etage, St., R., R., Bobent., R. u. Stall, jährl. 592 Mt.

im Rompto

Schifterftr. 50, I., 1. 10., 7 beigb. 3. R., Badeg. u. reicht. Zubeh., 1000 Mf. jährl Rah. daf. part. bei Weife.

Magdekurgeritraße 48 p., 1. 10., 6 3. (1 davon m. Bad.) K., Speifet, Garder robe, Mäddit. u. reidi. Zubeh. Sochherri chaftlig, jährt. 1000 Mt. Näh. bei Knoch u. Kallmeyer.

Gr. Mrichftraße 33 II., jof. ob. 1. 7., 8 g., Bad., Garder., Clofet u. Zubehör, Hondherthaftlich, Centralheijung, jährl. 1800 Mt.

Bernburgerstraße 286 III., 1. 10., 5 B., Kitche, Speiset., Bad., Rloset, Mädcht. u. Zubes, hochherrschaftlich, jährt. 800 Mt. Bernburgerstraße 28h IV. Et. (Man-farbe), 1. 7., 3 J., Küche, Kloset u. Zubeh., jährl. 250 Mt.

Forfterftraße 47 II., fofort ober 1. 7., 5 3., Ruche, Speifet, Alofet u. reicht. Bubeh, jahrt. 630 Mt.

Lindenftr. 63, fof. ob. fpat., 3 Bart.-Raume als Romptoir. Rah. baf.

als Romptoir. Adh. daļ. Forfterftr. 16 II, 1. 7., St., Kam., tl. Kam., Kūche, Keller u. Bobentam., jāhrl 280 Mt. Nāh. daļ. 1. St. b. Gebhardt Griebrichftr. 21 pt., 1. 10., Bohnung

Friedrichftr. 21 pt., 1. 10., Tifchl. Befft. m. ob. ohne Bohn. Rah. baf. Borberh. pt. Gr. Hirichftr. 44, groß. fcon. Laben 3500 Dit. jahrt. Rab. baf. b. C. Canber Maucritr. 2 pt., 1. 7., 3 St., 2 Ram u. all. Bub., jährt. 450 Mt. Nah. daj. Maneritr. 2 pt., 1. 7., 2 St., 3 Rau u. all. Bub., jahrl. 400 Mt. Rah. baf.

Büfchborferftr. 2, 1. 7., 5 Zim., Laber 650 Mt. jährl. Näh. daf. II rechts. Büfchdorferftr. 2, fof. ob. 1. 7., Wertftatt. 100 Mt. jährl. Näh. wie vor.

Laurentinsfte. 11, I, verschungsh., 1.10., 6 Zim., Küche, Bobenf., reichl. Zub., Gar-tenben., jährl. 700 Mf. Räh. daf. 1. Et.

Pfälzerfir. 13, fof. ob. fp., 4–5 St., 1 R. 1 R. u. Zubed, 500 – 700 Mt. jährt. Nah b. Seidler, Pfännerhöhe 33, I, v. 12—3 Uhr

Mausfelberftr. 48, 1. 7., 7 heizb. 3im. 3 Kammern, 2 Baltons, jährt. 1000 M Rah. b. Taufch u. Groffe, Gr. Steinftr. Lindenftr. 63, 1. 10., Bohn. aus 6 B., m. Babeg. Nah. baf. Bari.

Streiberfie. 10 I., 1. Juli, 3 Zimmer u. Bubeh., jahrl. 430 Mt. Rah. baf. im

Friedrichftr. 28, 1. 10., Part., 2 Sib 1 K., 1 K. u. Zubeb., jährl. 427 Mt Näh. Friedrichftr. 28, Part.

Lindenstraße 10 II., 1. 10., 5 g., R. Speiset., Moset, Bad., berricafii., jährl 700 Mt. Rallmeger.

Gr. Ulrichftrafte (Bromenabennage) 1. 10., Belle-Etage mit Zubeför. Nah Blumengeschäft Gr. Ulrichftr. 28.

Steinweg 2, I, fof., 5 St., 2 Ram. u all. Bub., jährl. 850 Mt. Nah. baf. Steintveg 2, II, 1. 7., 5 St., 2 Ram. all. Bub., jährl. 750 Mt. Rah. baf.

Bahnuche, herrichaftl. Beletage, 6 gr. 3 u. reichl. Zubeh., 1. 10., 900 Mt. jährl Näh. b. D. Schliack, Magbeburgerftr. 60 I

Bahnuahe, 7 gr. Bart. Zim. f. Bureauzw ob. als herricafti. Bohn., fof. ob. 1. 10. 1000 Mt. jährl. Näh. wie vor.

Liebenanerstraße 166, sofort, 3 Reller jährlich 100 Mt. Rah. bas. part.

Frit Reuterstraße S, 1. 7. ob. 1. 10. 3 St. u. Küche, jähel. 370 Mt. Nah Frit Reuterstr. 5 p.

Brig Meutetit. 5 p.

Sophienstr. 36 II., 1. 10., 5 beigb, 3., 2

R. Babey, R. u. Jubo. Wid, dat.

Wilhelmstr. 16, 1. 10., m. Gartenben,
I. Cig. treifs 4 gr. 54., R., R. s., 550 Mt.,
I. Cig. lints 3 gr. 51., R., 460 Mt., auch
im Gangen. Wid, dat.

Sarg 11, 1. 7., 1 St., 2 R., R. u. Bubh. jährl. 210 Mf. Rah. Gartenhaus I. Etg Forsterstrafte 47, fof. ob. spät., 2 Wertstatträume je 45 qm groß, passenb für Tischler u. Glaser, jährt. 500 Mt. Räß. Knoch u. Kallmeyer, Ragbeburgerstr. 49 II.

Goethefte 14, 1. 7., 4 St., R., R., Bub., 410 Mt. jährl. Räh. baf. part. lints. Georg Suh

Forfterftrafte 11 p., fofort ob. 1. 7., 3., R., Speifel., Riolet, Bab., herrichaftl. jährl. 575 Mt. Rah, bafelbft.

Jakobitraße 19, per sofort, Wertstätten oder Riederlagsräume, jährl. 200 Mt Räh. Jakobstraße 19, part. 1.

Leffingstraße 8, sofort, 2 Stuben, Kam., Küde und Zubehör, jährt. 310 Mt. Näh daselbst b. Schuhmachermstr. Lugicher.

doleble b. Schulmadermite, Lugbaer.
Leffingfriche S. 1. 10, Gr. Berflicht (5, 3, als Lifaler-Berflatt i. Benugung), fabri. 400 Mt. Näheres bafeleit bei Schulmadermite. Lugbaer.
Friedrichfter. Le Sout. 1. 7., 1 St., 2 K., R. u. Buche, jähr. 140 Mt. Näh. beim Hausmann oder Robert-Frangfr. 16.

Gr. Steinftrafie 39, 1. 10., 3 Stuben, Ruche u. Bubehör, jahrlich 440 Mt. Rab

Mihlberg 13, 1. 7., Stube, fl. Stube Flur, Berichtag, jährl. 132 Mt. Näh. daf b. Karl Schiller.

Triftftrafte 36, 1. 10., 8 Bim., 2 Galons, 4 Ram., Babes., auch getheilt. Mab. baf. 4 Ram., Babeg., beim Sausmann.

Boftftrafte 3, 1. 10., 4 Bim., 1 Rammer, Ruche u. Bubeh. Carl Muller, Boftftr. 3.

Lafontainestr. 16, fof. ob. 1. 7., 5 3. Bad u. Zubeh, Mans. Wohn., jährt. 550 R Näh. Lafontainestr. 23, I.

Sochherrich. Wohnung mit allem Komfort b Reugeit, 1. 10. Rah. Triftftr. 36 bein Sausmann.

Grofier Sctladen, paffend für Blumen-geichäft, im Rordviertel, fofort ob. fpater zu vermiethen. Offerten hauptpoftl. F. R

Albrechtftr. 24, 1. 7., 2 Wohnungen zu je 3 St., Kuche u. Speiset., 340 Mt. jährl. Näh. beim Hausverw. im Hof links.

Lubiv. Wuchererstr. 7, 1. 10., 2. St 5 St., 2 Kannn., K. u. Zubeh., jährl 750 Mt. Räh. das. Rr. 7, 1. St.

Merfestrafte 22, 1. 9., Bäderei mit Kundschaft u. Wohnung, 2 Stub., 2 Ram., Rüche, Melitsoben u. Zubeh., jährt. 1000 Mart. Rah. daselbst 3 Treppen.

Landwehrftr. 12, 1. 7., 5 Bimmer u. Bubeh. 720 Mt. jährl. Rah. baf. II Et. Wettinerstr. 38 I., 1. 10., 4 Zimmer u. 2 Kammern u. Zubehebör, jährl. 625 Mt. Näh. b. Glaser, Gr. Klausstr. 24.

Gr. Ilfrichftr. 63, fof. ob. fp., 1 Laben. Rab. Gr. Steinftr. 1/2 I.

Gartenftr. 2, 1. 10., Fleischerfaben u. Schlachth., Rauchtammer u. Wohnung u.f.w. 1400 Mt. jährl. Rah. heinrichftr. 3, Bart. Laurentineftr. 18, 1. 10., 2. Ct., 4. Ct., 1 R., R. u. Gpeifet., jagri. 500 DR. Rab.

Friedeustr. 2a II, 1. 10., 3 heizb. Stub. K., K. u. reicht. Zubeh., jährt. 440 Mf. bas. ob. Jägerpt. 18.

Barfifferftr. 9 pt., 1. 7., gr. St., Ruche und Reller, jagr. 150 Mt. Raf. baf. im

Lubwigftr. 18, 1. 7., Stube, R., R., R., Laben, jahrl. 165 Mt. Rah. im Reftaur. Liebennerstr. 13 I., 1. 7. ob. früher, 2 St., 2 K., K. u. Zubeh, 420 Mt. jährt. Näh. bas. part. zu jed. Tagesz. od. Gr. Steinstr. 11 zw. 12—2 Uhr.

Börmligerftr. 11, II., 1. 10., 5 heizb. 3., R., Speifel. 2c., jährl. 560 Mt. B., R., R., Speifet. 2c.,

Karlstrafie I frol. I. Etg., 1. 7., 2 Stuben, Ram. u. Rüche, jährl. 300 Mt. Näh. b. Blög, Leipzigerstr. 17.

Gr. Ufrichftr. **29,** 1. 10., 3 Stb. 2 Kam. u. Küche, II. Etg., 425 Mt. jährlich. Näh. daß. III. Etg. Bahnhofftr. 20 part. 3. 1./7. ob. 1./10. 5 St., reich. Bubeh.; jährl. 750 Mt. Näh baselbst part.

Abvofatentveg 12 (hochherrfchaftlich) z. 1. Other. 12 ob. 14 Zimmer, reicht. Zubeh. u. Garten. 650 ob. 725 Mt. pr. Quartaf. Räh. Abvofatenweg 13.

Landwehrftr. 19, 3. Et., fof., 2 St., 2 R., R. u. Bubeh., jabrl. 340 Mt. Rah.

Barfüserftr. 11, 1. Oftober, Bohnung III. Stage, 500 Mt. jährl. Rah. baf-bei Otto Strube.

Viebenauerftr. 13 I, 1. 7. ob. früher, 2 St., R., K. u. Zubeh., 350 Mt. jährt. Räb. bafelbft.

Sine **Wohnung** 3. 1./7. 6 Stuben, 3 Kamm., Küche, Babeft. 2c. ; jährt. 1600 Mt. Räh. i. b. Hall. Zig.

Mcferftr. 4, 1. 7., im Sout., St., R., R. 120 Mt. jahrl. Rab. baf. part.

Acterftr. 4, 1. 7., St., R., R., Reller, 168 Mt. Raberes wie vor.

Ilhlaubftr. I II., plögl. Berfegg. halber, 1.4. ob.1.7., 3 St., 2 Kamm., reigl. Zubeh., jähr 575 Mf. Räh. baf. im Laben ob. 2. Et. r.

Lindenstr. S jum 1./10. III. Etg., 3 St. 2 Kammern, Küche und Zubehör; jährl 600 Mt. Räh. das. I. Etg. Lindenstraße 51, 1. 7., 2 Stub., 2 Kam und Küche, jährlich 275 Mt. und 5,50 Mt. Wassergeld. Näh. das. part.

Perderftr. 1, III., 1. 10., 2 Wohnungen je 3 St., Küche u. Zubeb., 300 Mt. jährl Näh. daß. part. bei Fröbert.

Moringwinger 7, 3. Etg., 1. 10., 3 St. 3 Kant., Ruche, jahrt. 500 Mt. Rah

Schmeerftr. 21, fofort, 1 Wertftatt, bell an ruh. Gewerbe, jahrl. 120 Mt. Daf Piebenauerfiv. 13 I, 1.7. ob. früher, 2 St., 3 R., R. u Inbeh., 450 Mt. jährl. Näh. bafelbit.

Merjeburgerjir. 19, II, 1. Juli telp. früß., 20cetinerjir. 33, 1. Ct., 1. 10., 8 Vicetinerjir. 34, 1. Ct., 1. 10., 8 Vicetinerjir. 35, 1.

Mittelftr. 10, 1. 7., 2 St., R., R. u. Bub., iabri. 330 Mt. Rab. Mittelftr. 9.

Mittelftr. 10, 1. 10., 2 St., 2 R., R. u. Bubeb., jabri. 420 Mf. Rah. Mittelftr. 9. Mittelftr. 9, 1. 10., 2 St., 2 R., R. u. Bubeh., jahrl. 480 Mf. Nah. baf. b. Lübers.

Medelftr. 8, 1. 7., 3 St., R., Ruche, Speifet. Rah. baf. im Laben. Pryanberfix. 13, hochpart., 1. 10., 3 Stub., Rammer, Küche ve. 425 Mf. Zu erfragen Dryanberftraße 13I.

Dryanderstraße 131.

Gr. Ulrichstr. 45, 1. 10., 4 Stb., K. u. R. u. Zub., jährl. 460 Mf. Näh. Spiegel ftr. 4, I. Besichtigung von 2—5 Uhr.

Darg 4, fof. ob. fp., 6 8. u. Bubeh., herre fcaftf. I. u. II. Et. Rah. baf. b. Th. Bogler Gr. Ulrichfte. 18, fof. ob. fp., 2. Stage, 7 Zimmer, Küche, Bab, Balton u. Zubeb, jährl. 1600 Mt. Rah. baf. b. D. Pfeisser.

Forsterstraße 11, III. Etg., 1. 10., 5 3., K., Speisel., Kloset, Bad., herrschaftt Räh, bei Kuch u. Kallmeyer. Olcarinsftraße 11, 3. Eig., 5 Stuben, Riche u. Zubehör, jährt. 520 Mt. Näb, bal, beim Hausmann ober Robert Frang-ftraße 15.

Merfeburgerfir. 30, 1. 7., 2 St., R., R., jährl. 225 Mt. Näh. daf. 3. Etage

bei Soffmann. Magdeburgerftrafte 3 III., 1. 10., 4 Bimmer. Rah. b. Blög, Leipzigerftr. 17. Am Rirchthor 4, fof., 1 ganzes Saus, 8 heizb. Zimm., div. Kamm. u. febr reicht. Zubb., Gartenben., Mt. 2400. Näh. C. Kunke, Kirchthor 3.

Thorstraße 1, sof. od. 1. 7., Laben mit Einrichtung, Wohnung und Keller, jährlich 850 Mf. Näh. das. 1. Etg.

Gr. Meichstrafte, 3.1. 9. ob. später. Großer Laben, Rellerräume ev. mit Wohnung, nach Uebereinfunft. Räh. Buchererftr. 81 im Comptoir

Sophienftr. 26, part. 1. 10., 3 Stb., 2 Kam., Zubeh., jährl. 600 MR. Zu erfr. Große Steinftr. 10 ober Albrechtftr. 8.

Buchererftr. 44, i. hinterh., fof., f. einz. Leute frot. Wohnung, nach Uebereinfunft. Näheres baselbst parterre.

Jatobite. 46, 1. 7., fl. Wohng., jahrt. 130 Mt. Rah. baf. beim Sausm.

Albert Schmidtftr. 10, 1. 10., 6 heigh g., R., K. u. reicht. Zubeh., jährl. 650 MT Näh. b. Bauuntern. Schneiber, Lafontaineste

Albert:Schmidtftr. 10, 1. 7., Sochpart. Bofing. m. großer heller Werkftatt für rubige Sandwerter, jährl. 500 Mt. Rah b. Bauuntern. Schneiber, Lafontainestr.

Dicofauerfir. 2, 1. 7., 2 St., R., R. u. Bubeh., jährl. 330 Mt. Rab. baf. Part.

Reichardtfir. 17, part., fof., 6 Stuben, Ram., Riche, Maddentam. u. Zubeh., Gart., jährl. 1360 MR. Näh. Robert Frang-ftraße 15 ob. beim Hausmann.

Nicmeberfit: **23**, I., 1. 7. ob. 1. 10., 23. 2 K., K. u. Zubeh., jährl. 400 Mt. Käh dafelbst part. r. Landwehrstr. 19, 3. St., 1. 7., 3 St., R., K. u. Zubeh., jährl. 340 Mt. Rah. bas. Bart.

Schulftraße 7 II., 1. Juli, 2 Stuben, Kammer, Rüche, Keller, jährl. 320 Mf. Näheres Schulftraße 7 I.

Albrechtstraße 46, 1 Bohnung, jährlich 380 Mt. Rah. baf. bei Frit Raue.

Landwehrster. 20, 1. 7. o. später, 1 Laben o. Comptoir, jährl. 250 Mt. Rath. i. Laben b. Wirth. Sterufte. 2, 1.7., IV. Ciage, 2 Zimmer, gr. Kammer, Kuche, jährt. 250 M. Nur an ruhige Miether. Näh, da^c. im Comp-toir, I. Et.

Ludwigstr. 13 (Cröllwis), sofort ober 1. 7., 2 St., 2 R., R. nebit Zubeh, und Gartenbenugung, jähel. 180 Mt. Näh. baf. bei Frau Erlede.

Burgftraße 25, 1.7. ob. 1.10., 2 Bohng., 2 Chlafg., 1 Ruche. Rah. Burgftr. 24 p. Friedriciftr. 3, I., 1. Juli, 5 B., 1 R., K. u. Bub., 650 Mt. jährl. Räh. baf. Magdeburgerftrasse 47 H., 1. 7. o. 1. 10., 7 B. (1 davon mit Bad.), R., Speiset. u. 2 Closets u. Bubeh, Hochbertschaftlich, jähel. 1350 Mt. Näh. b. Knoch u. Kallmeper.

Boststraße 3, jum 1. 10., Laden.

Weidenplau 19, 1. 10., 5 Stub., 1 Küche, reichl. Zubehör, Garten 2c., jährl. 700 Mf. Näh. das. part. rechts. Hag. Dal. part. regis. Hohenzollernftr. 4., II. Etg., 1. 10., 4 heigh. Stuben, 3 Kam., Küche u. Zubeh., jährl. 580 Mt. Räh, daf. part.

Deinrichftr. 10, 1. 10., 2. Etg., 3 Stb. 3 R. u. Bubeh. Preis 600 Mf.

Friedrichftr. 55, 1. 10., 7 heigh. Zim., Babeftube u. Zubeh., jährt. 1000 Mt. Näh. bal. 1. Etg. bei Schaaf. Bein mobl. Bimmer, billigft, in ge-

Vollständige Geschäftsauflösung.



MIK. 150000 jum Totalansverkauf zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Es fommen zum Berfauf: Dockleg. Calons in amerit. u. icial.

Ruhb. mit Golbgrav., Wohr. und Docklegiumer in Ruhb. und Eiche, engl. nud geschn. Echlaszimmer, echt Ruhb. u. Eich, sowie einzelne Wöbel, Spiegel und Bolkerwaaren:
fowie einzelne Wöben und Bolkerwaaren:
fowie ein

Breitschädel, Möbelfabrit, Leipzig, Tauchaerstraße 32 Leinziger Möbelhallen, Al.

Special-Corset-Fabrik

Halle a. S., Schmeerstr. 2.

Grösste Auswahl in Damen- und Kinder-Corsets.

Grösste Auswall II Damen- unu Amuer-Oursets.

Gesundheits-Corsets, Radfahr-Corsets aus Dr. Jügers Kameelhaarstoff mit Fischbeinstübehen oder Spiralfedern Mr. 6.50.

Reform-Corsets von 3,50 Mr. an.

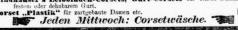
Umstands-Corsets, Gerndechalter.

Leibbinden, Nähr-Corsets, Efrüsseier Corsetten Warke P. D.
Corsetrepariren, Corsettägen, Corsettagoniren schnelistens u. billigst.

Hygfen- (Holzwolle-) Bilnden å § Dutzend-Packet 60,76 Pfg. von 5 Dud. an.

Hartmann's Gesundheitsbinden å § Dutzend-Packet 60,76 Pfg. PreisMarwede's Moosbinden å Packet 75 Pfg. Gürtel 40, 50, 80, 200, 300 Pfg.

Kindhauser's Leibbinden-Corsets, Gurt-Corsets für starke Damen nich





Diejes altberugnnte Bier, welches infolge feines großen Mals- und Burge-Extraftes und geringen Alfahales besonders Aindern, Blutarmen, Bochnerinnen, nahrenden Muttern und Refonvaledzenten jeder Art von hoben mediginifchen Autoritäten empfohlen wird, ift zu haben in Salle a. C. bei dem

General-Vertreter E. Lehmer.

Haupt-Contor,

Sager u. Gistellereien mit direktem Gleisanschilds im Haupt Gentor Geschäftes

Landberger Ett. 7. Arcusprechter 238.

Burig Rivertageit: alius Koch. Sternitegs 1, Horn. Niessner. Mittelitags 13, Wilk. Köppaper, Alter Martt 8, C. Heinemann, Gistellerie 3, Aus Schweiden- Erdbertinaße 6, Bu Wackerson i. Erst Lorenz, Vandschweiden Geschweiter i. Aus Schweiden Geschweiter i. Erst Lorenz, Vandschweiter i. Mittellerie 3, Wilk. Köppaper, Aus Schweiden Geschweiter i. Erst Lorenz, Vandschweiter i. Mittellerie 3, Wilk. Köppaper, Aus Schweiden Geschweiter i. Experitage 6, Bu Wackerson i. Erst Lorenz, Vandschweiter i. Mittellerie 3, Wilk. Köppaper, Mittellerie 3, Wilk. Kö



nod Cocideriit vom Ced. Rath Problier Dr. S. Llebreich, befeitigt binnen furzer Zei Berdannungsbeschwerden, Sodbrennen, Mlagenverschleimung Masgen zu empjehlen. Die i MI. 1,50 92.

Agenichlodde inken. Treis 1/4 Al. 3 Al. 1.50 Al. 1.50 Al.
Schering's Grüne Apoliteke, ghanfire-otrafie 19.
Nieterlagen in fan fâmtliden Nieterlagen Dregenbowdingen.
Nan verlange anskrâdich IS. Leberlagen Septim Glent. IS.

Rieberlagen Dalle: Raifen, Eterne, Ablere, Engele, Diriche, Baifenhand Apothete.

Tefenil Greony f

(besonders in Gegenwart Anderer)
theell und sicher Julius Wolff,
sstr. 40, Wlesbaden. Attest worten
ten sowie von den Prof. Esmarch,
Nussbaum, Wagner etc. werden
zugesandt.



Eleftrijde Klingelaulagen für gabrit, potel- und Saus-Ein-richtung, mit Routter, ohne Gemente u. Batterien, wodurch jämmtt. Revaraturen

Elemente und Batterien wegfallen, Berfagen der Betriebstraft unmög-ift, enwfiehlt [7352

L. Rissland, Salle a. 5.,

Georg Thienemann

empfiehlt den geehrten Herrschaften für Visit-, Bicchzeits-und Spazierfahrten etc. seine eleganten

Coupés und Equipagen bei prompter, reeller Bedienung



Naumann's Nähmaschinen find bie beften,

Naumann's Nähmaschinen find bie geeignetften für Aunftstiderei.

Otto Giseke Nachf.,

Inh. Oscar Schilf.

Nähmafdincu: und Fahrrat Paublung. Ferufprech. 952. Salle a. E. Gr. Steinftr. 83 Reparatur Lerkstatt. — Gewähre Theilzahlung.

C. A. Matthesius, Lederfabrik, Halle a. S. fabrikation aller feder für tednifche 3mede.

Specialität: "Chromleder" ju Binde: und Schley-Niemen, unübetteffild ju Dicktungen, Niemeneronvons, fettgaren Näh: und Pinderiemen: Leder Transpacentleber, Wanschertenleber. Streng reelle, billige Bedienung. [769]

[4779

"Ich erobere

gang Deutschland"

lo soll damit gemeint sein, das meine seit 10 Jahren ichon weit und breit be fannten Fabritate in jedem Stele, in jedem Saufe sich einfähren. Wöge doch jeder Runder ein Berluchs-Hoftpact bestellen; ich liefere zu außerordeutsich billigen Breisen direkt ab Fabrit. — Es sei darauf ausmertsam gemacht, daß ich wirklicher Fabritant die

und viele Millionen

500 Stild alfo in Sumuna nur 6 M.7. 70 Pfg.

Berlandt frei ins Haus gegen Bostnachnahme. Reine Untoften. Doige Sorten werben fefte gern gefauft, weil fie fabelfalt billig und begiglich Benad und Ge-spane tadellos jund. Auch flag ich biefer Sembung ganglich Benad und Ge-spane in der in bei er in bei garetten und ein interest. Buch wehr Artstillte, some b bodh. Antickts Positaten. Mehr zu bieten, if durchaus ummöglich? Beitellen Gie also obige 500 Stild für nur 6 Mart 70 Bfg. Postnachnahme frei ins Haus.

P. Pokora, Cigarrenfabr., Neustadt, Westpr., No. 102a.

Bitte für Die Ferienkolonien. Wie elijährlich, bitten wir wiederum um Beiträge für unfere Ferientolonien. Wohlen fit erichlich stiegen, um auch den wieden sieden und in der Antwicklung gurünfgebiebenen Kindern die ihnen erfahrungsgemäß um dachweisder aus der Ferencloden erwachfende Federung zu Ihell werden zu lassen, die bishe aus Anngel an Mitteln gurückgrweisen werden musten.

and Anngel an Mitteln jurüdgewiesen werden mußten.

Verein für Volfstungli, Aus. Albeh, für Ferienkolonien.
Kaufm. Beinkmunn, Thalantlit. 7. Sandgerickföhr. Crönert, Martinsberg 17

Kräulein Dressel, Gitchenfir. 4. Oberlehrer Klade, Hungerlit. 5.

Prinkel, die Getrinte. 74. Sandstemit. Mädlerke, An d. Univertität 2

Menture Kekli, Jägerplaß 5. Beof. Kohlschütter, Karllit. 34.

Seher Kummer, Grienweg 31. Kwittan Lindmer, Attentien 20.

Patinker Senk., Jägerplaß 5. Beof. Kohlschütter, Mite Ymsten 20.

Rantmer Senk., Jägerplaß 5. Beof. Kohlschütter, Mite Mittellen 20.

Renture Senk., Jägerplaß 6. Beiter Weblrabe, Logen 20.

Raufmann Über, Gr. Steinftraße 6. Retter Woblrabe, Zaubmitzeße 13.

u. Gicht, 27-90

[4779

hf.

ung.

16717

ter find en her, benn ich nen Ber-ig, mit ler ver-festlich

lonien. nsberg 17 r. 5. iverfität 2 34. uhe 20. menade 6 teinftr. 12.

Hotel- und Bäder-Anzeiger.

(Radbrud verboten.)

Die nene Broden-Gifenbahn.

Die nene Graken-Cisenbath.

Bon A. Biete.

(Bortichung.)

2. Wernigerobe—Treiamen-Hohne. Das weitaus größte Kontingent der Hellen befanntlich die nörblich des Dargedinges gelegenen Endbergebiete, nub fit es daher naturgemaß, daß Wernigerode als Eingangsstation auch für de Prodernoute weit mehr in Betracht sommt als Arorbhauien. Dementschung aben auch die Jahl der von dier aus in der Arorbhauien aus. Der andere Grund, der eine Arorbhauien aus. Der andere Grund, der eine Arorbhauien aus. Der andere Grund, der in der Arorbhauien aus. Der andere Grund, der in de Land in ieiner bertichen Aughtere des Darg-Frendwurserschung den macht in eine Arorbhauien aus der Schriftlich febrien Rürftenschoffe sehh, als auch in seiner unvergleichlich ichsen Rürstenschloße sehh, als auch in seiner unvergleichlich ichsen Rürstenschlöße sehh, als auch in seiner unvergleichlich ichsen Rürstenschlöße sehh aus dan der in der eine der einer und Strodenbagt im Bernigerode liegt unmittelber und Strodenbagt in Wernigende liegt unmittelbar am Eastebahnbofe und der eine sicht der Bahm, an ihrem Güterbahnbofe und der eine sicht der Bahm, an ihrem Güterbahnbofe und der eine sicht der Schen aus gerichen der von der eine Bernigerodes benutjen Zustenburg der Bernigerodes den unwärte, während weben der Sahrt der Schen sicht der Schen aus für der Sahrt der sehen sicht der Sahrt der seine der der sicht der sicht der der sicht sicht der sicht der sicht der sicht eine Sahrtenbare und auf sieher Aughenderen Bellen Erder der sicht eine Sahrtenbare der sicht der sicht eine Sahrtenbare der sicht eine Sahrtenbare der sicht der sicht eine Sahrtenbare der sicht der sicht eine Sahrtenbare der sicht der s Bon A. Fiete.

Aus Badern und Sommerfrifden.

Aus Profett und Sommerfeligen.

- Commerfeische Ginferbergen. Bie vielen Zaufenden haft die es angetban mit deiner unvergleichtigen Meinerpockt, du schoner, poessevoller und vielbejungener Thüringerwald, und wen die einmal efangan bieleit in deinem lägen Bann, der bleibt die für innere verschieben. Der Thüringerwald ist noch ein eines unverdovenes Kautrifiu und bi mandes Städene bildt ein tienem Gebete der Edder füschet. Wie bertrich ist es doch in Kin stere großen Edder füschet. Webertrich ist es doch in Kin stere großen Edder füschet, noch gan den Reis fünstige und Tamenferten vorsiere, noch gan den Reis ständige konntakte in den beitrige und ein Ausgebart für Gest und Korer. Minterbergen ist einer Infesten vorsieren vorsieren, noch gan den Reis ständiger der Ausgebartsten und den Ausgebartsten und ein Ausgebart in Gest und Korer. Minterbergen ist einer Infeste der Stade und Laufen langender in malbeichatten Bucken vorsieren Der Kauch und Laufen lannender Industrie hat noch leinen Gingang artundern bleich sichtide Bah, letten, das ein Bulbaband den Pfiff einer Bosonsiebe von Friedrichtode oder Georgenthal

hereinbringt, beibe Statienen sind nache genug, um uns zur Bequenstischel zu bienen, aber auch gruigend feine, um uns nicht unbequennts Reisenstichtum auf den Dals zu sachen. Ein natische Annaus der auch gruigend feine, um uns nicht unbequennts Reisenstichtum auf den Dals zu sachen. Ein nicht der Reisenstichtungen, welche in wieden Deten gekroffen werden, um ihnen den Reise der nicht sien under Betried zu nachen. Blie gekra den haben den der State für micht meine den Reisen und der Reisen den der Bestehe den der Reisensticht der Reisensticht der Reisensticht der Reisensticht der Reisensticht der Reisenstiel und der Reisensticht der Reisensticht der Reisenstiel und der Reisenstiel und der Reisenstiel der Reisenstiel und der Reisenstiel und der Reisenstiel und der Reisenstiel und der Reisenstiel der Reisenstiel der Reisenstiele niesen der Reisenstiel der Reisenstiele Reisenstiele der Reisenstiele Reisenstiele der Reisenstiele Reisenstiele der Rei

Somienblder. Erbolungsbedürftige, Refonvaleszenten, Nervenfeibende, Blufarine, Bleidifikatige und Kranfe mit leichtem Aungenfabarrh segnen das Alndenten Finiterbergens und wer es einmal als Sommerausenthalt erforen han, der bewahrt ihm eine treue, freundliche Erinnerung.

dauernswerthen Kranten, die durch Krantkeiten aller Art (Echloaunfälle, Bich), Mbeuma, Erfrantungen des Rüdenmarfs) an dem Gebrauch über Silder bekindert find, auf das Kad Deundaufer angewiesen. Auf diese find Bad und Stadt Deunhaufer angewiesen. Auf diese find Bad und Stadt Deunhaufen abeinders eingerichtet. Alle öffentlichen Gebäude, alle Gastisste und bekonder der gerichte Auf den findlich Gebäude, alle Gastisste in die Haufen verschen, auf denen die Aufgäste in die Haufen eine figuren finnen; ibalisächis fällt es in Deunhausen auch gar nicht auf, wenn fich die Aufgäste in übern Kollstüden an den Mittagwische beranssischen lässen. Deunhausen wird aus die ein Stunde das "Elderage der Gebaufen" Deunhausen wird aus diesem Grunde das "Elderage der Geschauten" genannt.

Guter Rath für Commerfriichler.

Litterarifches.

Ritterarisches.

— Bon den demögten Men er ichen Reileführern liegen in neuen Auflagen folgende vor: "Meyers Dredden, achgiefe dechweis wurd Laufter Gebirge" (Bettag des Ibbliographie) und Vauffire Gebirge" (Bettag des Ibbliographie) und Vauffire Gebirge" (Bettag des Ibbliographie) und den Prett Auflage. Mit Cadinn der Beditalen und bei der bet et Auflage. Mit Cadinn der Beditalen und bei der Beditalen beditrinffen des Reiswehn mit Gegafat und Unifdet angengt, bietet des altekannte Reisbuch auch writerlin die Gewähr für einen genuße und etwinerungseichen Ausstlag in die bertichten Gaue des Sachenandes. Frwähnt fei noch die Geweiterung seines Indaleise die Fährund und des Bertichen nunmehr des gangs rechts der Elekter Gebirge, womit das Bertichen nunmehr des gangs rechts der Elekter Gebirge, womit des Beiser dirich, weiterlin durch ein Ansonau von Winterberg, sowie del Cachfein mufmehr des gangs rechts der Elekter Gebirge. Will der Verlegen der des Gebirdes des Bertichen nutweigen der des Gebirdes des Geb

Friedrichteda herwoebebung. — Der Preis beider sichter in der trüdere bliege aestleben, er beträgt für 1edes der beiden prächtigen Anabaen 2 Mt.

— Bon dem bekannten Mittelbachlichen Kattenverlag in Leipzig geht uns die sochen ann neu ausgegebene prächtige antliche Rate fahreckrete von Eshirtingen in 2 Kläftern, Elat I Nordstürt uns die soch den den in die klassen der der der der klassen der die klassen die klassen

15. April bis Ende Oktober 1900.

Grösster Gesellschaftsreisen Comfort. Preise.

Preis Alles in Allem M. 280,—
incl. Eisenbahrahrt II. Cl., Hôtel, Verpflegung, Führung, Besichtigungen,
Ausflüge, Ausstellung, Rundfahrt etc.

Illustrirte Programme gratis und franko durch

Gustav Böhme jr., Leipzig.

See- und Soolbad Swinemunde.

Gesunde Lage, beguneme Seebadeanstalten, feinsändiger Badegrund, kräftiger Wollenschlag. — Warme Seebäder und natürliche Soolbäder, starke 5 prozentige Soole aus 2 Quellen. Das von der Stadt erworbene, König Wilhelm-Bad' ist zu einem Kurhause eingerichtet; 120 Logirzinmer sowie 45 Zulen für warme See- und Soolbäder befinden, mchanase gelbst, Neue gressartige Seebrücke mit geräumigen Hallen. Das neue Konverstalten der Kurhause und Kanten der Kurhause und auf der Stareit fertig gestellt. Wandelbade, ettladtend 2 grosse Sale, Spiel-, Lee- und Kanten der Kurhause und auf der Seebrücke von der Kurkause und auf der Seebrücke von der Kurkause. Lee- und Kanten der Kurhause und auf der Seebrücke von der Kurkauße. The Seebrücke von der Kurkauße. The Seebrücke von der Kurkauße. The Seebrücke von der Kurkauße. Stareit erfügen der Seebrücke von der Kurkaußen von der Schalchban, amtliche Pielschehau. Bequeme Verbindungen nach allen Richten gene. Fernapredverkehr. Wohnungen ummittelbar am Strande und in der Stadt in grosser Auswahl (während des ganzen Jahres), mässige Wohnungsproise. 1896; 9477, 1897; 12 488, 1898; 14 575, 1899; 14 043 Badegiste und Fremde. (6651 Boginn der Kurzeit am 1. Juni. Kähere Auskunft ertheilen die Verkehrsbureaux des Vorhandes Deutscher Ostsee bödler, in Halle a. S. DULO Westplatal, Poststrasse 18, sowie die Badedirektion.

Bad Harzburg

Hôtel Radau

und Pension I. Ranges. An idonfter Lage neben Sooibad Juliushall, dem Burgberg und den Sichen, falt fammtliche Immer mit Baiton. Billa u. großen Garten. 7030] H. Assmann.

Söhenfurort Bodswiefe - Sahnenklee,

Eisenbahnitation Gostar, mittelbar am Tannen-Sochwald, verüglich geichünter Lage. "Hotel Ludwigsluft".

Ren erbant, Gröffnung 1. Juni ce. Benfion von Mt. 3,50 an, vorzügl. Küche, civile Breife. 6723] Besther Ludwig Müller.

Officebad Swinemunde.

Distribution in Bullatinister.
In vornehmer, rubiger Sage von der Stad, den Walddungen und den Strande aleignissig entiernt, Miles in 3 bis 5 Minnten zu erreichen, find für Padesgäfte noch Simmer in gut dürgerlichen Saufe mit allen Boquentlicheiten und der einem Kreifen für die Sailon zu berwiethen. Nähere Muskunft ertheitt bereitwillight die Redattion der Swineren mittelen. Bekenten der Der Gwinermünder Zeitung in Ewineminder Zeitung in Ewineminde

erholungsbedürftigen ärzitliderfeits als (nienthalt enuplofien. Waldreiche Um-coung, reine, gelunde Luft, schöner Ekadi-kart, Babe-Anstatten, Gelegenheit zur Wilchfur. 2 Merzte. Mähige Preise. Bahnstation. Näheres durch das Moh-

Nordseebad Mordernen.

Den geehrten Aurgaften wird febr em-

Berdes' Penfionat

Luifenstraße 27.
Befonderts für Anaben. Geöfine Sommer u. Minter. & 7, Befer. Benfons preis p. Woche 35 Mt. Broje, zu Diensten — Schöne Lage, gute Jimmer u. Betten vorzistliche Berpflegung. C. Gordes

Ostseebad Binz

auf Riigen.

Bur Saifon empfiehlt fic [7350 Polenberg's Hôtel.
Botle Benfon ind. Jimmer Mt. 4.50. Much Brivatwohnungen find billig abgaeben. Mährer Musfint ettheitig attigit herr hofduchandler Gerlach in halle.

Neurasthenie,

Saifon 1. Mai Goolbad Rofen. Frequeng 1899:

Elegante Bade- und Inhalier-Anftalten, Trinfhalle, Bellenbader. Aus-führliche Profpette durch die ftabtifche Bade-Direktion. [6280

Wernigerode a. H., Sanatorium Salzbergthal, Kur- und Wasserheilanstalt für Nervenkranke, Blutarme etc.

Sommer- und Winterkur

in anerkanut mildestem Harzklima. [6621 Prospekte d.Dr. Guttmann, Spez.-Arzt f. Nervenkrankheiten.

Sommerfrische Sehrschöne Balvivylle. Brosette und Muslunft duch Brosette und Muslunft duch Berschönerungsverein.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands.

Neue Verwaltung. — Verbeserte Einrichtungen.
Langjährige Erfolge bei schwersten Fällen von Syphilis,
Hautkrankheiten, Rhoumatsmus, sicht queckstiber u. Bleivergiftungen. Bei kuochen u. Gelenkorkrankungen, Lähmungen und Verkrämmungen

— besondere erthopädische Behandlung.

kordset- Kampen sylt Schönster Punkt der Insel. Neue Hötel-Leitung.

Unvergleichlich schöner Strand und Wellenschlag. Prospecte gratis durch die Badeverwaltung Kampen.

Höhenkurort Voigtslust

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnstation)

Wafferheil- und Gerrain-Aurauftalt

Biesnitzhofen

Die Bertvaltung.

Dr. Brehmer's

weltberühmte, internationale Heilanstalt für Lungenkranke

Görbersdorf — Schlesien

6645

sendet Prospecto koste die Verwaltung.

Drud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale), Beipzigerftrage 87.

Sanatorium Swinemünde.

Physikal.-diätet, Kuranstalt. Räbige Hedje.

Das ganze Jahr geöffnet. Seitende Areite: Dr. Kortim, Dr. Heim
Sämmtliche Arten Bäder. Eltertoffsenie, Rönfage, meibismeden. Anfilius
Diät und Trinfluren. Geichülste Ogen am Balbe. Hertliche Parfanlage bis zur Se
Romfortalde Filmmer.
Brofpette durch die Direftion d. Swinentlinder Hurbad-Att.-Ges. (6926)

Haus Hagenthal

der Harz oft am sebinaten ist, lieben Gästen behagliche Unterkunft bieten zu können.
Die in dem herrlichen Waldthale am Hagenbach gedergenen 3 Häuser: das
grosse Logirhaus, die Thalmühle und Villa Waldfrieden gewähren
etwa 80 Personen alle Bequemilehkeit des Wohnens in ungestehter Rube.
Die Preise für volle Pension (Wohnung und Beköttigung) berechnen wir
je nach Lage des Zimmers von 4,25 Mk. an; Familien geniessen nach Vereinbarung
besondere Verginstigungen.

ch Lage des Zimmers von 4,25 Mk. an; Familien geniessen nach Vereinbarung 17028
HAUS Hagenthal liegt in dem schönsten und waldreichsten Theile des harzes, etwa 20 Minuten von Bahnstation Gernrode a. H. catfernt, von is im Sommer der Verkehr mit dem Hause durch Omnibus vernitzelt wird.

Möglichtst zeitige Aumeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie gen und tiesuche um Zustellung von Prospekten sind zu richten an die Vorsteherin Ellis, Kilee. Hännig Minuten 1814 account 1821.

Anfragen und Gesuche um Zustellung von Prospekten sind zu richten an die Vorsteherin Fri. Elis. Kiec, Haus Hagenthal b. Gernrode a. Harz.

Suderode a. H. Soolbad und klimatischer Kurort.

Hôtel und Pension Michaelis,
beste Lage am Walde, gegenüber dem Gemeindebadebause, auf das Comfortabelste eingerichtet, empstehlt sich dem gesehrten resienden Publistum. Gute Benston Kortenmidus an der Bahn. Brojectte. Fernsprecher Kr. 41.
7662]

Protegebrent Städlisches Eisen-Moor-Bad Eiektr. Liebt Bahnstation. Selmmedeberg Postbox. Hallo. Protegebrent: Sich-Tift, Industie. 2. Goverbe-Listle. Vormitten. Gescher Sichet, Ebenmatismus, Nervon- u France-statistic. 6. Gesunde Waldgrogend. Sino: 1 Mai bla Sade Seybr. Prospekte und Auskunft durch die Städlische Bade-Verwaltung.

Loairhaus Sophienhöhe, Bad Berfa (31m), 5 Minuten vom Orte, dirett am großen Radelwald, bietet Erholungsbedürftigen ingenehmen Anfenthalt mit und ohne Benfion.

Königl. Bad Oeynhausen Sommer- n. 28 interfutori, Station ber Similar Bethin-80 (in 1... 30 interfutori, Station ber Similar Bethin-80 (in 1... 30 interfutori, Station ber Similar Si

Finsterbergen i. Thür. Wald,

Lufiturort und Commerfrische bei Friedrichroba (1/4 St.), 500 m über dem Meer von Anmenwald rings umichloffen. Gebirgsdorf nage d. Rennsteig, heuberg u. Iniels berg. Auskunft und Brojvelle durch Lehrer Hartung. [7339

Nordseebad Langeoog.

Pfingstausflug.

Blankenburg (Shwarzathal) mit Greifenftein, Eingangspunft ihr das Schwarzathal. Zahlreiche Hötels bieten ausreichend Unterkunft.

Schwerhörige u. Ertaubte (Knaben und Madach) und sachtundige Ausbissong nach ihnen angevolten Melodoen und Eetpelinarg. Biel der preuß. Realischie. Besondere Abschlure für Ervachsen. Raberes durch Krospest. Branckmann's Lehre und Erziehungsanstalt, W.-Jena (Thur.).

Die Rübelander Tropssteinhöhlen werden bis Ende September d. 3. von 8—1 Uhr Borm. und von 2—6 Uhr Nachm.

beillant elektrisch beleuchtet
tter dem Chelch tachundiger Ambere geselat.
Die Dermanushöhle enthält eine große, wunderbar schöne

Krystallkannner mit Teopffeingebilden, die einzig in ihrer Art dasteben. Keine zweite Söble der Erde bietet ähnliche Erfcheinungen dar.

Barger Werte zu Rübeland und Borge.

zu Obersalzbrunn i. Schl.
wirt fertilderreits empfohlen gegen Mieren- und Blasenteid
beschwerten. Blabende gegen Mieren- und Blasenteid
Gelenkrheumattanus. Fermer gegen Katarrhallsche Au
der Lungen, gegen Magen- und Darmkats
Die Kronenquelle ist durch alle Minenlwaserhandlungen um
Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch orstit-

Brief-und Telegramm-Adressa Kronenquelle Salzbrunn"

Helmbold & Co., Hauptniederlage der Kronen-Quelle.



Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:

Renralgien, Jedias usw. werden erfolgeich behandelt im Sandsetum
"Bab Birfenwerber" bei Berlin.
Man, fordere Brobgette. (7109)

Meinige Riederlage für Halle a. S. u. Umgebung: Fritsch, Sahmidt & Comp.
Fenner zu haben in allen besteren Geleie, Cafés n. Restaurationen.

KONIGSBORGE PORTO-LOTTONIC SHAPE STATE OF CONTINUED AND STATE OF CONTINUES OF STATE OF STATE

Erscheinen in zwangloser Folge.

Mr. 8.

Mai 1900.

2. Jahrgang.

Die nächste Rummer (Nr. 9 des Jahrganges) erscheint am 15. Juni 1900. Anzeigen die 4 gespaltene Ronpareille-Zeile 60 Bfg. (45 mm breit, die Retlame-Beile 200 Bfg. (92 mm breit), werden von allen Annoncen-Bureaus sowie vom Berlag entgegengenommen.

Lege diefe Blätter Riemand, welche Gefinnung er auch haben mag, aus der gand, ohne fie gelefen zu haben!

Mady dem 1. Mai.

Es ift mohl jebem verftanbigen Arbeiter im Grunde flar, daß die Feier des 1. Mai als eines allgemeinen Belt= feiertages ein foloffaler Mumpig ift. Die wortreichen und bombastischen Anpreisungen und Lobhubeleien ber fozialbemofratischen Blätter konnen baran nichts anbern. Dan überschaue nur einmal allen Ernftes die Borbereitungen, ben Bers lauf und bie Folgen bes Geftes. Wochenlang wird ber große, wichtige Tag, ber bas "Morgenroth eines befferen Zeitalters" wiederspiegeln foll, in allen fozialiftischen Zeitungen, in Flugblättern, Birfularen und Bettelchen angefundigt, in allen Arbeiterfreifen, in Versammlungen und in ben Kneipen, auf ber Berfftatte, in ber Fabrit und im Saufe wird von ben fogialbemofratischen Beigspornen und ben berufsmäßigen Agitatoren Stimmung bafur gemacht und gur Betheiligung, jum Minbeften aber jur Arbeitsunterlaffung am 1. Dai aufgeforbert. Die verschiebenen Organisationen, an beren Spipe burchweg Sozialbemofraten, meift fogar folche, bie für ihre fozialbemofratische Agitation aus der Parteikaffe bezahlt werden, fteben, faffen Resolutionen, in benen - wie bas immer bei bergleichen Refolutionen ber Fall zu fein pflegt, - einstimmig beschloffen wirb, "am 1. Mai gu feiern und fich möglichft an ben festlichen Beranftaltungen bes Tages ju betheiligen". Mancher ernfter bentende Arbeiter ichuttelt zwar dabeim im Rammerlein ben Ropf über die Resolution, beren Begrundetheit er beim besten Billen nicht einfieht, - aber, fo bentt er, foll er fich ben Mund verbrennen? Man fennt ja den Terrorismus, die Unfreiheit innerhalb ber Sozialbemofratie: wer es wagt, einen anderen Willen zu äußern als benjenigen ber Führer, wird ohne Weiteres als Berrather gebrandmartt, und er hat feine gute Stunde mehr-Ueberall ärgert und höhnt man ihn und sucht ihn womöglich aus Lohn und Brot ju bringen. Go fcweigen diejenigen Arbeiter, die fich bem Anschluß an die Organisation und ber Theilnahme an bergleichen Versammlungen ebenfalls nur aus bem Grunde, um nicht ins ichwarze Buch bei ben fozialbemofratifchen Führern gu tommen, nicht entziehen mögen, lieber ftill, und wenn bie vorgeschlagenen Resolutionen noch so thöricht und widersinnig find. Auf diese Beije fommt es, daß alle jene Resolutionen einstimmig angenommen werben. Die fogialbemofratischen Blatter berichten bann von einer impofanten, einmüthigen Rundgebung. Wer nachbenft und die Welt fennt, ber lacht über folden humbug.

Genug, die Refolution ift gefaßt. Man tritt an ben Arbeitgeber mit ber Forberung heran, ben 1. Mai als Festtag frei gu geben. Natürlich benten bie meiften Arbeitgeber nicht baran, auf biefen Bunfch einzugehen. Es giebt Sonn- und Festtage im Jahre genug, bie gefetlich als Ruhetage festgelegt finb; an biefen fonnen fo viel "Weltfeiertage" begangen werben, bag es ben fozialbemotratischen Führern jum Salfe heraushängt. Aber man tann es teinem Arbeitgeber jumuthen, bag er fich von ber Sozialbemofratie, bie ihn gar nichts angeht und ihn nur gu fchabigen und allerorten anzugreifen und mit Schmut ju bewerfen beftrebt ift, einen gang beliebigen Berfeltag als Feiertag aufbrängen läßt, welcher ihn nicht nur in Abhängigfeit von ber Sozialbemofratie bringen will, fonbern auch eine empfindliche Stodung im Befchaftsverfehr und fomit nicht unbetrachtliche Berlufte im Gefolge hat. Es entsteht somit burch die Forberung ber Arbeitsunterlaffung am 1. Dai von vornherein ein Biberfpruch zwischen bem Arbeitgeber und ben Arbeitern. Derfelbe wird jum verhängnigvollen Ronflitt, wenn bie Arbeiter trop ber Beigerung bes Unternehmers bennoch am "Beltfeiertage" ju feiern beichließen.

Und nun kommt benn endlich ber 1. Mai. Schon früh morgens ziehen die Festtheilnehmer mit Weib und Kind Ios. Aber nicht um son st werden ihnen die Vergnügungen geboten. Sie müssen Theilnehmerkarten und wohl auch Tanzkarten lösen. Damit wird, besonders in den größeren Orten, seitens der sozialbemokratischen Führer ein kolossales Geld verdient, das wohl zum größten Theile in deren große Taschen sließt. Wir haben genugsam nachgewiesen, wie ja überhaupt ein ganz unverhältniße mäßig großer Theil der Ginnahmen der Parteis und Streikkassen sie werausgadt wird, d. h. von den an der Parteikrippe sigenden Agitatoren eingestrichen wird. Doch darüber nachher.

Man zieht also in ein Versammlungslokal, wo man die sichon die zur Erschlaffung abgeklapperten Neden von der "völkersbefreienden Sozialdemokratie" anhört und wo eine schwülstige Resolution zu Gunsten des "Achtstundentages" — natürlich einstimmig — angenommen wird; nach diesem sogenannten geistigen Genusse geht man dann zu den körperlichen über. In größeren oder kleineren Trupps, wobei man womöglich noch mit der Bolizei in Konflikt kommt und leicht recht unbequeme Folgen erzielt, begiebt man sich in diverse Vergnügungs-Stablissements, Vier und Schnaps wird angekahren, und nun sitzt man zechend



bei einander, bis der Tag finkt. Wer solibe war, kehrt mude und abgespannt nach Hause zurück, viele haben, da die Trinkerei ja fast den ganzen Tag währte, des Guten zu viel gethan und turkeln bezecht durch die Straßen, um am anderen Morgen mit einem tücktigen Katenjammer zu erwachen.

Ber in einer fpaten Nachmittagsftunde eines jener Bergnugungslofale eingehend betrachtet, wird gewiß nicht fröhlich gestimmt werben. Betruntene, bie alle Direttion verloren haben, machen Rabau und bieten jum minbeften feinen ichonen und empfehlenswerthen Anblick, jumal für die vielen Rinder, die an bem "Feste" theilnehmen. Auch sonft bemerkt man viel Unfug und Unflathigfeiten. Das foll fein Bormurf für die Arbeiter fein, benn meift find es nicht wirkliche Arbeiter, die jene Unflathigfeiten begehen, fondern die große Bahl unfauberer Glemente, die fich gerade bei der Feier bes 1. Mai unter die Fefttheilnehmer mifchen. Die Schaar ber Theilnehmer tann im Ginzelnen nicht untersucht ober fontrolirt werben, aber allerlei lichtscheues und verächtliches Gefindel nimmt nachgewiesener Magen ftets an bem Weltfeiertage Theil. Dieje Urt Leute bezeichnen fich ja ftets mit Stoly als "Sozialbemofraten", biefe find es, bie mit Borliebe fich mit fnallrothen Abzeichen, feien es Shlipfe ober Relfen ober Connenschirme, fcmuden. Gs ift 3. B. nachgewiesen, daß bei dem Buge der Festtheilnehmer in Salle gu dem Seftlotale an der Lindenstraße weit mehr als hundert notorifde, polizeilich befannte Lattder und Buhalter oertreten gewesen find. Schon aus diefem Grunde follten ans ständige Arbeiter fich und ihre Familien von einer folden Beranftaltung gefliffentlich fern halten. Wenn die fozialbemofratifchen Blätter die Theilnahme jener unfauberen Glemente einfach ableugnen, jo leugnen fie eben. Und gerade aus diefem Leugnen geht beutlich bervor, wie ich lecht fie es mit ber Arbeiterschaft meinen. Denn fie fprechen baburch bem Berfehr ber Arbeiter mit Buhältern und ahnlichem Gefindel gerabezu bas Wort. Wer es gut mit ben Arbeitern meint, ber warnt fie por berartigem Bertebr, anftatt die vorhandenen Difftande au verschleiern. Aber ber Sozialbemofratie fommt es ja überhaupt nicht auf bas 2Bohl ber Arbeiter an, sondern lediglich auf ihr Elenb, weil fie nur burd bas Glend ber Arbeiter lebt, und weil fie, je größer biefes Glend ift, befto mehr blubt und gebeiht und erstartt und fich ausdehnt.

Was gewinnt benn nun die Arbeiterschaft durch die Feier des 1. Mai? Die sozialdemokratischen Führer sagen: Die Feier des 1. Mai soll eine Demonstration sein zu Gunsten des Achtstunden-Arbeitstages, aus dem alles andere von selbst nachfolge: "Erhöhung des Lohnes, Beseitigung der Akfordarbeit und der einen frühen Tod bringenden Ueberarbeit, Besserung der santtären Verhältnisse in den Vetriedsstätten, Anerkennung der Arbeiterschaft seitens des Unternehmers als gleichberechtigter Faktor dei Festsetung der Arbeitsbedingungen, Ausblühen der geistigen Regsamkeit dei den Arbeitern, die ihre Zeit nicht mehr bloß zwischen Arbeitesstätte und Ruhestätte zu theilen haben, Verdrängung der Kriecherei und Angeberei dei den charaktersschwachen Arbeitern, Entsaltung des Ehrgefühls und des proletarischen Stolzes, kurzum: körperliche und geistige Entwickelung des Proletariats nach allen Richtungen."

Das alles soll in der Maiseier liegen. Sehen wir die einzelnen der aufgezählten Punkte an, so bemerken wir sogleich, wie haltlos die ganze Behauptung ist. Das verständige Bürgerthum sowie die Regierung gönnen der Arbeiterschaft gewiß sede Ausbesserung der Lage von Herzen, ja, beide Faktoren helsen dazu nach Möglichkeit. Unsere Arbeitersürsorgegeschung, um die uns die ganze Welt beneidet und die allighrlich noch ausgedehnt und vervollkommnet wird, ist der beste

Beweis dafür. Wie viel Segen und Vortheil ist für die Arbeiterschaft schon dadurch gestistet worden! Alle politischen Parteien sind sür dieselbe mit ehrlicher Liebe eingetreten, nur einzig und allein die Sozialdemokratie hat dagegen gestimmt. Das ist die Liebe der Sozialdemokratie zur Arbeiterschaft. Praktische geselliche Vortheile hat sie stets dem Arbeiter versagt, dafür vertröstet sie ihn mit schönen Reden und der Bierseier des Weltseiertages!

Der Achtstundenarbeitstag ift gewiß ein Ibeal, - sofern er fich durchführen ließe. Aber das ift unmöglich; bei einer gangen Reihe von Betrieben ift es ichon aus technischen Grunden ausgeschloffen, bei anderen geht es beshalb nicht, weil die Brobuttion burch eine berartige Arbeitsverfürzung fo gering wurde, bag ber Unternehmer nicht mehr besteben konnte. Bor Muem murbe bei ber Ginführung bes Achtftunbentages auch eine Erniedrigung des Tageslohnes eintreten. Denn es ift blühender Blöbfinn, wenn die Sozialbemofratie behauptet, eine Berfürgung ber Arbeitsgeit murbe von felbit eine Erhöhung des Lohnes im Gefolge haben. Es ift naturlich, daß gerade das Gegentheil der Fall ift. Auch bie Affordarbeit wurde baburch felbftrebend nur vermehrt werben. Denn alle Kräfte mußten angespannt werben, um trog ber fürzeren Arbeitszeit fo viel zu schaffen, daß der Betrieb sich lohnt. Gemiß ift ein möglichft bober Lohn ben Arbeitern von Bergen gu gonnen; aber zweierlei muß bei ben fteten Forberungen um Lohnerhöhung in Betracht gezogen werden. Erftlich muß ber Lohn immer im richtigen Berhaltnig gur Ginnahme bes Unternehmers fteben. Benn er höher wird, als die Ginnahme, fo ift ber Unternehmer ruinirt und die Arbeit hort auf. Un Stelle bes guten Lohnes tritt bann völlige Arbeitslofigfeit ein, und die Lage ber Arbeiter ift unverhältnigmäßig schlechter als je. Auch muß bem Unternehmer ein weit größerer Gewinn gu Theil merben, als den Arbeitern, nicht nur weil er das Rifito hat und auch in Zeiten geschäftlichen Nieberganges ben Angeftellten in Lohnjahlung 2c. gerecht werden muß, fondern auch weil feine Musgaben, feine Anschaffungen, feine Berpflichtungen gang anderer Art find, wie die bequeme, gefahrlofe, überfichtliche Lebenshaltung bes Arbeiters. Go ift es benn flar, bag bie Lohnforderungen niemals gu boch gespannt werden durfen, ba fie fonft an ber Gelbfterhaltungspflicht bes Unternehmers icheitern ober jum um fo größeren Schaben bes Arbeiters ausschlagen muffen. Zweitens aber muß fich ber Arbeiter nur nicht einbilden, daß die allgemeine Erhöhung der Arbeitslöhne, wie fie in den letten Jahren fortmabrend festzustellen gemefen ift, ohne Beiteres ein Bortheil fur bie Arbeiter ift. Sand aufs Berg, hat benn ber Arbeiter in ben letten Jahren mehr erübrigt, als es früher ber Fall war? Das gerade Gegentheil ift ber Fall. Das liegt junachft baran, bag mit bem größeren Berbienfte auch die Anfprüche der Arbeiterichaft an bas Leben höhere geworben find. Das wollen wir an fich nicht tabeln, benn wir freuen uns, wenn es bem Arbeiter möglich ift, in freundlichen Bohnungen fich freundlich und behaglich einzurichten, einen guten Sonntagerod zu haben und täglich ein tüchtiges Stud Fleisch im Topf. Andererfeits und vor Allem aber liegt es baran, daß ber Unternehmer, wenn er feinen Arbeitern einen weit höheren Lohn auszahlen muß, als früher, gezwungen ift, feine Erzeugniffe nad Möglichfeit theurer gu verfaufen. Und hierbei folgt bann eines aus bem andern: wird eine Waarengattung theurer, fo wird es auch die andere. Diug ber Raufmann fein Gleisch theurer einfaufen, fo fucht er fich baburch ichablos zu halten, bag er mit bem Preise für ben Buder aufschlägt; muß ber Bauunternehmer ben Maurern höhere Löhne gahlen, fo ichreibt er bem Sausbefiger größere Rechnungen und diefer wieber halt fich an bem Miether burch höheren Miethzins schablos. So wird durch die Lohnerhöhung die ganze Lebensführung theurer, und der Arbeiter
hat im Grunde dadurch nur dis zu einer ganz bestimmten
Grenze einen gewissen Vortheil. Steht der Lohn nicht mehr im richtigen Verhältniß zur Sinnahme des Unternehmers, so wird in jeder Weise die Lohnerhöhung ein Fluch für den Arheiter.

Run fagt vielleicht bie Sozialbemofratie, man muffe aus chen biefen Gründen ben Brivatunternehmer abschaffen und bie Betriebe mußten, wie es im Bufunftsftaate geplant merbe, Gemeingut werben. Colchen Blobfinn tann man nur gang ummundigen Rindern vorschwagen. Schon heute haben bie Sauptführer ber Sozialbemofratie ohne Umidweife anerkannt, daß es ohne Brivatunternehmer nicht gehe. Im Butunftsstaate wurde ein jeder Angestellte einer Fabrit gleichberechtigt fein; wer wurde benn bann die Schmitgarbeit noch machen wollen? Es wurde ichon am erften Tag die schönfte Revolution entfteben. Schon biefe eine Bemerfung genügt, um ben Blobfinn ber allgemeinen Befigenteignung ju fennzeichen. Es hat taum je eine unglaublichere Dummheit gegeben, als biefe Lehre ber Sozialbemofratie, burch die nur die notorischen Faulenger und Berbrecher gewinnen fonnten, jeber andere aber, und insbesondere ber brave Arbeiter, ju einem geradeju unerträglichen Buchthausleben verurtheilt mirbe.

Doch gehen wir weiter. Auch die Afforbarbeit wirb jogialbemofratischerseits mit Unrecht angegriffen. Auch fie ift freilich nur für fleißige und tüchtige Arbeiter lohnend, die Stumper fpinnen feine Seibe babei. Aber ift es nicht gang in der Ordnung, daß der Strebfame und Beschickte mehr verdient, als ber Bequeme und Schwerfällige? Barum will man benn Ginrichtungen ju Bunften ber Letteren treffen? Dag lleberarbeit ben Tob beschleunigt, ift eine gang bumme llebertreibung; manch ein Familienvater arbeitet herzlich gern ein bischen über die tontrattmäßige Beit hinaus, um feinen Berbienft zu erhöhen, zumal da fast überall bie Ueberstunden beffer bezahlt werben, wie die übrige Arbeitszeit; in Betrieben aber, mo eine gesundheiteschädigende Beschäftigung geubt wird, ift von Heberstunden fo wie fo feine Rebe. Rinder aber und Frauen find vor Ueberarbeitung gesetlich geschütt. Im Uebrigen werben ja wohl auch die fozialbemofratischen Führer miffen, daß ein bischen viel Arbeit für die Gesundheit lange nicht so schädlich ift, als in ben Kneipen umber gut figen, in ftidigen, qualms und dunftgefüllten Galen bis nad Mitternacht in fozialbemo= fratischen Bersammlungen fich aufzuhalten und Feste gu feiern, wo man ben gangen Tag über gur Bollerei verführt wirb.

Die Besserung ber sanitären Verhältnisse in ber Betriebs stätte wird gesehlich weit energischer betrieben, als das je durch die Sozialbemokratie geschehen ist; vollends unersindlich aber ist es, wie die Feier des 1. Mai hiermit in irgend welchem Zusammenhange stehen soll.

Sbenso schleierhaft ist es wohl jedem Arbeiter, wie durch ben Weltseiertag mit seiner kurzsichtigen Resolution und seinen stundenlangen Trinkgelagen "das Ausblüchen der geistigen Reg samkeit bei den Arbeitern, die geistige und körpersliche Entwickelung bes Prosetariats nach allen Richtungen gefördert werden soll." Auch daß das Shrgefühl und der Stolz des Arbeiters durch die Bierfeier des 1. Mai besonders gehoben werden sollte, ist schlechterdings nicht einzusehen. Wird denn das Ehrgefühl nicht viel mehr durch strenge Pflichterfüllung, der Stolz nicht durch redliche Arbeit, durch ein geregeltes und ordentliches Leben, durch eine gute Führung des Lebens, sorgfältige Erziehung der Kinder und Achtung und Liebe

gegenüber bem Nächsten viel bester gehoben und geostegt, als durch das zweiselhafte Weltseiertagsvergnügen? Die sozialbemokratischen Führer müssen doch den Stolz und das Shrzgefühl der beutschen Arbeiter recht, recht niedrig einschäften, wenn sie beides dadurch stärken zu können meinen, daß sie sie einen Tag mit einer rothen Acht am hut umherlausen, daß sie sie fontraktbrüchig werden und in Gemeinschaft mit allerlei lichtscheuem Gesindel einen Tag lang dei öden Phrasen und abgestandenem Biere sich "amüssen" lassen.

Dan fieht, es ift mit all ben Grunben, um berentwillen bie Sozialbemofratie ben 1. Mai als Weltfeiertag, als eine unbedingte Rothwendigfeit, als eine imponirende Demonftration gegenüber unferem Staat und Burgerthum, als bie Morgenröthe bes golbenen Zeitalters bezeichnet, überaus erbarmlich beftellt. Und man mußte geradezu an bem Borftanbe ber fogialbemofratifchen guhrer zweifeln, wenn es ihnen mit jenen Grunden ernst mare. Aber es ift ihnen nichts weniger als ernft bamit. Sie machen, wie in allen Dingen, auch hier ber Arbeiterschaft nur eine fanbalofe Romobie por. Richt um die Ginführung bes Achtftunbenarbeitstages, nicht um Lohnerhöhung, nicht um die "geiftige und forperliche Entwidelung ber Arbeiterschaft" ift es ihnen gu thun. Sierum bemuben fich lebiglich Regierung und Bürgerthum. Diefe wollen in ber That bas Befte ber arbeitenben Rlaffen, aber felbftverftanblich wollen fie es lediglich im Rahmen unferer Staatsund Gefellschaftsordnung, weil wir ohne biefe alsbald eine millfommene Beute unferer machtigen politifchen Rachbarn würden und nicht ein Bortheil, fondern ber vollständige Ruin unferes Reiches und unferer Bevölferung, vor allem auch unferer Arbeiterbevölkerung die Folge eines Umfturges fein würde. Die Sozialbemofratie aber will im Grunde nur bas möglichft große Elenb ber Arbeiterschaft. Sie wird nicht mube, ben Arbeiter unzufrieden ju machen, ihn aufzuhegen gegen ben Unternehmer und bann gleißnerisch ihre angeblich volksfreundlichen Dienste anzubieten, indem fie goldene Berge verspricht. Der Aufgewiegelte aber, in feinem Born, Reib und Digmuth jebem ichnell bie Sand bietenb, ber ihm Silfe und Beiftand verheißt, läßt fich gern in die Arme der Sozialbemotratie hinübergieben. Thatfächliche Silfe erhalt er zwar nicht, aber es ift ibm ichon eine Unnehmlichkeit, eine gewiffe Bolluft, daß man ihm Recht giebt in feinem Merger, bag man mit ihm schimpft und schreit und bag man ihm immer und immer wieder von Neuem golbene Berge verspricht. Und berweile zieht man ihm feine fauer erarbeiteten Grofchen aus ber Tafche und maftet fich von ihnen, indem man einzig und allein fein Beftreben barauf richtet, nie und nimmer die Woge bes Borns und Reibes in ber Geele bes Opfers fich glatten ju laffen.

Dagu aber ift bie Ginrichtung bes Beltfeiertages wie geschaffen. Bie ichon fann bei biefer Gelegenheit wieber gehet werben! Richt nur daß in ber Festversammlung die alte abgedroichene Phraje von ber großen völferbefreienden und gludieligmachenben Sendung ber Cozialbemofratie wieberum mit vollen Baden wieberholt wird, - nein, auch ber Sag wird von Neuem gepredigt und die Arbeitsunterlaffung am 1. Mai giebt für Taufende von Arbeitern ben Anlag gu neuen Ron= flitten mit bem Arbeitgeber, ju neuem Merger, ju neuen Rlagen, gu neuem Glend! Die bisherigen Feinde bes Unternehmerthums, die bisherigen Migmuthigen und Berdrieglichen werben von Neuem aufgestachelt, und einer gangen Reihe von bisher vielleicht gang gufriedenen Leuten wird bie Rube geumomen, bas Gift in die Seele geträufelt. Denn wie viele Arbeiter werden ftellenlos, brotlos durch ihre Theilnahme an ber Maifeier! Bie viele Arbeitseinftellungen, wie viele Streits gieht ber unselige Beltfeiertag nach fich! Gin ganger Ratten=

vers dis. dec sum ans rer

nf

gel=

un

un

m

uı

re

9 gr

un

ðui bei

un

fün die

ge

po

nie Ai eri

ge b e li re bis Da Mi e i

i n

pr ab

bei det mi

W bie me 20

Po nid wii

Gr

tonig von fdwerwiegenben Folgen fist im Gefolge bes Jeftes am erften Dai! Und bas gerabe ift bie Abficht ber Sozial. bemofratie. Denn bie Sozialbemofratie hat ben Bortheil bavon. Die Reihen ihrer Anhänger mehren fich baburch wieber, bie Raffenbeiträge ebenfalls, bie Tafchen ber Agitatoren merben voller, und ihre Macht und ihre Zwingherrichaft, ihr Terrorismus und ihre Forberungen größer. Und bamit ift ber innerfte 3med bes Beltfeiertages für bie Subrer ber Sogialbemotratie erreicht!

Es ift nur Gines bedauerlich, nämlich, bag es in unferer Arbeiterschaft trop aller Aufflarungen und aller Enthüllungen noch immer fo Biele giebt, die bas mabre Geficht ber fogialbemofratifchen Führer nicht ertennen. Geht ihnen benn auch angefichts ber Romobie bes Weltfeiertags noch fein Licht auf? Bernen fie noch immer nicht bie falfchen Freunde ber Arbeitersichaft von ben mahren unterscheiben? Die Sozialbemokratie hat für bie Arbeiterschaft bisher nichts gehabt, als fabe Schmeichelworte und gleißenbe Versprechungen, in ber That hat fie bem Boble ber Arbeiterschaft immer entgegen gearbeitet und fich bem Staate und bem Bürgerthum überall hindernb in ben Weg geftellt, wenn man fich bemubte, die Lage ber Arbeiter wirflich ju verbeffern. Die Rührer ber Sozialbemos tratie gebrauchen und verbrauchen, fie migbrauchen bie Arbeiterichaft auf bas Schmählichfte in ber eigennüpigften Abficht, nämlich um fich Dacht und Gelb gu erwerben. Wenn man bas boch enblich allgemein erfennen wollte!

Stillsteh'n nimmer!

Wenn den Arbeitern von falschen Freunden immer wieder vorgeredet wird, es geschese nichts von Staats- und Geseswegen zur Aufbesser ung ihrer wirthschaftslichen Lage, so heißt das einsach, den Thatsachen ins Gesicht schlagen. Wie seit Jahren seitens der Regierung und seitens der dürgerlichen Parteien unermüdlich und ununters brochen Sozialrefor metrieben, d. h. an der Verbesserung der Arbeites und Ledensverhältnisse der Arbeiterschaft der verschiedensten Kategorien gearbeitet worden ist, so ist das auch heute noch der Fall. Sine Gesesvorlage zu Gunsten der Arbeiter nach der andern wird ausgearbeitet, in den Parlamenten besprochen und zum Gesetz erhoben, wie die Sieder einer Kette greifen diese Gesetz in einander. Wögen sie auch noch nicht alle den Stempel der Vollsommenheit an sich tragen, vielmehr vielsach noch verbesserungsfähig und verbesserungs noch nicht alle den Stempel der Vollkommenheit an sich tragen, vielmehr vielsach noch verdesserungssähig und verdesserungsbedürftig sein — nun, an einem Tage ist ja Rom nicht gedaut worden, sondern gut Ding will Weile haben. Singe die Geleggebung zu klürmisch und leichtsunig vor, so würde manche Bestimmung getrossen werden, die wohl gar Handel Mandel und Verkehr im Vaterlande schädigte und hemmte und so schließlich der Arbeiterschaft zum Unsegen, zum Ruin ausschlüge. Vorsichtig und Schritt für Schritt muß auf dem Wege der Sozialresorm vorwärts gestredt werden, und zwar in einer Weise, daß nicht etwa die Cristenzsähigkeit des Unternehmersthums oder gar des Staates dadurch gefährdet wird. Denn dadurch würden die Interessen der Arbeiterschaft am allersschlimmsten in Mitseldenschaft gezogen werden.

Wenn daher die Führer der Sozialdemokratie immer

Wenn daher die Führer der Sozialdemokratie immer behaupten, sie stimmten itets nur deshald gegen alle Arbeitersichus- und Arbeitersürsorgegesetze, weil sie ihnen nicht weit genug gingen, weil sie den Arbeitern nicht genug Vortheile brächten, so ist das entweder eine fürchterliche Dummheit oder ein fürchterlicher Betrug. Wir glauben eher das Letztere den fürchterlicher Betrug. Arbeitern in der Shat zu helfen, sondern lediglich dahin, beit aufzureizen zu immer größerer Unzufriedenheit und Berbitterung. Die sozialistischen Hührer wissen ganz gut, daß der Bogen zerspringt, wenn er zu straff gespannt wird, d. h. daß Staat und Unternehmerthum und mit beiden auch die Arbeiterschaft zu Grunde geben, wenn nur einzig und allein die Interessen der letteren den Ausschlag bei allen gesetzlichen Bestimmungen geben sollen. Nur wenn unser Neich, geschützt durch ein starkes Kaiserthum, ein starkes Heer und eine starke Flotte, mächtig und gestürchtet da sieht, wenn Handel, Industrie und Land-

wirthichaft bluben, wenn viel Gelb verbient wirb und viel Gelb rollt, einzig und allein nur bann tann auch die Lage ber Arbeiterschaft sich heben und bessern. Gines ist nicht möglich ohne bas Andere.

Aber in biefem Rahmen Schreitet, wie icon ermahnt, bie Sozialreform im beutschen Reiche stetig und wohlthatig fort. Im Reichsamt bes Innern ift in ben letten Jahren eine erhebliche Summe sozialpolitischer Arbeit geleistet worden. Ihre Früchte waren zunächst die Revision der Invalidens versicherung, die im Vorjahre zu Stande kam, und die Gesetsvorlage zur Unfallversicherung, die zur Zeit im Reichstage wohlwollender Verhandlungen unterzogen wird; ebenso ift eine Abanderung ber Rrantenverficherung angefundigt. Gewiß, alle diefe Revisionen und Neuerungen fonnen noch nicht ben Anspruch auf Bolltommenheit und auf die Erfüllung aller berechtigten Wünsche machen. Mag man aber über dieselben denken wie man will, sie dieten doch jedenfalls ein tüchtiges Stück ehrlicher, sozialpolitischer Aleinarbeit, die den arbeitenden Alassen manchen Vortheil, manche Erleichterung bringt. So hat sogar die sozialbemokratische Fraktion des Neichstages, um nicht selbst den leichtgläubigsten "Genossen" verdächtig zu werden, nicht umbin gekonnt, zum Schlusse der Berhandlungen einstimmig für die Invalldenversicherung einzukreten, während dieher jedes sozialpolitische Geset dei ihr auf ein arbeiterseindliches Kein kieß. Sinmüthig war auch der Neichstag in der Forderung einer Wittwens und Baisenversicherung. Nicht unerwähnt bleibe noch in diesem Zujammenhange die endlich erfolgte Erfüllung eines mehr als zehn Jahre alten Bunsches aller politischen Parkeien, die Errichtung eines Museums für soziale Praxis. Unfpruch auf Bolltommenheit und auf die Erfüllung aller berechtigfoziale Bragis.

politischen Parteien, die Errichtung eines Museums für soziale Praxis.

Auch auf dem Gebiete des Arbeiterschußes verzeichnen wir weitere segensreiche Fortschritte. Wir erblicken solche in der Seemannsordnung, so viele weitergehende Wünschessich auch an den Entwurf knüpfen mögen. Durch die Regelung der Arbeitsverhältnisse in den Getreidemühlen, denen die Bestimmungen für das Schant, und Gastwithse gewerbe in absehdarer Zeit folgen werden, wird wenigstens den ärgsten Unsitten und Nijbräuchen gesteuert und der Bezimmeiner sesten Ordnung in disher ganz undeaussichtigten Gewerden gemacht. Reichsgeschliche Borschriften gegen die Ausbeutung der Arbeitskraft schulpflichtiger Kinden sinder und baldige Aussicht gestellt. Seenso eine, freilich äußerst vorsichtig tastende Besserung der Zussinde in der Sausindustrie, zunächst sir den Ausbehnung der Schukvorschriften auf alle Motoren betriebe der Kleinindustrie. Daneben gehen Schuksbetriede der Kleinindustrie. Daneben gehen Schuksbetrieden der Schuksbetrieden der schuksbetriede gescholliche Kabristationszweige durch bundesräthliche Verordungen. Auch dem Bauarbeiterschung, die nunnehr greisbare Gestalt angenommen hat; sie versucht große Mißstände in der Konfestionsindustrie zu beseitigen und stellt vor Allem eine ganz neue, viele Jundvertausende zählende Kategorie von Versonen, die Handlungsgehülfen, unter den Schuk der Sewerbeordnung, indem sie her Arbeitszeit zu regeln unternimmt. Regierungen und Parlamente in den Seinzelfaaten sind ebenfalls nicht müßia auf dem Gebiete der Sozialreform.

Regierungen und Parlamente in den Einzelstaaten sind ebenfalls nicht müßig auf dem Gebiete der Sozialreform. Sin lehrreiches Beispiel, wie sich hier volksthümliche Forderungen trot anfänglicher Wierlände doch durchseben, ist die von Staat zu Staat fortschreitende Einsührung weiblicher Gehilfen der Gewerbeaufsicht, kreußen, Preußen sind nun auch Baden, Sachsen, Preußen hierzu geschritten. Aehnlich wird es mit dem Berlangen nach Heraussehung von hilf sbeamten aus der Arbeiter. Ich aft, namentlich in Bergwerken und auf Bauten gehen; für die Grubenkontrole hat man einen kleinen Schritt nach dieser Richtung in Preußen, hinsichtlich der Baukontrolle einen erheblich größeren in Bayern gethan. Man würde hier viel sorgenfreier und zuversichtlicher vorgehen, wenn man nicht wüßte, daß einer solchen Einrichtung von hilfsbeamten aus der Arbeiterschaft sich soson der Stalde mot ratie bemächtigen wiltve, de niergends zum Frieden, sondern zum Hassen, nirgends zum gütlichen Einvernehmen und gemeinsamen Arbeiten mit dem Arbeitgeber, sondern zur Fein dich aft und zum Regierungen und Parlamente in ben Gingelftaaten

nit dem Arbeitgeber, sondern zur Feindschaft und zum Zerwürfnisse mit ihm treibt. Aber weiter. Das Personal der Fabrikinspeks tion wird, wenn auch vielsach noch nicht in ganz zureichendem Maße, vermehrt, die zeitraubende Kesselrevisson ist in



Breugen ihr wieber abgenommen, eine energischere Beftrafung von Berftogen gegen bie Soupvorfchriften wird an-

Preußen ihr wieder abgenommen, eine energischere Bestrafung von Berstößen gegen die Schußvorschriften wird ansessieltet. Auch auf dem Gediete der kommunalen Sozialspolitik wird rüssig weiter geardeitet. In immer mehr Gemeinden wird die Kerwaltung von der Sinschligelitet, daß sich ihre Psichten nicht bloß auf Bauordnung, Straßendau und Straßenpolizei, auf Beleuchtung und Reinigung, auf Beschaffung von gutem Wasser, auf Beseitigung der Absallssiehen und staßelergehen ihrer eigenen Arbeiter zu sorgen hat.

So sehen wir aller Orten, in Reich, in den Einzelstaaten und in den Gemeinden, die unablässigen Bemühungen, die Lage unserer Arbeiterschaft gesenäßig zu heben und zu bessen und nicht meinen, der deut sich Arbeiter Jahr wertrauensvoll auf Regierung und Bürgerthum zu bliden und die Arbeiter habe wohl Grund, vertrauensvoll auf Regierung und Bürgerthum zu bliden und die Sazialden zu erichen zu gemeinsamer Arbeit. Dazu aber gehört in erster Linie, daß er sich von der Sozialde mokratie abwendet. Denn diese ist das größte, ja das einzige Semmniß für einen slotteren Sang der Sozialresonn. Sie stört aus Vrinzip jedes friedlich und ersprießliche Julammenarbeiten mit Staat und Bürgerthum zum Beiten der Arbeiterschaft, sie predigt den Umsturz aller derienigen Jundamente, die unfer Reich und somit unser Streibeit und unsere Freiheit und unsere Butunft stügen. Wer, wie sie, sür die Beseitigung des Königsbuns, des Zeres eintritt, wer die Baterlandsliede und bie Berechtigung unseren nationalen Stolzes und Ehrzeicher wir knechte und Stlaven umserer politischen Rachdarn und von inneren und äuseren Ramppren vollständig ausgesaugt werden. Wer, wie die Szialbemokratie, nicht die gemein am Ersteich alt eingeschlossen. Denn ohne unser Reich wilrben wir Knechte und Stlaven umserer politischen Rachdarn und von inneren und äuseren Ramppren vollständig ausgesaugt werden. Wer, wie die Szialbemokratie, nicht die gedehen über der Kreiterschaft eingeschlossen. Den ersteren hehr und alle Berluche, den Kreiterschaft ein geschlossen eine Politic Gingelnen!

Politische Nebersicht.

Raifer Frang Sofef von Defterreich hat unferem Raifer in Berlin bei Belegenheit ber Brogjahrigfeitserflarung unferes Rronpringen am 6. Dai einen Befuch abgeftattet, Der ein beredtes Beugniß ablegt von ber unerschutterlichen Freundschaft ber beiben Berricher, Die im Bunde mit bem Ronige von Stalien ben mächtigften bort bes europäischen Friedens bilden. Go lange ber Dreibund fortbefteht, ift auch ber Beltfrieden fo giemlich gefichert. Und Die Festtage in Berlin haben biefen Fortbeftand auf abfebbare Beiten wiederum garantirt. Much unfer Berhaltniß mit England ift ein friedliches, mas um fo nothwendiger ericeint, als auch swiften Rugland und England jede Wolte verichwunden ift. Frankreich bat mit feiner Beltausftellung fo viel ju thun, bag es frob ift, wenn man es mit ber außeren Bolitif unbebefligt läßt, auch Nordamerifa wird ben armen Buren nicht die Rafianien aus dem Feuer holen. Denn teine Grogmacht wird um bes fleinen Bolfchens willen, fo leid es Gebem auch thut, einen Brand entfachen wollen, der unfägliches Glend über den gangen Erdfreis bringen wurde. Go wird man fich wohl an ben Bedanfen einer Rnebelung ber beiben fubafrifanifchen Republifen burch England gewöhnen muffen. In der That icheint es mit ben Buren in Gudafrita ju Ende gu geben. Gie erliegen ber englifden lebermacht. Gang Ratal und ber Dranjefreiftaat find in ben Sanden ber Eng-

anber, ber Generaliffimus Borb Roberts ift bereits in Transpaal eingebrungen. In ben europäischen Staaten tagen faft allenthalben Die Parlamente. Biel Erfreuliches ift baraus nicht ju berichten, überall plagen Die Barteigegenfage icharf auf einander und bie Form ber Debatten ift felbft im Deutschen Reichstage eine gerabegu murbelofe geworben. Dochte man boch über bem Intereffe ber einzelnen Parteien nicht bas Bobl bes Bangen außer Mugen laffen!

Humoristisches Allerlei.

Fatal. "Serr Baron, der Seltor apportirt foeben ein Rebhuhn!" "Alfo doch eines getroffen ?!" — "Es ift aber ichon gebraten!" "Capperlot, mein Frühftud!"

Ropfarbeit. "Es ift also vor allen Dingen nöthig, bag Cie fich jeglicher Ropfarbeit für Die nächsten Wochen enthalten." - Batient: "Ja, aber herr Geheimrath, bavon leb' ich ja!" — Arn: "So, so; bann find Sie wohl Gelehrter?" — Patient: "Ne, das nich, aber Frijeur bin ich!"

Die größte Sorge. "Jobann, mot't Mul to, bat Di be Gee nich 'rinfleith; Du verdarwst Di fonft ben gangen Stift!"*)

Die Bewohner eines Grenzliadtchens in Kanfas wurden durch die gleichzeitige Ankunft zweier Menagerien übertascht, deren einer unter Leitung Mr. Terrbleus, die andere unter der Direktion seiner Gattlin stand, von denen jedes auf eigene Rechnung reiste. Dier beichlossen sie jedoch, die Schaustellung zu vereinigen und Mr. Terrbleu annoncirte daher: "Infolge der ganz unerwarteten Ankunst meiner Frau hat sich meine Sammlung reißender Thiere wesenklich vervollitändigt."

Rerich nappt. herr: "Uebrigens, Jean, laufen Sie mal raich betauf, über meinem Garberobenfpind liegen . . . — Jean (einfallend): "Cigarren, gnadiger herr." — herr: "Wie haben Sie die gefunden ?" — Jean: "Ausgezeichnet."

Aba! Sie: "Richt wahr, Du ichentst mir eine Bode von Dir ?" — Er: "Benn's Dir Freude macht?" — Sie: "Ja . . . aber ein icones Medaillon dazu!"

Bittere Bille. Bitth: "Sie glauben nicht, wieviel ich bei dem Wein zusepe!" — Gast: "O gewiß, ich schmecke es sogar."

Nobel. Vorstgender: "Wie viel beträgt die Zeche, um die Sie der Angeklagte geprellt?" — Gastwirth: "I Mart 70!" — Zech, preller: "Rechnen Sie 30 Pfennig dazu als Trinkgeld für den Kellner — ich laß' mich nicht lumpen!"

Biberipruch. "Run, Emma, wie wars gestern auf bem Ball?" — "Bum Davonlaufen!" — "Ja, warum benn ?" — "Beil ich immer figen geblieben bin!"

Aus bem Gerichtsfaal. Richter (jum Betlagten nach Berlefen der Klage): "haben Sie etwas barauf zu bemerten?" — Betlagter: "Ja, ich bestreite Alles — nur nicht die Kosten!"

Rach bem Spruch ber Jury verurtheilt ber Richter einen alten 64 jahrigen Sunder ju 20 Jahren Zwangsarbeit. — Angellagter steht auf: "I dant a schon, Serr Richter; i bin Ihne recht bantbar, daß i no so lang 3'lebe hab'."

Moberne Dienstboten. Kollegin: "Na, in S. hat's Dir wohl nicht gefallen, daß Du so rasch wieder zurückgekommen bijt?"
— Dienstmädchen: "O, gefallen ganz gut, aber die paar herrschaften hatte ich ja in vier Wochen durch!"

Poeste und Profa. Frau: "Sieb nur, wie blutroth der Sonnenball da hinten ins Meer taucht und wie seine lesten Strahlen die Berggipfel vergolden." — Mann: "Da können wir also bald zu Abend effen."

Raheliegenb. "Müller ift ein recht verbrehter Rerl." -Rein Bunber, er ift Drechsler."

Drudfehler. Rach zehnjähriger Thatigfeit als Landwirth verfaufte er feine Guter und lebte fortan von feinen Linfen (Binfen).

De to nom i fc. "herr Rollege, jest will meine Frau einen neuen hut haben, weil die Brige auch einen behommen bat, Sie find boch immer ber Anfänger!" — "Allerdings — aber aus Sparjamteitsrucffichten! Die zweite will doch immer einen befferen haben wie die erste!"

Alter Cynifer: "Das Mädchen dort fieht nicht hübsch aus, wenn fie lächelt." — Unschuldiger Schüler: "Aber fie hat nicht ein einziges Wal gelächelt, seit wir fie beobachteten." — Alter Cynifer: "Das beweift, was ich gesagt habe."

Bas ift für ein Unterfcied swifden einem Landauer und einem Umeifenhaufen? — Man fepe fich nacheinander in beibe, bann wird man ben Unterschied icon gewahr werden.

Eiebhaber ?" — Maude : "Ja." — Ethel : "Was denn ?" — Maude : "Deren zwei."

Gelb

iglid

bie

fort.

eine

rben. ben= Die t im

benfo

nbigt. it ben

chtig= wie ehrs ehr= laffen iogar felbit

nicht

mmig jebes Nein erung uner: folgte aller

dinen n der iniche

len, the.

ftens eginn erben utuna brunb ildige

tende t für eine

ren= bri= Auch

endet. rlage eftalt

ber Allem

gorie ber

mmt.

aten

form. nliche

urd):

rung

nern,

ußen

nach

ter.

ten

dritt trolle

nicht der der näd:

eiten

zum

e k = nbem st in

^{*)} Stift = Rautabaf.

Aus der Kinderstube. "Bas spielt Ihr da, Kinder?" "Kausmann, lieber Onkel! — Ich führ' die doppelte Buchhaltung!" "Bie machst Du denn das?" — "Nun, was die Leute schuldig iben, scraid' ich doppelt auf!"

Parifer Betterbericht. Infolge der starten Fremden-firomung aus allen Windrichtungen herricht hier eine folche hige, daß viele Gafte von den hoteliers bis auf's hemd ausgezogen werden. Abends ift Baris zumeist start benebelt.

Malitibs. "Sagen Sie mir, Fraulein Ella, wie alt burfte wohl die Gnabige fein?" — "D — bie durfte febr alt fein — aber fie mag nicht!"

Boshaft. "Man hört Sie gar nicht mehr fingen, Fraulein Emma!" — "Der Urzt bat's mir ftreng unterfagt!" — "Der wohnt wohl in ihrer Rachbarichaft?"

Aus der Rolle gefallen. Tante: Run, Katl, baft Du die Brufung gut bestanden? — Katl: Rein, Tante, wir sind jest Leidensgefährten, ich bin auch figen geblieben.

Bittere Bille. Wirth: "Ich fage Ihnen, mein Herr, bas ift ein Beinchen, ba läuft einem bas Baffer im Munde gusammen." — Gaft: Gewiß — wenn man ihn trinft."

"Der Mensch erfährt, er sei auch wer er mag, Ein letztes Glück und einen letzten Tag." Bie trügt dies Wort! Denn Millionen starben, Bevor sie je ein erstes Glück erwarben.

Der wißige Rellner. Gaft: "Bringen Sie mir ein be-legtes Butterbrod." — Rellner: "Mit Braten, Murit, Käje, Schinken?" — Gaft: "Jft mir egal." — Kellner: "Also Burscht!"

Die daupt fache. Sauster: "Sehen Se, herr Direktor, ba haben Se eine Scheere, die is großartig! Dadran finden Se a Korkzieher und ä Federmesser und a Cigarrenknipser und a Lochsbohrer und a Betschaft und a kleine Sage und . "— Kausmann: "Na nu, was denn noch Alles? Schneidet sie denn aber auch gut?"
— Hauster: "Herr Direktor — Se verlangen aber auch zu viel von so einer Scheere!"

Bitter. "Was wollen Sie für das Bild geben ?" — "Fünfsundstebzig Pfennige!" — "Aber die Leinwand kostet ja schon mehr!" — "Ja — neu!"

Aus der Kaferne. Wachtmeister (zum Rekruten in der Reitschule): "Gemeiner Müller, Sie rutschen auch auf ihrem Pferde herum wie die Butter auf einer warmen Kartoffel!"

steiner Unterschieb. "... D, mein Mann ift sehr solid! Der trinft Abends seine zwei Maaß Bier und tommt regelmäßig um zehn Uhr nach Sause!" — "Bei meinem ist's g'rad umz gekehrt: Der trinft seine zehn Maaß Bier und tommt regelmäßig um zwei Uhr nach Sause!"



Mngeigen.

Sontersproffett unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. Franko gegen Mk. 2,50 Briefmarken oder Nach-nahme, nebst lehrreichem Buch:

nanme, nebst lehrreichem Buch:
"Die Schönheitspflege"
als Rathgeber. Garantie f. Erfolg u.
Unschadlichkeit. Glänz. Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur
direkt durch
Reichel, Cosm. A. Berlin, Eisenbahnst. 4.



Fanfaren-Trompete

(aus feinem Aluminium. 6. M.)

Echmetternbe Sibrationen ber menichtiden Grimme burch dineinfingen ohne Uniferantingen ohne Uniferantingen ohne Uniferantingen ohne Allifematick. Söcht vorjamell i. Aung und ohne alle Grimme burch die Grimmell i. Aung und ohne alle Grimmell i. Aung und der Grimmell i. Aung und die Grimmelle i. Aung und die Grimmelle i. Aung und die Grimmelle i. Aung die

Jeder Rancher!

einer guten Cigarre wird dei einmaligem Berjuchmehrertonfurrenzlosenbochschiedmeden über und tadellos breunenden Eigarres (Cubaryflauger) pucifeltes berjedigt fein 1. Handiger Kunde bleiben. Ich verfeden in Annieger Kunde bleiben. Ich verfeden in dem Orten gegen Rachnolme frei ins Hause ohne wettere Untoften: 306 Set. f. V. 1.50, 1060 Set. f. V. 1.70, 1060 Set. f. V. 1.4.30.

J. Reppeler,

Fraulein und Madchen

welche Stellungen in seinen berrschaftlichen Haufern stehen, werben auf die Lehranstalten des Fröhet-Oberflin Vereins in Berlin, Wilhelmstr. 10. ausmerfam gemacht. Die Schliertunen werden der oder Abstellungen zu

gemach. Die Schiftermen werden der in der in

Rohlen u. Koks.

Bir find laufend Ubnedmer minderwerthiger Brennfoffe, als Aobszies, Rofsajde, Kollen-geies, Roblenitaud, Salammtoble 20. und er-bitten Offerte franto Berlin, netto Kaffa. Allgemeine Dampffeffel Freuerungs Gefellichaft m. b. D., Berlin S. W., Allie Jatobftr. 130.

Cornelius Nissen, Hofbesitzer, Kiel (Schleswig-Holstein) Güter-Commissionsgeschäft.
(Prospekt postfrei.) [22

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jugendfrisches Aussehen sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch Crème Benzoë ges. geschätzt. Unübertroßen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautuareinigkeiten. Unter Garantie froo, geg. Mk. 2,50 Briefm oder Nachu, nebst Gratisbeigabe des lehrr. Buches Schännbeitsmigen.

nebs: Gratisbeigabe des lehrt. Buches "Bie Schönheitspfiege" a. Rathgeber: Gfanz. Dank: u. Aner-kennungsschreiben liegen bei. Nur direkt durch 240 Reichel, Spec. Abt. Berlin, Eisenbahnst. 4

Ostseebad und Heilanstalt Westerplatte Neufahrwasser bei Danzig.

Seebäder, Soolbäder, kohlensaure Lippertsche Bäder. Moorbäder, grosse Parkanlagen hart an der See. Seesteg, Strandhalle, Kurhaus. Elektrische Beleuchtung. Tagliche Dampferfahrten auf See. Keine Kurtaxe. Mässige Preise. Hinstricter Prospekt gratis. franko.

Seebad Hela, das Ostsee-Sylt.
Sudspitze der Insel Hela. Mildes Inselklima, drei Seiten Seestrand, vorzügliche Seebader. Alte Kieferwald, absolut staubfr. Wald- u. Seeluff. Neues Kurhaus, Seesteg, keine Kurtaxe. Tägliche Dampferverbindung mit Danzig. Illustritter Prospekt gratis, franko.

Hadeverwaltung in Danzig.



G. R. Meinel, 1 " 4 " " 21. 1 " 6 " 3 obrtg . " 27. Großartig illustrirte Preislisse über alle Wusif-instrumente gratis und franto.

feltene Briefmarten! v. Afr., Austral. 1c. gar. eat.ale verich., 2 M.! Bort.extr. Breisl. grat. Kat. 11000 Preise, 50 Ni. 63) E. Hayn, Naumburg a. S.

Musik-Instrumente fauft man ambejten und billigften nur direkt von der Fabrik von



Marinenlirden i. E., Nr. 390. Rataloge umjonft und portofrei. Praditvoll ifluftrirte Rataloge über meine vorzüglichen Biebharmonifas molle man ertra verlangen.

Comeibigent Schnurrbart 36 ec. erhält man icon nach furzem Gebrauch meines weltberühmten Bartwithsmittels

Breit: Gtärfe I Mr. 1.50, gtärfe II Mr. 2.50 Berto 20 Kja. Gegen Boreinfending ober Kachnahme (20 Kja. etru) nur allein ech Au bezieben von

Heinr. Küppers, Wiln 24. Gr. Wilfchgaffe 24.

In 10-12 Tagen

blendendreinen, sammetweiden Gang Alexall vorge-neues auf alle Biffen ber Saut, unschädlich in seiner Anwendung und Gerfolge

fider im Erfolg, ohne Bernisstörung. Gesichtspickel,

Mitesser, Sommersprossen, Aasenwoste, Ebersitede, Warzen 20. verschweitben unter Garantie, und die Gestalts dass die Gestalts der Gesta

General Depot F. E. Munckel, hofgeismar (heffen). (42



haft gearbeitete Musikinstr. jed. Art direct vom Herstellungsorte. Wilh. Herwig in Markneukirchen i. S. Illustr. Preisl. ums. u. portofr. Bitte anzu-geben, welch. Instr. gekauft werd. s.

1171

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190005271-15/fragment/page=0022

freili Stür in be Dient benn lleb llebe ein b bienf bezak

burch erhöh hat i

Gren im ri

wird Arbe

chen

Betri Gem

unmi Saur

baß ! würd mer

fteber ber

taum ber (und befor

Buch

iosial

iinb : ia w bisch und frati mo t

Hebe

ber S als i uner irgen

ben ituni Reg lich geför

Lebe

DFG

gereg

Sti geho Denn erfül

nur aur

ofern einer ünden Bro= pürbe. Mem eine es ift

, eine eine iatür= h die mehrt n trok b fid eitern fteten erben. tniß ın er minirt s tritt

e der mus erben, audi Lohn. Mus: nberer ebens= Lohn: ba fie

jeitern hlagen t einvie fie , ohne aufs mehr entheil

ößeren nicht nöglich haglich

ich ein Mlem feinen rüber,

eurer bem uch die fen, fo Breife

r ben befiber

Riether

ischen mmt.

it fie

n mit

können Perjonen jeden Standes obne Kavital und ohne Misste leicht und ehrenhaft ver-einen durch ließentadme einer Bertretung lohnender und überall leicht verkäusliche Krittel. Anfragen an F. Epstein, Presden-28. 16. Rot=

300 Mark monatlich

rein, reell, für Kranke, Juderstrauke fehr geeignet, Jahlreiche Anerkennungen. Str. 55, 60, 65, 75, 85, 100 Hg.
2c. Plaide 70, 80, 90, 100, 120, 120 150 Hg. 2c. Api b. ca.
20 ktr., Liften b. 12 Flaiden an. Unbefannten p. Machn.
Robert Germatt,
Richeimbolanden.





Gesichtsvickel.

Finnen, Bufieln, Miteffer, Saut-ruthe, einigig und allein fomell, fider und rabital ju beseitigen franto gegen 2,60 Mt. Briejmarten ober Nadmahme, nebit lebrreichem

"Die Schönheitspflege" als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unicablichfeit. Glangenbe Dants un Unertennungsichreiben liegen bei. Rur bi-zeft durch reft durch 241 Reichel, Spg. Abth. Berlin, Etfenbahnftr. 4.

Existenz
Ausbildung
Stellung

Projpette gratis
burd die Leitung der Leitung der
Leitung die Leitung der
Leitung weien Stellung

Bourguet & Stupp, Leichlingen, Bahnhof b. Goin a. Rhein. [226 Bis 10 Mart Nebenberdieuft tägl. leicht u. anftand. f. Berionen jed. Stan-bes, auch Franen.

Patentverwerthungsgesellschaft Wolfstein A 44. — (Rüdmarfe beifügen.) [213

Für 25 Pfennige.

1 Ig. Paar Tijdemesser u. Gabeln oder 1 feines 9 theiliges Tasaden messer oder einen sonitgen Gegenatud in garantitten Werthe von 8 Naers tunn sich Jeder nach meinem Geschäftsplan erwerben. Erospert oersendet fossenlos

C. Stock, Versandthaus, Colingen . Scheibt.

Magerkeit, Nerven-

u. Magenleiden, Bleichsucht u.s.w. SchnellsteBeseitig.nach ärztlich. Vorschrift. Wichtige Broschüre gratis durch Rich. Gröger & Co., Leipzig-Gohlis 42, Fabriku. Versand chem.-pharm. Präparate.



Vollkommen gleichmässige Schrotung.
Grosse Feinheit des Schrotes bei nur einmaligem Durchgange durch die Mühle.
Wolliges, mehlreiches Schrot.
Weitgehende Zerkleinerung der Hülsen.
Lange Verwendbarkeit der Mahlscheiben.
Billiger Ersatz abgenutzter Mahlscheiben.
Hohe quantitätive Leistung.
Geringe Betriebskraft.

Für alle Futtermittel, Malz, Brotschrot u. a.

Neue Excelsior-Schrotmühlen

mit vervollkommneten Mahlscheiben. Deutsches Reichs-Patent. Vorzüge:

Geringe Betriebskraft. Einfache Bedienung.

73 Auszeichnungen

Preisbücher mit Abbildungen kostenfrei.

Fried. Krupp Grusonwerk, Magdeburg-Buckau.

für Excelsiormühlen verschiedener Konstruktion. hen 1893: Grosse silberne Denkmünze der Deutschen Landwirt-schafts-Gesellschaft.

Repetir-Wecker, saintion Renheit, votent, west inners, 7 Min. 9 mal, ioda ich Ginglu mmögl, gentick, g

Darlehen a. Schuldschein ober Bechfel, sowie Kredit u. Hoppothefen Sudende erhalten sof, geetgnete Angeborie B. C. A. Woltor, Rahebriide, Krenz-nach. 20 Pjg. f. Andantu. lift betzuf. [248]

Neidsbuckeruhr, gei, geichüst.

Ia. Antern, venulch, geit a. weck pinttl., N. 2,40, 3gl. m. nachteinden Steineruhr, echteinden St. 2,70. Echt ilb. Nemoutoiruhr, echter Golbrand, N. 9,50. Neich tluftr.

Breisl, gr. n. fr. Sammtliche übren sind gut abgegen. 2 jähr. schrift. Garantie. Lintaulch geit. Geg. Nacht. ob. Bortin, b. Betrages, Jul. Busse, Berlin C. 19, Grünstr. 3.

Misbornert, u. übrm. erb. Nabatt. (198

X. Grosse Pferde-Verloosung zu Magdeburg.



Ziehung: Nur 18. und 19. Juni d. J Equipage m. 2 edlen Pferden 6000 Mark Werth. Equipage mit 2 Pferden 4000 Mark Werth. l eleganter Jagdwagen m. 2 Juckern 3000 Mark. Mark Einspänner-Stadtwagen 2000 Mark. Einspänner - Feldwagen 1500 Mark.

,008, 20 ette 1 10. Mark. 11 Loose 28 erst-Fahrräder

10 Mark (Pneumatik-Rover) (darunter 5 Damenräder) i. W. von 6500 Mark. Liste 20 Pfg. const. werthvolleGewinne extra) sind zu beziehen durch im Ganzen 2300 Ge-winne i. Gesammtwerthe von 60,000 Mark.

Herm. Semper,

Magdeburg, Breiteweg 44.

In Halle zu haben bei:
Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstrasse 20, Pfeffer sche Buchhandlung, Markt 22, C. H. Spierling, Poststr. I., Kurtke & Hasse, Leipzigerstrasse 94, Steinbrecher & Jasper, Marktu. Geiststr., C. F. G. Kitzing, Schmeerstr., Carl Worch, Schmeerstr., Carl Worch, Schmeerstr., Carl Worch, Schmeerstr., Carl Worch, Schmeerstr., Schmeerstrasse, Sebastian Hasseneier, Schmeerstrasse, Arthur Kopsch, Schmeerstr., 33, Frans Schauerhammer, Leipzigerstr., 33, Frans Schauerhammer, Leipzigerstr., 33 u. Ernst Kleinschmidt, Moritzzwinger 14. (257)

Paul A. Henckels, Solingen Fabrik und Versandhaus feiner Stahlwaren. Hôtel- und Haushaltungs-Gegenstände.

Dreikaisermesser

2 Klingen und Korkzieher, allerbeste Qual., p. St. M. 2.—. No. 371. Dasselbe Messer m. Champagnerhaken, p. St. M. 2. 50.



hohl geschliffen, von allerbestem Stahl, schwarzes Hornheft, p. St. M. 1.50.

No. 621. Dreikaiserschere, fein vernickelt u. vergoldet, auf der 4.22 T Rückseite Medaillons der 3Kaiserinnen

6 Zoll p.St. M.1.20. 7 Zoll p. St. M.1.40. Versand nur gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages.

Garantio für die Qualität meiner sämtlichen Artikel. nicht Passendes tausche bereitwilligst um. Die Zusendung meines Hauptkatalogs erfolgt auf Wunsch.

Soll Mädchenliebe dich beglücken?



muss dich zuerst ein Schnurrbart schmücken.
Diese Zierde erhalten Sie jedoch nur allein durch Hepping's weltberchmiten Bartwachsmittel "A PO L L O N I A".

wunderbar und überraschend. So schreibt z. B. Herr O. H. in E.: İhr Apol. Stärke II hat sehr gut gewirkt; ich besitze jetzt einen grossartigen Behnurrbart u. S. w. — Ich garantire ausgrücklich für Erfolg.—Preis pr. Dose Stärke I Mk. 2.—, Stärke II Mk. 3.—, in ungünstigen Fällen Stärke II Mk. 5.— Gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages (Porto 30 Pfg.). Nur allein zu haben bei dem weltberühmten Haarspezialisten

FRIEDR. HEPPING, Neuenrade No. 35 i. West

Achtung! ich warne dringend vor solchen Händlern, welche mein weltberühmtes "Apolionia" ähnlich klingend nachahmen und meine Inserate fast wörtlich abschreiben. Mein Geschäft ist das grösste und älteste dieser Art am Platze und zahle ich entsprechende Belohnung demjenigen, der mir's Gegentheil beweist.

Nachdruck verboten!

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190005271-15/fragment/page=0023

Umsonst

erhalt Jeber, bem unfere Baaren unbefannt finb, als Brobeftidein prima als Brobestucken prima Taichen messer deere, wenn er nach unserem Prospett für Sin-führung unserer vorzüglichen Fabritate in Freundes und Be-tanntentreisen sich bemühen will. Solinger Industriewerke.

Abrian & Stock, Kommand. Gef.
Solingen. (170
Ueber 1300 Arbeiter in Fabrife und Hauseinduffelich berjenigen unferer Kommanditäre.



baß

feie bom frati

nur

I a u grof alter Tlug Arb Wer

bem

Stir

aber perf bem Mgif

Refo

folu

wirk Ber

bent

Rop Wil

Mu inne

Wil

als !

llebe

aus

beite nahr Gru

Rüh

find.

einft

berio Wer

Königsberger Pferde-Lotterie

Gewinnziehung unwiderruflich 23. Mai. Getoinne: 10 tompt, beitaunte Gautbagen, darunter

1 bierfpännige, 47 ebele offint, Reits und Bagemplerde, 2448 maffine Eitbergegenftände.

20c a 1 DH., 11 20c to DH., Losporto u. Gewinniste 30 Bl. egtra empf. die General
agentur Lew Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstasse 2, sowie in Halle a. S.: Schroedel z.

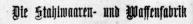
Simon, Inh. Mart. Schilling, Otto Hendel, Paul Keitel, Ernst Kleinschmidt, Pfeffersche

Bachbandlung, Rich. Heinze.



Carl Kohlhage, Athenacher,
**Teuestrade Av. 60 (Beft).
**Hau 41/2 Me. fostet nebenstehende Kemontofruhr mit Kette.
Kur 6 M. fostet eine Hollenstehende Kemontofahruhr mit Kette.
Kur 6 M. fostet eine Hollenstehende Kemontofahruhr mit Koldenach.
Kufgig. Kur 12 Mf. tostet eine fild. Herren-Kem.-Uhr mit Goldenach.
Kommit. Uhren sind gut abgegog. u. regultrt. 3 Jahre sadmit.
Karantte, Kur Anstolie gegen Rachnahme.
**Geebriter Herr Kohldage! Besten Dans für die billige u. gute
Uhr, welde Seit im Konden 1888 gefande haben. Ich erlude Sie
febl., sin meinen Bruder eine 30fünde. Remontoir für 6 Mf. p. Rachn.
zu senden. Bernhard Gösche in Vorlsendorf (Sachsen).

Warum zögern Sie noch werben Sie mein Kunde, Sie haben dadurch nicht nur abgebildetes Messet umsonkt. sondern auch die Aussicht, sich in kürzester Zeit noch viel mehr ganz umsonst erwerben zu können. Deshalb verlangen Sie portostei neuesten zu kracht-Katalog über 400 Seiten mit vielen Keuhseiten von Solinger Stahlwaaren, Haushaltungsgegenständen, Golds, Silbers, Lederwaaren, Pfeisen, Wassen, Siden, Schirmen, Haus- und Tassenuhren, Japanwaaren u. s. w.



Friedrich Wilhelm Engels

in Nümmen-Gräfrath bei Solingen Nr. 272

ersuche ich, nachstehend abgebildetes Schließ-messer (ges. geschützt) mit 2 prima Stahl-klingen und Korkzieher mit echt Sirschorn-heft (schließt sich durch Drud auf die kleine Alinge) Nr. 532 Preis 1.50 Mart Zur Probe

Klinge) Ar. 532 preus 1.00 2 auf 8 Aage einzusenben.
Ich verpflichte mich, in dieser Zeit den Betrag zuzulenden, oder, falls mir das Messer nicht gesällt, solches zurückzuschichten. Sollte ich aber entsprechende Rachbestellung auf Artistel hres Katalogs machen können, behalte ich das Messer als

Geschenk.

Drt, Strage, Sausnummer (beutlich):

Rame, Stand (recht beutlich):



ble größten u. schingen bei größten u. schingen ber Welt, spring lebend, aus erzeich, schingen, bauer, schingen, bauer, schingen, bei größten u. schingen, schieften u. schingen, schin



in Foche 31, b. Solingen. Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.



Mitesser, dekelu. and. Unreinigkeiten d. Haut beseitigt sicher u. sofort "Akneton" (ges. geschützt), Haut-reiniger und Teintver-schönerer. Preis M. 1,50

Kür Asthma=Leidende

emojehle [244

Poudre anti Asthmatique von
Dr. med. C. Clery,
Garantirt fideres Mitrel felbst in den hartnadigiten Fallen. Wiele Dansfareiben.

Pretje Nr. 1 2 3

Pretje 0,40 4,50 2,80 Mr. per Schachtel.

Bu beiteben durch
Carl Müller, Kirchen a. Sieg.

Bei Beftellungen bon Waaren und Preistiften beziehe man fich auf bie Cachfifden Brobingialblätter.

Dr. med. fanfers Magen Bulver ift das Befte

Wagen- und Darm-Krankheiten. Erfolg sider. Kroiden Bonieft mit vielen Dantsichen gratif u. franto. Preise: Schachte m. 1,50, 2 u. 3 Mt. Zu beziehen durch 243] Carl Müller, Kirchen a. Sieg.

Das große Stahlwaaren - Perfandhaus I. Banges Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen

veriendet umfonist imd portojret den soeden erschienen neusten, sehe veichhalsigen Prachtstalog mit 1800 Abdildungen von Tischwessen Prachtstalog mit 1800 Abdildungen von Tischwessen umd Virtumslassisch, Scheren, Gemülemeiser, Mpacca umd Virtumslassisch, Scheren, Garten: und Redensicheren, Pierdeschanderen, Daarichiebes malchien, Viesenscheren, Pierdeschanderen, Daarichiebes malchien, Pierschanderen, Viesenscheren, Viesens

Um Jedermann Gelegenheit zu geber fich von ber herverragenden Qualität und Dreiswürdigfeit unferer Waaren gu überzeugen, verfenben wir



Jinser Batalog enthält ca. 60 verschiedene Getten, falls vorstehendes Muster nicht gefallen sollte, bitte nach dem Ratalog ju mählen.

Babirelde Anerkennungen laufen täglich unaufgefordert bei uns ein. So spirelde Kerrennungen laufen täglich unaufgefordert bei uns ein. So spirender kant Surf d. .
"Bor ungesche 3 gabren dobe in ein Rassirmelser gegen Rachnahme von Ihnen bezogen und den damit feder zustelseben. Da ich nun verschiedene haubhaltungsgenntände nöttlig habe, so bitte ich die, mir gefälligst Ihren neuesten Saupstatalog zu senden, damit ich ausmählen fann."

Derfand gegen Nachnahme ober vorberige Einfendung des Be-is. Bas nicht gefällt, nehmen wir juriid, gablen Betrag retour ober liefern Erfas bafür,

alfo für ben Befteller fein Rifite! -Briefmarken nehmen in Jahlung.

Grossen Nebenverdienst

fann fich Sebermann ohne Muße erwerben. Abreffe unter "Streng reell" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.



Jeder staunt über die Vorzüge meines Specialglases, selbige und elegant ansgestatiet. Höhe 18, Breite 11 em, so 11.— Mk. franco. Unter Garantie. Musterbuch über Feldstecher, Uhren etc. gratis und franco.

W. Bell, Foche No. 76 b. Solingen. F. Andrá ans Heerdt schreibt: Eine Prüfung ihres Glases gegen eins ihrer Conourrenz fiel zu Hren Gunsten aus etc.

werben zu Kleiberftoffen, Deden und Tehplichen, fern Burfin, Edufer ze. umgearbeitet von der Gründerze Woll-Woderel G. Allmendinger, Gründerg (Hessen).

Broben gratis. Specialität: Bafchechte Saustleiber u. 8mirnftoffe

Berantwortlich Dr. 2B. Geben sleben, für ben Inferatentheil D. Brafel, Drud und Berlag von Dito Thiele, jammtich in halle a. C.

